

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2005/2006

Inhaltsübersicht

		Seite
Vorwort (weißes Papier)		1 - 8
Produktinformationen (gelbes Papier)		1 - 24
Zahlenwerk (weißes Papier)		1 - 39
	Kontenrahmen für Dienstbezüge	40 - 43
	Kontenrahmen für Versorgung	44 - 47
Erläuterungen (graues Papier)		
	Erläuterungen zu den Kapiteln	1 - 19
	Allgemeine Aussagen zu den Kapiteln	
	Titelerläuterungen	
	Kapitel 3700 - Allgemeine Verwaltung -	
	Kapitel 3720 - Allgemeine Kulturförderung -	
	Kapitel 3730 - Denkmalpflege -	
	Kapitel 3800 - Museen -	
	Kapitel 3920 - Musik und Theater -	
Anlagen		
1	Stellenplan (blaues Papier)	1 - 26
2	Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
	2.1 Planetarium Hamburg	1 - 10
	2.2 Philharmonisches Staatsorchester	11 - 22
	2.3 Musikhalle Hamburg	23 - 32
3	Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
	3.1 Zuwendungen über 100.000 EUR	1 - 14
	3.2 Zuwendungen bis zu 100.000 EUR	15
	3.3 Film Förderung Hamburg GmbH	16
	3.4 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	17 - 18
	3.5 Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH	19
	3.6 Hamburger Kunsthalle	20
	3.7 Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	21
	3.8 Museum für Völkerkunde	22
	3.9 Museum für Hamburgische Geschichte	23
	3.10 Altonaer Museum in Hamburg – Norddeutsches Landesmuseum	24
	3.11 Helms-Museum – Hamburger Museum für Archäologie und die Geschichte Hamburgs	25
	3.12 Museum für Arbeit	26
	3.13 Hamburgische Staatsoper GmbH	27 - 28
	3.14 Neue Schauspielhaus GmbH	29 - 30
	3.15 Thalia Theater GmbH	31 - 32
4	Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	1 - 6
5	Übersicht über Gutachten und Untersuchungen (weißes Papier)	1

Vorwort zum Einzelplan 3.3

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Die Kulturbehörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Beliebigkeiten erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Emanzipation, Kreativität und Innovationsfähigkeit. Sie stellt den entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind daher Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Und sie zahlen sich aus: Über Steuereinnahmen der verschiedensten Bereiche fließen Kultursubventionen multipliziert wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Kulturbehörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in 2005 zu rd. 91% (2006: rd. 90 %) im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zur Situation in anderen Bundesländern als Veranstalter nur in Ausnahmefällen tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die sieben Museumsstiftungen und die FilmFörderung Hamburg GmbH schon angesichts der finanziellen Bedeutung eine herausragende Stellung ein.

Zum Bereich der Kulturbehörde gehören auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes, für die Gesamtbudgets gebildet worden sind. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Kulturbehörde das Philharmonische Staatsorchester, die Musikhalle und das Planetarium unterstellt.

Hinzu kommen Denkmalschutz, Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, staatliche Kulturprogramme und internationaler Kulturaustausch. Die Kulturbehörde unterstützt zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen, Initiativen und Projekte, vor allem auch Veranstaltungen der Kinder- und Jugendkultur.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2004	2005	2006	+/- in %	
	in Tsd. EUR			2005:2004	2006:2005
Einnahmen	3.376	4.069	2.194	+ 20,5	-46,1
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	421	421	421		
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	1.273	1.773	1.773	+ 39,3	
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	1.682	1.875	-	+ 11,5	-100,0
Ausgaben	226.833	217.184	196.251	- 4,3	-9,6
Davon:					
Personalausgaben (Hgr. 4)	8.399	8.516	8.455	+ 1,4	-0,7
Sach- und Fachausgaben (Hgr. 5, 6)	175.762	173.345	172.779	- 1,4	-0,3
Investitionen (Hgr. 7, 8)	42.672	35.323	15.017	- 17,3	-57,5

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2005 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	35,3	3,9
Sach- und Fachausgaben	41,6	79,8
Investitionen	10,5	16,2

Vorwort
Einzelplan 3.3

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2006 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	35,8	4,3
Sach- und Fachausgaben	41,5	88,0
Investitionen	10,5	7,6

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2002				2003			
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2003 übertragene Reste		Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2003 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in %
35.049	21.494	13.577	38,7	41.362	33.967	6.226	15,1

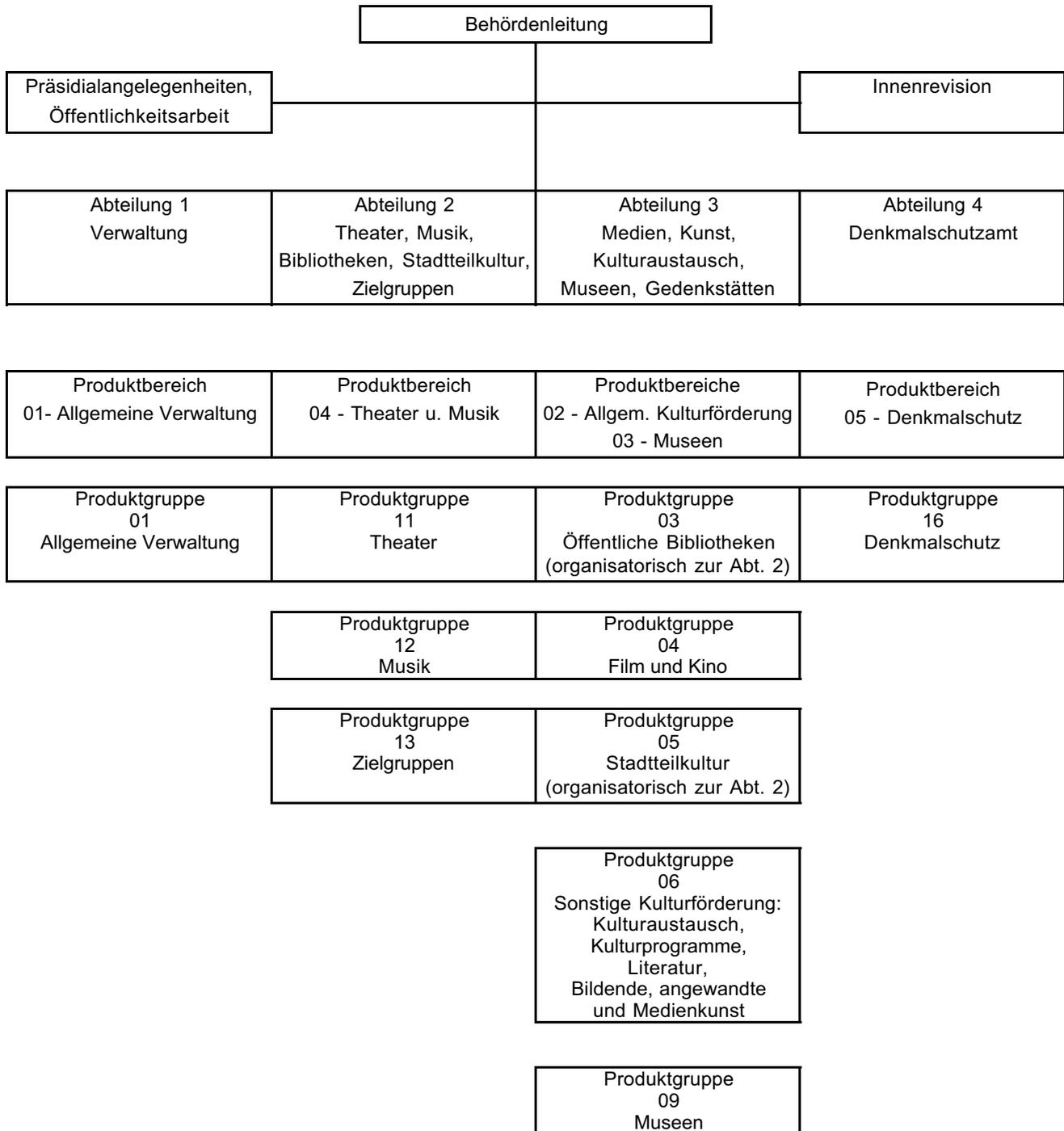
Das Restevolumen hält sich 2003 im normalen Rahmen. Es handelt es sich meist um Reste mehrjähriger Baumaßnahmen, bei denen sich der Mittelabfluss aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen in den Planungsvorbereitungen und - abläufen verschob.

Der relativ hohe Rest in 2002 entstand überwiegend durch eine Unterbrechung im geplanten Bauablauf bei der Neugestaltung der Gedenkstätte Neuengamme aufgrund der erst zum 30.6.2003 durchgeführten Verlagerung der Justizvollzugsanstalt XII sowie durch Verzögerungen beim Umbau des Planetariums (Reste von rd. 4,5 Mio. EUR).

¹ Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Kulturbehörde ist wie folgt organisiert:



Anmerkung: Die im Organigramm nicht abgebildeten Produktgruppen 02, 07, 08, 10, 14, 15 und 17 wurden aus technischen Gründen im Datensystem der Produktinformationen eingerichtet, um Stellen ausweisen und nicht produktgruppenrelevante Kennzahlen verrechnen zu können.

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 422.91 bis 427.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2004, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Besoldungserhöhung 2004 nach dem Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz (BBVAnpG); die Mittel hierfür waren im Haushaltsplan 2004 zentral veranschlagt;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen in den Jahren 2005 und 2006 (Jesteburg II);
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2004 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2003, Altersmodell); Berücksichtigung der nur hälftigen Erhöhungsbeträge bei Erreichen der nächsten Lebensaltersstufe nach aktuellem Tarifrecht;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2003 feststehen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2003), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2004 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2004;
- im Finanzplan 2003-2007 in den MAP-Raten 2005 und 2006 enthaltene Anpassungen;
- luK-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
 - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
 - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
 - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91) sowie
 - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren 2005 und 2006.

Das Personalkostenbudget 2003 ist um 88 Tsd. EUR überschritten worden. Als Ausgleich wurde eine Sachmittelkürzung im Resteverfahren vorgenommen.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Bedarfsspitze aus Mehr-/Minderbeträgen gegenüber dem Wert nach Versorgungsprognose (vgl. Drucksache 17/3182).

Im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt werden nur die Bedarfsspitzen zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger. Die Kostenanteile (s.o.) bleiben Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 3 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen für 2005 und 2006 werden zentral veranschlagt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Absatz 1 LHO (Philharmonisches Staatsorchester, Musikhalle, Planetarium) sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplan

Kapitel	Stellen- zahl	Neue Stellen		Stellenhebungen		Umwandlungen	
		2005	2006	2006	2005	2005	2006
3700 Allgemeine Verwaltung	37,96	-	-	-	-	-	-
3720 Allgemeine Kultur- förderung	10	-	-	-	-	-	-
3730 Denkmalpflege	22,22	-	-	-	-	-	-
3800 Museen	40,05	-	-	-	-	-	-
3920 Theater und Musik	12,11	-	-	-	-	-	-

Innerhalb der Kulturbehörde und ihrer Dienststellen sind insgesamt 40 Bedienstete teilzeitbeschäftigt.

5. Kontenrahmen für Sachausgaben

Die Mittel sind in den einzelnen Titelgruppen der budgetierten Bereiche veranschlagt.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.3 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel befindet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetrieb nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2005	2006	2005	2006
Philharmonisches Staatsorchester	14.432	14.560	- 4.973	-4.995
Musikhalle Hamburg	1.874	1.874		
Planetarium Hamburg	1.686	1.823	- 595	-595

Haushaltsrechtliche Vermerke, Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1, 2.2 und 2.3 (rosa Seiten).

10. Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2005

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2005			
	in Tsd. EUR			
	Personal- ausgaben	Sach- und Fach- ausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:				
Reduzierung der Zuwendungen:		3.900		3.900
Verschlanung der Verwaltung:				
Sonstige Haushaltentlastungen:				
Epl. 3.3 gesamt		3.900		3.900

Maßnahmen im Haushaltsplan-Entwurf 2006

Kategorie / Maßnahmen	Haushaltsentlastung 2006			
	in Tsd. EUR			
	Personal- ausgaben	Sach- und Fach- ausgaben	Sonstige / Einnahmen	Summe
Leistungseinschränkung / -verzicht:				
Reduzierung der Zuwendungen:		4.470		4.470

Verschlankeung der Verwaltung:				
Sonstige Haushaltsentlastung:				
Epl. 3.3 gesamt		4.470		4.470

11. Produktinformationen

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.3 wurden aufgabenbezogen und den Haushaltskapiteln entsprechend in 5 Produktbereiche mit weiteren Produktgruppen gegliedert. Informationen über die mittelfristige Entwicklung der ausgewählten Aufgabenfelder „Theater und Musik“ sowie „Museen und Planetarium“ sind im Finanzbericht 2005 / 2006 dargestellt.

Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Produktbereiche ergibt folgendes Bild:

Haushaltsplan 2004

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Einzelplan	3.376	8.399	175.762	42.672	226.833
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	2.972	1.417	26	4.415
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.275	650	45.264	7.224	53.138
Produktbereich 03 „Museen“	1.802	3.184	33.192	25.393	61.769
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	406	95.384	8.956	104.746
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.187	505	1.073	2.765

Haushaltsplan 2005

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Einzelplan	4.069	8.516	173.345	35.323	217.184
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	2.960	1.439	-	4.399
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.775	681	42.194	1.064	43.939
Produktbereich 03 „Museen“	1.995	3.104	33.056	23.355	59.515
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	412	96.055	9.833	106.300
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.359	601	1.071	3.031

Vorwort
Einzelplan 3.3

Haushaltsplan 2006

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
	Tsd. EUR				
Gesamtbetrag Einzelplan	2.194	8.455	172.779	15.017	196.251
Davon entfallen auf:					
Produktbereich 01 „Allgemeine Verwaltung“	17	2.929	1.442	-	4.371
Produktbereich 02 „Allgemeine Kultur- förderung“	1.775	696	41.734	759	43.189
Produktbereich 03 „Museen“	120	3.077	32.992	8.561	44.630
Produktbereich 04 „Theater und Musik“	240	419	96.010	4.626	101.055
Produktbereich 05 „Denkmalpflege“	42	1.334	601	1.071	3.006

Gesamtbetrachtung der geförderten Institutionen 2000 - 2003

	2000	2001	2002	2003
	Tsd. EUR			
Besucher / -innen	9.689.326	9.880.103	10.051.505	9.801.048
Beschäftigte	3.308	3.283	3.376	3.334
Kostendeckungsgrad aller geförderten Institutionen	32,87 %	31,74 %	32,82 %	31,35%
Aufwendungen der geförderten Institutionen	241.098	243.865	248.225	258.163
Eigene Erträge der geförderten Institutionen	79.255	77.395	81.466	80.931
Betriebshaushalt Kulturbehörde gesamt	168.206	166.796	168.080	179.999

Die Betrachtung der Gesamtkennzahlen der von der Kulturbehörde geförderten Institutionen zeigt, dass die in der Vergangenheit im Gegensatz zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation weitgehend positive Entwicklung im Jahr 2003 nicht mehr fortgesetzt wurde. Insgesamt ist eine Stagnation bzw. ein geringer Rückgang eingetreten. Besonders die seit Jahren steigenden Besucherzahlen verminderten sich um rd. 250.000 (2,5 %), was gleichzeitig zu einer Reduzierung der eigenen Erträge führte. Allerdings sind die zurückgegangenen eigenen Erträge nur gering und auch der verminderte Kostendeckungsgrad ist hauptsächlich auf die gewünschte und von der Kulturbehörde finanzierte Übertragung der Museumsgebäude in ein externes Gebäudemanagement zurückzuführen. Die damit verknüpften höheren Mietaufwendungen haben zu einem Anstieg der Gesamtkosten um rd. 9,2 Mio. € bei den Museumsstiftungen geführt und sind weitgehend für die gestiegenen Gesamtaufwendungen der geförderten Institutionen und des Gesamthaushalts der Kulturbehörde verantwortlich.

Auch wenn die Gesamtkennzahlen noch keine erheblichen Abweichungen zu den Vorjahren aufweisen, so ist die Entwicklung im Jahr 2003 in den einzelnen Kulturbereichen sehr unterschiedlich verlaufen. Insbesondere bei den Museumsstiftungen haben sich die bereits im Vorjahr zurückgegangenen Besucherzahlen nochmals um rd. 200.000 Besucher vermindert. Die daraus resultierenden verminderten Einnahmen haben die bereits angespannte wirtschaftliche Situation weiter verschärft. Die Museumsstiftungen haben als Gegenmaßnahmen mehrjährige Konsolidierungsprogramme entworfen und eingeleitet, deren Wirkungen voraussichtlich ab 2004 sichtbar werden. Unterstützt werden diese Bemühungen der Stiftungen durch gezielte einmalige Finanzhilfen der Kulturbehörde.

Produktinformationen

Produktbereich 01: Allgemeine Verwaltung

Kapitel 3700

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	27	17	17	17	17
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	27	17	17	17	17
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.449	4.578	4.389	4.399	4.371
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.078	3.065	2.972	2.960	2.929
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.371	1.513	1.417	1.439	1.442
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	102	-	26	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	102	-	-	-	-
Stellen	38,46	38,66	37,96	37,96	37,96

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 2: Effizienter Einsatz des Personals zur Verwaltung der Ressourcen
Z 3: Unterstützung der Fachabteilungen und -referate bei der Erfüllung von Fachaufgaben
Z 4: Assistenz der Behördenleitung
Z 5: Kontrolle einer effizienten Mittelverwendung
Z 6: Förderung und Intensivierung des Modernisierungsprozesses in der Verwaltung
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Allgemeine Verwaltung
PG 2 Stellen

Produktgruppe 01: Allgemeine Verwaltung

Kapitel 3700

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 2: Effizienter Einsatz des Personals zur Verwaltung der Ressourcen
Z 3: Unterstützung der Fachabteilungen und -referate bei der Erfüllung von Fachaufgaben
Z 4: Assistenz der Behördenleitung
Z 5: Kontrolle einer effizienten Mittelverwendung
Z 6: Förderung und Intensivierung des Modernisierungsprozesses in der Verwaltung
<i>Produkte</i>
P 1 Leitungsunterstützung
P 2 Infrastruktur
P 3 Haushalt und Organisation
P 4 Personal, Aus- und Fortbildung
P 5 Betriebswirtschaft und Controlling
P 6 Recht
P 7 Informations- und Kommunikationstechniken

Produktbereich: 01
Allgemeine Verwaltung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	27	17	17	17	17
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	27	17	17	17	17
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.449	4.578	4.389	4.399	4.371
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.078	3.065	2.972	2.960	2.929
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.371	1.513	1.417	1.439	1.442
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	102	-	26	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	102	-	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	31	46	45	44	44
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	31	46	45	44	44

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung 322 Tsd. EUR (2006: 325 Tsd. EUR), Raumkosten - Miete und Bewirtschaftung 540 Tsd. EUR, IuK - Maßnahmen 552 Tsd. EUR.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Anzahl betreuter Beschäftigter (aktiv u. passiv) ¹	217	217	215	208	208
Anzahl Zuwendungsbescheide	437	600	550	500	500
Anteil Bildschirmarbeitsplätze in %	100	100	100	100	100
Durchschn. Fortbildungsausg. je Beschäft. in EUR	181	68	75	164	164
Durchschn. Fortbildungstage je Beschäftigten	1,40	0,80	1	1,30	1,30
Anteil Intendanz an den Pers.Kosten/Behörde in % ²	22,20	29,10	24,70	24,70	24,70
Personalbetreuungskost. je Beschäftigten in EUR	952	1.009	900	911	910
Davon Personalverw.Kost. je Beschäft. in EUR	696	858	700	697	696
Personalentwicklungskost. je Beschäftigten in EUR	256	151	200	228	228

¹ Beschäftigte der Kulturbehörde (ohne Museen); ab 2004 ohne die Beschäftigten des Planetariums

² Der Anstieg im Jahr 2004 ist auf die Neustrukturierung des Planetariums in einen Landesbetrieb nach §26 LHO zum 01.01.2004 zurückzuführen.

Produktbereich 02: Allgemeine Kulturförderung

Kapitel 3720

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ³	3.302	1.275	1.275	1.775	1.775
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	3.302	1.275	1.275	1.775	1.775
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	45.847	45.802	45.914	42.875	42.430
• Personalausgaben in Tsd. EUR	530	643	650	681	696
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	45.317	45.159	45.264	42.194	41.734
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	39.313	42.841	42.966	39.476	39.016
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	303	271	271	271	271
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.809	1.119	7.224	1.064	759
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	869	6.974	814	509
Stellen	10	10	10	10	10

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Ziel der allgemeinen Kulturförderung ist es, neben der vielfältigen Theater- und Museumsszene auch in anderen Bereichen ein breites und attraktives Angebot an Einrichtungen, Aktivitäten und Projekten vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch stadtteilbezogene Aktivitäten.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 3	Öffentliche Bibliotheken
PG 4	Film und Kino
PG 5	Stadtteilkultur
PG 6	Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch; Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und mediale Kunst
PG 7	Nicht produktgruppenrelevante Haushaltsdaten
PG 8	Stellen

Produktgruppe 03: Öffentliche Bibliotheken

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Versorgung der Hamburger Bevölkerung mit Informationen und bibliotheksüblichen Medien
Z 2:	Hilfestellung bei der Verwirklichung von Lese-, Lern-, Orientierungs- und Bildungsinteressen sowie Mitwirkung bei der soziokulturellen Stadteitarbeit
<i>Produkte</i>	
P 1	Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Schwerpunkte: Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 44 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.
P 2	Blindenbüchereien

³ Die Ansätze für Zweckgebundene Einnahmen (1.500 Tsd. EUR, Titel 282.91), sonstige und besondere Kulturförderung (313 Tsd. EUR, Titel 686.29 und 686.30), Zuschüsse für kleine Investitionen (100 Tsd. EUR, Titel 893.01 Teilbetrag) können keiner Produktgruppe zugeordnet werden und sind daher nur innerhalb des Produktbereiches darstellbar.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	205	273	273	273	273
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	205	273	273	273	273
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	27.162	25.648	26.063	25.764	25.464
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁴	60	60	61	62	62
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	27.102	25.588	26.002	25.702	25.402
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	26.496	25.317	25.731	25.431	25.131
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	303	271	271	271	271
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	767	767	767	409	409
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	767	767	409	409

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	17	22	22	23	22
· innerbehördlich in Tsd. EUR	16	21	21	22	21
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen zu den Betriebskosten 24.587 Tsd. EUR (2006: 24.287 Tsd. EUR), Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Investitionen, insbesondere in den Bereichen der EDV-Installationen und des Internets 409 Tsd. EUR, Zuschuss an die Blindenbüchereien 844 Tsd. EUR.
Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 44 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2003
Überregionale Vergleiche	
- Zahl der öffentlichen Bibliotheken	
Hamburg	44
Köln	17
München	43
- Medienausleihen	
Hamburg	10.312.781
Köln	
München	10.824.771
- Besucher/-innen gesamt	
Hamburg	4.584.976
Köln	2.058.765
München	4.292.925
- Medienumschlag	
Hamburg	5,80
Köln	
München	3,40

⁴ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

Vergleichskennzahlen	Erg. 2003
- Kostendeckungsgrad	
Hamburg in %	11,70
Köln in %	14,20
München in %	8,80
- Medienetat pro Einwohner/-in	
Hamburg in EUR	1,40
Köln in EUR	0,60
München in EUR	1,70
- Zuschuss pro Besucher/-in	
Hamburg in EUR	5,60
Köln in EUR	5
München in EUR	7
- Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	
Hamburg	77
Köln	85
München	68

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen:					
Zahl der Bibliotheken ⁵	44	44	43	44	44
davon Zahl der Autobibliotheken	2	2	2	2	2
Zahl der nebenamtlich geleiteten Ausgabestellen ("Fachstelle")	55	56	56	57	57
Zahl der bereitgestellten Medien	1.771.465	1.800.000	1.830.000	1.800.000	1.800.000
Medienzugänge (alle Bibliotheken)	104.509	105.000	110.000	105.000	105.000
Medienausleihen (alle Bibliotheken u. Fachstelle)	10.312.781	9.000.000	9.500.000	10.500.000	10.500.000
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle)	4.584.976	4.350.000	4.500.000	4.600.000	4.600.000
Aktive Leseausweise	145.640	150.000	150.000	150.000	150.000
Neuanmeldungen	29.440	29.500	29.500	30.000	30.000
Anzahl der Veranstaltungen	4.572	4.605	4.180	4.600	4.600
Erneuerungsquote der Medien in %	6	6	6	6	6
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	77	69	75	77	77
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	29.208	27.865	28.156	29.197	29.197
Medienmittel in Tsd. EUR	2.378	2.403	2.500	2.500	2.500
Kostendeckungsgrad in %	9,80	10,50	10,50	10,90	10,90
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	5,60	5,80	5,60	5,50	5,50
P 2: Blindenbüchereien:					
Zahl der bereitgestellten Medien ⁶	12.635	15.300	14.200	13.300	13.300
Medienausleihen	176.111	178.500	182.000	181.000	181.000
Medienausleiher/-innen	6.375	6.300	6.400	6.430	6.430
Neuanmeldungen	586	650	640	640	640
Nordd. Blindenhörbücherei					
Kostendeckungsgrad in % ⁷	50,50	33,20	29,50	29,30	29,30
Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in	27	28	28	27	27

⁵ Die Planzahlen 2003 der Bibliotheken, Autobibliotheken und Ausgabestellen wurden entsprechend den Vorgaben der Ziel- und Leistungsvereinbarung geändert. Die Planzahl 2004 der Bibliotheken ist auf 44 und die Zahl der Ausgabestellen auf 57 zu korrigieren.

⁶ Weniger nach einer Bestandsrevision in der Centralbibliothek für Blinde

⁷ Die Steigerung im Jahr 2003 ist auf einen einmaligen Sonderertrag zurückzuführen.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Zuschuss pro Hörer/-in in EUR	82,20	83,50	82,70	81,20	81,20
Centralbibliothek für Blinde					
Kostendeckungsgrad in %	6,50	12,80	7,10	5,90	5,90
Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in	34	34	35	35	35
Zuschuss pro Blindenschriftleser/-in in EUR	489,20	448,20	476,30	494,80	494,80

Produktgruppe 04: Film und Kino

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Die kulturelle Filmförderung hat eine besondere Bedeutung für das Entstehen und die Präsentation künstlerisch wertvoller Filmproduktionen und für einen von der Film- und Medienwirtschaft als attraktiv empfundenen Standort. Daneben steht die Produktion wirtschaftlich erfolgreicher Filme im Mittelpunkt der Förderung.</p> <p>Entscheidend für die Medienstadt Hamburg ist die Wettbewerbsfähigkeit bei der Kino- und Fernsehfilmherstellung. Dazu gehört auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den Fernsehanstalten.</p> <p>Vor dem Hintergrund meist marktorientierter Filmtheater soll Kinobesuchern die Möglichkeit geboten werden, an Filmgeschichte und -gegenwart in ihrer ganzen Breite herangeführt zu werden und sie anschaulich wahrzunehmen.</p> <p>Die staatliche FilmFörderung Hamburg GmbH verwaltet und vergibt die von der Stadt bereitgestellten Mittel für Produktion, Abspiel und Vertrieb.</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Filmförderung</p> <p>P 2 Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis)</p> <p>P 3 Filmfestivals</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	191	-	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	191	-	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.750	9.496	9.495	6.079	6.080
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁸	94	94	93	97	98
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.656	9.402	9.402	5.982	5.982
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	9.656	9.402	9.402	5.982	5.982

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	26	33	32	36	36
· innerbehördlich in Tsd. EUR	25	32	31	34	34
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
<p>Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:</p> <p>Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH (incl. Abspiel- und Vertriebsförderung) 4.526 Tsd. EUR.</p> <p>Förderung von Filmfestivals 727 Tsd. EUR und Filmzentren 484 Tsd. EUR.</p>

⁸ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Filmförderung:					
Anzahl geförderter Projekte ⁹	122	142	135	70	70
davon Produktionsförderung	39	50	45	20	20
Anteil der geförderten an den beantragten Projekten in %	26,90	33	28	18	18
Anzahl der Auszeichnungen für geförderte Filme	56	65	60	40	40
Hamburg Effekt in % (mind. 150 % des Förder- volumens der FilmFörderung Hamburg nach den Förderrichtlinien)	166	175	175	170	170
Kostendeckungsgrad in %	24,50	21,40	20,60	24,90	24,90
P 2: Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis):					
Anzahl der gesamten Veranstaltungen	990	1.040	1.080	1.080	1.080
Anzahl Besucher/innen gesamt	45.500	44.000	46.500	46.500	46.500
Durchschnittliche Besuche je Veranstaltung	46	42	43	43	43
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	693	676	693	693	693
Kostendeckungsgrad in %	34,80	32,40	31,80	33,80	33,80
Zuschuss pro Kinobesucher/in in EUR	8	8,30	7,80	7,80	7,80
P 3: Filmfestivals:					
Filmfest Hamburg					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen) ¹⁰	248	230	250	208	208
Anzahl Besucher/innen	23.900	27.000	29.000	30.000	30.000
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	96	117	116	144	144
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	882	845	842	837	837
Kostendeckungsgrad in %	23,70	24,30	17,80	26	26
Zuschuss pro Besuch in EUR	28,20	21,30	19,90	19,20	19,20
Kurzfilmfestival / Kinderfilmfestival¹¹					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	98	-	100	100	100
Anzahl Besucher/-innen	14.500	-	15.000	15.500	15.500
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	148	-	150	155	155
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	212	-	216	225	225
Kostendeckungsgrad in %	17,30	-	19	22,20	22,20
Zuschuss pro Besucher in EUR	10,40	-	10	9,70	9,70

Produktgruppe 05: Stadtteilkultur

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerrinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten. Dies gilt insbesondere für sozial benachteiligte Gebiete. Kulturbehörde und Bezirksämter werden bei der Aufgabenwahrnehmung vom Landesrat für Stadtteilkultur unterstützt.
<i>Produkte</i>
P 1 Stadtteilkultur - Zentren
P 2 Stadtteilkultur - Projekte

⁹ Reduzierung ab 2005

¹⁰ Verminderung durch die kleinere Anzahl bespielter Kinos

¹¹ Die Kennzahlen werden erstmalig mit dem Haushalt 2003 (Ergebnis) ausgewiesen.

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹²	222	4.747	4.746	4.748	4.748
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹³	90	90	89	91	91
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	132	4.657	4.657	4.657	4.657
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	83	4.631	4.631	4.631	4.631
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	781	-	305	303	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	305	303	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	25	32	31	32	32
· innerbehördlich in Tsd. EUR	24	31	30	31	31
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Institutionelle Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren 4.241 Tsd. EUR, Förderung von Stadtteilkulturprojekten 256 Tsd. EUR. Sie werden den Bezirksämtern nach dem Bezirksverwaltungsgesetz als Rahmenzuweisung übertragen und von dort entsprechend der „Globalrichtlinie Stadtteilkultur“ eigenständig vergeben.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Stadtteilkultur - Zentren:					
Anzahl der Stadtteilkulturzentren	25	25	25	25	25
Anzahl der Veranstaltungen	2.817	2.900	2.900	3.000	3.000
Anzahl Nutzer/-innen gesamt	1.191.491	1.194.000	1.260.000	1.249.000	1.249.000
Anzahl Nutzer/-innen bei Veranstaltungen	222.580	256.000	247.000	242.000	242.000
Durchschnittl. Besucher/-innen je Veranstaltung	79	88	86	81	81
Durchschnittl. Nutzungstage je Zentrum	323	320	327	325	325
Durchschnittl. Nutzer/-innen je Tag und Zentrum	148	149	154	154	154
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	7.797	7.549	7.641	7.899	7.899
Eigene Einnahmen in Tsd. EUR	2.683	2.381	2.512	2.753	2.753
Kostendeckungsgrad in %	34,40	31,50	32,90	34,90	34,90
Anteil Personalkosten an den Gesamtkosten in %	54,40	58,90	56	55,80	55,80
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/in in EUR	4,40	4,30	4,10	4,20	4,20

¹² Ausgaben der Bezirke aus Rahmenzuweisungen 2003: 4.619 Tsd. EUR. Der „Landesverband Soziokultur“ wird durch die Kulturbehörde direkt gefördert.

¹³ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

**Produktgruppe 06: Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch;
Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und
mediale Kunst**

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Kulturaustausch: Die Mittel dienen der Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Partnern in Hamburg und im In- und Ausland, der Werbung für die Hamburger Interessen im Ausland sowie der Herstellung und Pflege internationaler Kulturkontakte. Hierzu gehört auch die finanzielle Beteiligung an der Kulturstiftung der Länder und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
Z 2:	Kulturprogramme: Mit den Kulturprogrammen kann Hamburg die innerhalb und außerhalb der Stadt erreichbare künstlerische und kulturelle Kompetenz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen und wesentliche Impulse für die städtische Attraktivität setzen. Anregendes und Neues soll in die innerstädtische Kulturszene hineingetragen werden.
Z 3:	Literatur: Um für die Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur Literatur zu fördern, soll das literarisch-künstlerische Potenzial kontinuierlich, aber auch mit Projekten unterstützt werden. Dazu gehört die Förderung des Literaturhauses, der Freien Akademie der Künste und diverser Einzelprojekte.
Z 4:	Bildende, angewandte und mediale Kunst: Durch die staatliche Förderung soll die Präsentation des breiten Angebots erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht werden.
Z 5:	Kinder- und Jugendkultur: Die Arbeit der Einrichtungen und die Durchführung von Projekten im Bereich der Kinder- und Jugendkultur sollen verstärkt koordiniert, gebündelt und bedarfsgerecht gestaltet werden. Daneben soll mit dem Einsatz öffentlicher Mittel Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und des Bewusstseins für den hohen Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.
<i>Produkte</i>	
P 1	Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften)
P 2	Kulturprogramme (Hamburger Sommer, Frei Luft Kino)
P 3	Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien)
P 4	Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“)
P 5	Kinder- und Jugendkultur

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	88	2	2	2	2
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	88	2	2	2	2
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.306	4.527	4.415	4.574	4.130
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹⁴	528	528	525	534	550
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.778	3.999	3.890	4.040	3.580
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.758	2.978	2.889	3.119	2.659
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	261	250	6.050	250	250
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	5.800	-	-

¹⁴ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

Produktbereich: 02
Allgemeine Kulturförderung

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	150	190	184	194	198
· innerbehördlich in Tsd. EUR	142	182	176	186	190
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	8	8	8	8	8

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung der Kinder- und Jugendkultur 1.116 Tsd. EUR (2006: 1.156 Tsd. EUR), Förderung der Literatur und der bildenden Kunst einschließlich „Kunst im öffentlichen Raum“ 1.004 Tsd. EUR, Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder 807 Tsd. EUR, Förderung von Projekten des Kulturaustausches und der Städtepartnerschaften 256 Tsd. EUR, erstmalige Mittelbereitstellung für ein Kultur-Marketing 200 Tsd. EUR (2005).

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften):					
Anzahl Veranstaltungen - Internat. Kulturaustausch ca. ¹⁵	97	84	90	84	84
Anzahl Veranstaltungen – Städtepartnerschaften ca. ¹⁶	16	34	30	39	39
P 2: Kulturprogramme (Hamburger Sommer, Frei Luft Kino):					
Anzahl Projekte "Hamburger Sommer"	10	11	11	11	11
P 3: Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien):					
Literaturhaus					
Anzahl der Veranstaltungen	112	85	85	85	85
Anzahl Besucher/-innen ca.	11.595	9.000	9.500	9.500	9.500
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung	104	106	112	112	112
Kostendeckungsgrad in %	56,10	63,20	66,30	62,40	62,40
Zuschuss pro Besuch in EUR	12,80	15,30	14,50	16	16
Freie Akademie					
Anzahl der Veranstaltungen	62	50	50	50	50
Anzahl Besucher/-innen ca.	9.380	10.000	11.000	10.000	10.000
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung	151	200	220	200	200
Kostendeckungsgrad in %	42,40	41,30	43,10	43,10	43,10
Zuschuss pro Besuch in EUR	20,20	18,90	17,20	18,90	18,90
Projekte					
Anzahl geförderter Literaturprojekte	75	85	75	80	80
P 4: Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthhaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“):					
Künstlerhäuser					
Anzahl	9	9	9	9	9
Anzahl Veranstaltungen u. Ausstellungen	150	120	150	150	150
Besucher/-innen ca.	19.350	19.400	19.500	19.500	19.500
Durchschnittlicher Besuch pro Künstlerhaus ca.	2.419	2.150	2.170	2.200	2.200
Durchschnittliche Förderung pro Künstlerhaus in EUR	14.226	14.660	14.660	14.600	14.600
Zuschuss pro Besucher/-in in den Künstlerhäusern in EUR	6,60	6,80	7,20	6,80	6,80

¹⁵ Deutlich erhöht wegen einer Theatergastspielreise mit vielen Aufführungen

¹⁶ Anzahl 2003 deutlich geringer wegen Wegfalls einer Stelle

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Bildende Kunst ¹⁷					
Projekte, gesamt	78	87	90	78	78
davon Kunst im öffentlichen Raum	9	20	30	9	9
Medienkunst, Medienzentren					
Projekte	9	12	12	9	9

¹⁷ Die Gesamtförderung wurde an größere und damit teurere Projekte vergeben.

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	3.127	2.179	1.802	1.995	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.100	152	120	120	120
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	2.027	2.027	1.682	1.875	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	35.236	35.722	36.376	36.160	36.069
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.124	3.577	3.184	3.104	3.077
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	32.112	32.145	33.192	33.056	32.992
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	25.836	29.684	30.478	30.424	30.298
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	16.106	9.751	25.393	23.355	8.561
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	3.664	20.029	19.283	4.883
Stellen	38,46	38,96	40,05	40,05	40,05

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Erhaltung, Erweiterung, Erforschung und Präsentation der Sammlungen in den Museen (Stiftungen öffentlichen Rechts) und im Planetarium (Landesbetrieb seit 1.1.2004)
Z 2: Öffnung der Museen und Ausstellungshäuser für breite Bevölkerungsschichten
Z 3: Präsentation von bedeutenden Sonderausstellungen unterschiedlichster und auch innovativer Stilrichtungen
Z 4: Stärkung der Attraktivität Hamburgs als internationale Kulturmetropole auch im Hinblick auf den Städtetourismus
Z 5: Pädagogische Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder/Jugendliche und Erwachsene
Z 6: Bereithaltung von besucherfreundlichen Serviceeinrichtungen
Z 7: Präsentation der KZ-Gedenkstätten als authentische Orte der Vergangenheit
Z 8: Förderung des Geschichtsbewusstseins
Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs oder wesentlicher Teile davon sind im Finanzbericht (Abschnitt "Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern") enthalten.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 9 Museen
PG 10 Stellen

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhaltung, Erweiterung, Erforschung und Präsentation der Sammlungen in den Museen (Stiftungen öffentlichen Rechts) und im Planetarium (Landesbetrieb seit 1.1.2004)
Z 2: Öffnung der Museen und Ausstellungshäuser für breite Bevölkerungsschichten
Z 3: Präsentation von bedeutenden Sonderausstellungen unterschiedlichster und auch innovativer Stilrichtungen
Z 4: Stärkung der Attraktivität Hamburgs als internationale Kulturmetropole auch im Hinblick auf den Städtetourismus
Z 5: Pädagogische Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder/Jugendliche und Erwachsene
Z 6: Bereithaltung von besucherfreundlichen Serviceeinrichtungen
Z 7: Präsentation der KZ-Gedenkstätten als authentische Orte der Vergangenheit
Z 8: Förderung des Geschichtsbewusstseins
<i>Produkte</i>
P 1 Stiftung Hamburger Kunsthalle
P 2 Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe
P 3 Stiftung Museum für Völkerkunde
P 4 Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte

P 5 Stiftung Altonaer Museum
P 6 Stiftung Helms-Museum
P 7 Stiftung Museum der Arbeit
P 8 Planetarium
P 9 Museumsdienst
P 10 Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenhuser Damm)
P 11 Nichtstaatliche Museen
P 12 Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein)
P 13 Geschichtswerkstätten
P 14 Andere Zentren

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	3.127	2.179	1.802	1.995	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.100	152	120	120	120
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	2.027	2.027	1.682	1.875	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	35.236	35.722	36.376	36.160	36.069
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.124	3.577	3.184	3.104	3.077
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	32.112	32.145	33.192	33.056	32.992
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	25.836	29.684	30.478	30.424	30.298
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	16.106	9.751	25.393	23.355	8.561
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	3.664	20.029	19.283	4.883

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	887	1.285	1.285	1.103	1.088
· innerbehördlich in Tsd. EUR	840	1.231	1.230	1.080	1.065
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	47	54	55	23	23

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an die sieben Museumsstiftungen (Betrieb und Sammlungsankäufe) 28.883 Tsd. EUR, Zuschuss an die Deichtorhallen-Gesellschaft 1.345 Tsd. EUR, Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium 595 Tsd. EUR, Betriebsausgaben für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme 1.975 Tsd. EUR (2006: 1.964 Tsd. EUR), weitere Raten für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme 2.044 Tsd. EUR (2006: 2.033 Tsd. EUR), Unterbringung der Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" 15.000 Tsd. EUR (letzte Rate 2005), Errichtung eines Archäologiezentrums in der Neubebauung Domplatz (2005: VE 7.000 Tsd. EUR; 2006: erste Rate 1.600 Tsd. EUR)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Museen (Stiftungen d. Öffentlichen Rechts)					
Anzahl Besucher/-innen gesamt	1.096.050	1.407.000	1.240.000	1.265.000	1.265.000
- Hamburger Kunsthalle	279.800	395.000	318.000	320.000	320.000
- Museum für Kunst und Gewerbe	205.000	275.000	250.000	250.000	250.000
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	142.300	180.000	135.000	140.000	140.000
- Museum für Hamburgische Geschichte	198.204	220.000	210.000	210.000	210.000
- Altonaer Museum	105.746	149.000	140.000	140.000	140.000
- Museum der Arbeit	133.000	128.000	132.000	135.000	135.000
- Helms Museum	32.000	60.000	55.000	60.000	60.000

**Produktbereich: 04
Theater und Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Anzahl der Sonderausstellungen	113	74	88	79	79
Durchschnittliche Öffnungstage	317	325	317	318	318
Kostendeckungsgrad Museen in %					
- Hamburger Kunsthalle	28,30	49,60	26,90	26,70	26,70
- Museum für Kunst und Gewerbe	26,80	42,30	36,30	30	30
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	20,30	18,60	20	15,70	15,70
- Museum für Hamburgische Geschichte ¹⁸	23,50	43,40	29,20	28,40	28,40
- Altonaer Museum ¹⁹	22	23,80	31,10	27,80	27,80
- Museum der Arbeit ²⁰	17,80	20,50	29,70	19,30	19,30
- Helms Museum	13	6,60	6,30	14,20	14,20
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Hamburger Kunsthalle ²¹	34,27	13,60	29,30	29,10	29,10
- Museum für Kunst und Gewerbe	26	11,70	21	21,10	21,10
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	26,20	20	23,70	23,40	23,40
- Museum für Hamburgische Geschichte	17,50	12	16,30	16,30	16,30
- Altonaer Museum	29,70	20,60	21,60	22,50	22,50
- Museum der Arbeit	16	17,10	16,20	16	16
- Helms Museum	67,40	26,30	39,80	31,20	31,20

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 8: Planetarium:					
Anzahl Besucher/-innen ²²	60.034	28.000	200.000	260.000	260.000
Zahl der Vorführungen ²³	285	200	1.100	1.700	1.700
Durchschnittliche Öffnungstage	55	84	310	312	312
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorführung ²⁴	210	140	182	153	153
Kostendeckungsgrad in % ²⁵	35,40	47,30	96,50	59,40	59,40
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	11,15	11,30	3,40	2,15	2,15
P 9: Museumsdienst:					
Anzahl Veranstaltungen	7.273	8.000	7.200	7.200	7.200
Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen	134.893	150.000	135.000	135.000	135.000
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Veranstaltung	19	19	19	19	19
Kostendeckungsgrad %	42,70	64,40	51	45	45
Staatliche Mittel pro Teilnehmer/-in in EUR ²⁶	4	3,50	3,20	2,90	2,90
P 10: Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenhusser Damm):					
Anzahl Besucher/-innen ²⁷	47.845	55.000	52.500	51.500	51.500
Anzahl der Sonderausstellungen	3	3	3	2	2

¹⁸ Aktuell geplant für 2004 ist ein Kostendeckungsgrad von 24,7 %.

¹⁹ Aktuelle Planungen für 2004 sehen einen Kostendeckungsgrad von 27,6 % vor.

²⁰ Aktuell für 2004 geplant ist ein Kostendeckungsgrad von 19,3 %.

²¹ 2003 weniger Besucher als erwartet

²² Von August 2002 bis 23. Oktober 2003 war das Planetarium infolge von Umbaumaßnahmen geschlossen. Somit stieg der Einsatz staatlicher Mittel pro Besucher an, während die Gesamtzahl der Besucher und die eigenen Erträge für diesen Zeitraum geringer waren als gewöhnlich. Um die Vergleichbarkeit zu verbessern, wurden Kennzahlen gegenüber dem Haushaltsplan 2003 korrigiert. Die Zuschusshöhe und die Gesamtaufwendungen wurden um die Investitionen bereinigt.

Aktuelle Planungen für 2004 sehen 230.000 Besucher vor.

²³ Aktuelle Planungen für 2004 sehen 1.500 Vorführungen vor.

²⁴ Aktuelle Planungen für 2004 sehen eine durchschnittliche Besucherzahl von 153 pro Vorführung vor.

²⁵ Aktuelle Planungen für 2004 sehen einen realistischen Kostendeckungsgrad von 59,4 % vor.

²⁶ 2004 entfällt ein Teil der Personalauswendungen (für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Museumsstiftungen), daher errechnen sich für 2004/05 geringere Zuschüsse pro Besucher.

²⁷ Aktuelle Planungen für 2004 gehen von einer Besucherzahl von 49.500 aus.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Durchschnittliche Öffnungstage	313	313	313	348	348
Kostendeckungsgrad in % ²⁸	6,51	0,30	1,90	2,60	2,60
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR ²⁹	14	48,20	34,50	20,90	20,90
P 11: Nichtstaatliche Museen:					
Anzahl Besucher/-innen ³⁰	56.650	53.000	39.000	36.100	36.100
Kostendeckungsgrad in % ³¹	80,30	93,20	91,30	87,50	87,50
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	1	1,30	1,70	1,60	1,60
P 12: Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein):					
Anzahl Besucher/-innen ³²	139.734	141.000	143.000	135.000	135.000
Zahl der Ausstellungen	26	24	25	24	24
Durchschnittliche Besucherzahl je Ausstellung					
- Deichtorhallen ³³	16.192	17.000	16.650	10.000	10.000
- Hamburger Kunstverein	2.317	2.900	2.750	3.300	3.300
- Kunsthaus	1.975	1.910	1.900	1.875	1.875
Kostendeckungsgrad in %					
- Deichtorhallen	41,70	46	47,20	43	43
- Hamburger Kunstverein	40,10	42,10	41	46	46
- Kunsthaus ³⁴	14,60	6	6,50	18	18
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Deichtorhallen	13,70	13,80	13,30	13	13
- Hamburger Kunstverein	22,70	23,70	21,60	24	24
- Kunsthaus	14,80	15,60	17,50	22	22
P 13: Geschichtswerkstätten:					
Anzahl der Geschichtswerkstätten	14	14	14	14	14
Anzahl der Nutzer/-innen	78.118	58.000	55.000	56.000	56.000
Anzahl Rundgänge	229	196	175	183	183
Anzahl Veranstaltungen	266	262	202	215	215
Anzahl Veröffentlichungen	18	16	14	15	15
Durchschnittliche Nutzungstage	145	157	119	120	120
Durchschnittliche Nutzer/-innen je Tag	38	27	33	33	33
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	699	656	597	611	611
Kostendeckungsgrad in %	21,10	12,70	20	19,60	19,60
Durchschnittlicher Zuschuss je Nutzer/-in in EUR	6,90	9	8,10	8,20	8,20
P 14: Andere Zentren:					
Anzahl der Zentren ³⁵	2	2	2	2	2
Anzahl der Besucher/-innen ³⁶	22.900	36.800	18.800	30.375	30.375
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	4,33	2,90	4,40	3,14	3,14

²⁸ Aktuelle Planungen für 2004 sehen einen Kostendeckungsgrad von 2,2 % vor.

²⁹ Plan- und Ergebniszahlen wurden um die Investitionen bereinigt.

Aktuelle Planungen für 2004 gehen von einem Zuschuss pro Besucher in Höhe von 16,40 € aus. Die Steigerung dieser Kennzahl von 2003 bis 2005 beruht auf einer Zunahme von 15 auf (geplant) 23 Stellen.

³⁰ 2004 endet die Förderung des Vereins "De Spieker", daher insgesamt geringere Besucherzahl als geplant.

³¹ Die Kostendeckungsgrade gegenüber dem Haushaltsplan 2003 wurden verändert. Es wurde bisher versäumt, die Deckungsmittel der Reemtsma-Stiftung zum Ausgleich der Defizite des Ernst-Barlach-Hauses beim Kostendeckungsgrad zu berücksichtigen.

³² Ausstellungshäuser: Deichtorhallen, Kunstverein in Hamburg, Kunsthaus. Bei den Deichtorhallen Rückgang der durchschnittlichen Besucherzahlen pro Ausstellung in 2004 aufgrund stärkerer Ausstellungstätigkeit.

³³ Die Südhalle wird ab April 2004 für den Umbau zum Haus der Photographie geschlossen. Ab voraussichtlich Anfang 2005 soll die Südhalle nach Wiedereröffnung möglichst in wechselnden Ausstellungen ohne Unterbrechung bespielt werden.

³⁴ Aktuell geplant ist für 2004 ein Kostendeckungsgrad von 18 %.

³⁵ Kunstwerk e.V., Tanzhaus e.V.

³⁶ Die aktuellen Planungen für 2004 gehen von einer Besucherzahl von rd. 30.000 aus.

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	255	240	240	240	240
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	255	240	240	240	240
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	96.271	94.561	95.790	96.467	96.429
• Personalausgaben in Tsd. EUR	771	437	406	412	419
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	95.500	94.124	95.384	96.055	96.010
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	95.464	94.099	95.359	96.030	95.985
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	14.885	14.261	8.956	9.833	4.626
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	13.288	8.956	9.833	4.626
Stellen	12,11	12,50	12,11	12,11	12,11

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Theater: Ermöglichung von künstlerisch wertvollen Musik-, Sprech- und Tanztheateraufführungen
Z 2: Vermittlung und Fortentwicklung der darstellenden Künste unter Einbeziehung zeitgenössischer und avantgardistischer Stilrichtungen
Z 3: Beitrag zum kulturellen Standortfaktor Hamburgs im Wettbewerb mit anderen Großstädten
Z 4: Sicherstellung eines breitgefächerten künstlerischen Angebots
Z 5: Musik: Sicherung eines anspruchsvollen und vielfältigen Angebots in allen Sparten
Z 6: Verbesserung der Infrastruktur der Musikszene
Z 7: Zielgruppen: Teilnahme kulturell unterrepräsentierter Gruppen der Bevölkerung am kulturellen Leben der Stadt
Z 8: Stärkung der kulturellen Vielfalt Hamburgs
Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung des Produktbereichs sind im Finanzbericht (Abschnitt "Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern") enthalten.
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 11 Theater
PG 12 Musik
PG 13 Zielgruppen
PG 14 Stellen
PG 15 Nicht produktgruppenrelevante Haushaltsdaten

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sicherung der wirtschaftlichen und künstlerischen Voraussetzungen für den Betrieb der Staats- und Privattheater
Z 2: Schaffung einer finanziellen Basis für die Existenz einer alternativen und experimentellen Theaterszene
Z 3: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Theaterkultur
<i>Produkte</i>
P 1 Staatsoper
P 2 Schauspielhaus
P 3 Thalia Theater
P 4 Kampnagel
P 5 Privattheater
P 6 Freie Theaterszene (Freie Gruppen, Amateurtheater)
P 7 Übrige Theater
P 8 Sommertheaterfestival

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	85.149	83.894	85.075	85.780	85.866
• Personalausgaben in Tsd. EUR ³⁷	193	193	237	234	234
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	84.956	83.701	84.838	85.546	85.632
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	84.955	83.701	84.838	85.546	85.632
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.862	14.261	8.445	9.833	4.626
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	13.288	8.445	9.833	4.626

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	55	69	83	85	85
· innerbehördlich in Tsd. EUR	52	66	79	81	81
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	3	3	4	4	4

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an Staatsoper, Schauspielhaus und Thalia Theater (Betrieb und Beschaffungen)76.536 Tsd. EUR (2006: 76.622 Tsd. EUR), Zuschüsse an Privattheater 5.139 Tsd. EUR, Zuschuss an Kampnagel 3.682 Tsd. EUR, Förderung freier Theatergruppen 516 Tsd. EUR, Veranschlagung der letzten Rate für den Neubau des Betriebsgebäudes der Staatsoper 6.555 Tsd. EUR.
Geprägt wird diese Produktgruppe von Zuwendungen an Theatergesellschaften, deren Wirtschaftsjahr abhängig von der Veranstaltungszeit (Spielzeit) jahresübergreifend gebildet wird (1.8. bis 31.7. des Folgejahres). In diesem Sinne müssen auch die Spaltenüberschriften der folgenden Quantitäts- und Vergleichskennzahlen interpretiert werden. So werden z. B. in der Spalte "2006" die Kennzahlen der "Spielzeit 2005/2006" abgebildet. Für die anderen Spalten gilt dieses entsprechend.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Vorstellungen gesamt³⁸					
- Staatsoper	345	335	346	350	350
- Schauspielhaus	718	713	565	570	570
- Thalia Theater	576	535	562	545	545
- Privattheater ³⁹	1.766	1.797	1.795	1.655	1.655
- Kampnagel	320	411	400	400	400
- Übrige Theater ⁴⁰	1.182	1.150	1.150	1.153	1.153
Fremde Gastspiele (Vorstellungen) gesamt					
- Staatsoper	2	1	0	2	2
- Schauspielhaus	146	81	50	60	60
- Thalia Theater	121	97	70	90	90
- Privattheater	51	68	60	80	80
- Kampnagel	137	222	120	200	200

³⁷ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

³⁸ Die Ist-Kennzahlen der Staatstheater wurden den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen entnommen.

³⁹ Privattheater: Ohnsorg-Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Theater für Kinder, English Theatre

⁴⁰ Übrige Theater: Altonaer Theater, Theater in der Basilika, Monsun Theater, Fundus Theater, Fools Garden, Harburger Theater

**Produktbereich: 04
Theater und Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Anzahl der eigenen Inszenierungen / Wiederaufnahmen					
- Staatsoper	44	50	47	50	50
- Schauspielhaus	50	46	36	41	41
- Thalia Theater	49	59	43	44	44
- Privattheater	44	43	44	34	34
- Kampnagel	26	34	30	35	35
Besucher/-innen Hauptbühne ⁴¹					
- Staatsoper	352.749	359.632	365.000	360.000	360.000
- Schauspielhaus	129.198	131.043	152.000	179.000	179.000
- Thalia Theater	194.484	214.632	199.000	210.000	210.000
- Privattheater	527.116	543.173	532.000	490.000	490.000
- Kampnagel	90.668	109.059	110.000	110.000	110.000
- Übrige Theater	141.847	126.809	153.000	153.000	153.000
Erträge aus eigenen Vorstellungen in Tsd. EUR					
- Staatsoper	11.505	11.875	11.779	12.300	12.300
- Schauspielhaus	1.289	1.347	1.570	1.800	1.800
- Thalia Theater	2.721	2.849	2.619	2.800	2.800
Platzausnutzung Privattheater					
- Ohnsorg-Theater	89,50	97,90	90	94	94
- Ernst-Deutsch-Theater	77,60	66,10	75	75	75
- Hamburger Kammerspiele	76	80	67	65	65
- English Theatre	64	66	69	68	68
- Theater für Kinder	65,60	80	73	80	80
- Kampnagel	79	68	77	70	70
Kostendeckungsgrad (Gesamtaufwand zu Eigenerrträgen) in %					
- Staatsoper	26,10	28,40	24,80	25,80	25,80
- Schauspielhaus	15,70	13,50	13,70	13	13
- Thalia Theater	26,40	24,70	23,30	20,50	20,50
- Ohnsorg-Theater	68,60	65,80	71,20	69,20	69,20
- Ernst-Deutsch-Theater	66,30	65,20	69,30	69,30	69,30
- Hamburger Kammerspiele	69,70	81,40	65	51,50	51,50
- English Theatre	67,10	73,40	74	73,40	73,40
- Theater für Kinder	41,90	46,20	45	45,20	45,20
- Kampnagel	23,80	27,70	25,60	26,80	26,80
- Übrige Theater	60,60	59,20	58	61,70	61,70
Betriebszuschuss je Besucher/in in EUR					
- Staatsoper	110	108,50	109,90	108,70	108,70
- Schauspielhaus	102,20	108	97	95	95
- Thalia Theater	68,70	61,20	70	68,80	68,80
- Ohnsorg-Theater	9,20	9,70	8,10	8	8
- Ernst-Deutsch-Theater	7,10	7,50	7,20	7,60	7,60
- Hamburger Kammerspiele	11,40	9,20	10,40	16,90	16,90
- English Theatre	7,20	6	6	6	6
- Theater für Kinder	13,30	10,50	9,30	8,50	8,50
- Kampnagel	44,70	34,90	36,80	35,20	35,20
- Übrige Theater	6,50	7	5,70	6	6

⁴¹ Besucherzahlen im Zusammenhang mit den Sommerbespielungen sind bei den Staatstheatern nicht enthalten.

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2002	Erg. 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Kostendeckungsgrad in %					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	26,10	28,40	24,80	25,80	25,80
Deutsche Oper Berlin	17,20	-	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	29,50	-	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	29	-	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	15,70	13,50	13,70	13	13
Thalia Theater Hamburg	26,40	24,70	23,30	20,50	20,50
Deutsches Theater Berlin	10,50	-	-	-	-
Volksbühne Berlin	16,90	-	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	12,90	-	-	-	-
Münchener Kammerspiele	5,80	-	-	-	-
Betriebszuschuss je Besucher/-in in EUR					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	110	108,50	109,90	108,70	108,70
Deutsche Oper Berlin	165,60	-	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	156,60	-	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	107,20	-	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	102,20	108	97	95	95
Thalia Theater Hamburg	68,70	61,20	70	68,80	68,80
Deutsches Theater Berlin	129,70	-	-	-	-
Volksbühne Berlin	86,50	-	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	94,10	-	-	-	-
Münchener Kammerspiele	213,70	-	-	-	-

Produktgruppe 12: Musik

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhaltung einer vielfältigen Musikszene in Hamburg für unterschiedliche Interessengruppen
Z 2: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Musikkultur
Z 3: Förderung neuer Musik
Z 4: Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Orchester
Z 5: Vernetzung unterschiedlicher Interessengruppen in den einzelnen Musiksparten
Z 6: Gestaltung und Koordination von Musikfesten für ein breites Publikum
Z 7: Vorhaltung eines modernen musikalischen Dienstleistungszentrums in der Musikhalle mit dem Ziel weiterer Leistungsverbesserungen für die Nutzer
Z 8: Heranführung insbesondere eines jungen Publikums durch Sicherung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für Veranstaltungszentren mit spartenübergreifendem Musikangebot auch im kommunikativen Rahmen
<i>Produkte</i>
P 1 Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester)
P 2 Freie Musikszene (Pop / Rock, Jazz, Chöre, Orchester, Clubs, Veranstaltungen, Stipendien)
P 3 Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle)
P 4 Hamburger Konservatorium

Produktbereich: 04
Theater und Musik

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	148	133	133	133	133
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	148	133	133	133	133
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.207	10.170	10.403	10.287	10.156
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁴²	184	184	181	143	143
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.023	9.986	10.222	10.144	10.013
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR ⁴³	9.988	9.961	10.197	10.119	9.988
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.023	-	511	-	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	511	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	53	66	64	51	51
· innerbehördlich in Tsd. EUR	50	63	61	49	49
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	3	3	3	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester 4.973 Tsd. EUR (2006: 4.995 Tsd. EUR) - neben dem hier ausgewiesenen Zuschuss fließen dem Betrieb 8.637 Tsd. EUR (Wirtschaftsjahr 2005/06) von der Staatsoper zu, nähere Einzelheiten enthält der Wirtschaftsplan (vgl. Anlage 2.2), Zuschuss an die Hamburger Symphoniker 2.953 Tsd. EUR, Zuschüsse an Fabrik und Markthalle 971 Tsd. EUR (2006: 882 Tsd. EUR).

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester):					
Zahl der Veranstaltungen der Orchester					
- Philharmonisches Staatsorchester	250	245	238	260	260
- Hamburger Symphoniker	117	115	118	117	117
- Hamburger Jugendorchester ⁴⁴	3	4	3	6	6
davon Anzahl eigener Konzerte					
- Philharmonisches Staatsorchester	35	36	35	30	30
- Hamburger Symphoniker ⁴⁵	43	24	42	43	43
- Hamburger Jugendorchester	3	4	3	6	6
Zahl der Besucher/-innen bei Konzerten					
- Philharmonisches Staatsorchester	33.700	37.500	35.900	36.500	36.500
- Hamburger Symphoniker	42.000	43.000	42.000	43.000	43.000
- Hamburger Jugendorchester ca.	2.230	3.300	2.000	2.000	2.000
Sitzplatzauslastung eigene Konzerte in %					
- Philharmonisches Staatsorchester	65,10	71	66,30	68	68
- Hamburger Symphoniker	64	75	70	70	70
Kostendeckungsgrad in % ⁴⁶					
- Philharmonisches Staatsorchester	65,30	62,60	58,50	58,50	58,50
- Hamburger Symphoniker	34,70	36	36	36	36

⁴² Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

⁴³ Einschließlich der Zuweisung an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester gemäß § 26 LHO

⁴⁴ Steigerung gegenüber den Vorjahren durch geplante Auslandskonzerte

⁴⁵ Die Planzahl 2004 knüpft an die guten Ergebnisse 2001 und 2002 an.

⁴⁶ Nur bedingt vergleichbar, weil die Operndienste der Philharmoniker einen erheblichen Teil der Eigeneinnahmen bilden.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Zuschuss je Besucher/-in in EUR ⁴⁷					
- Hamburger Symphoniker	17,70	9,20	18,30	18,30	18,30
P 3: Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle):					
Musikhalle					
Anzahl der Veranstaltungen ⁴⁸	450	530	495	485	485
Kostendeckungsgrad in %	95	102	100	100	100
Fabrik und Markthalle					
Anzahl der Veranstaltungen ⁴⁹	545	570	570	570	570
Anteil Musikveranstaltungen in %	87,90	73,60	77,90	78,90	78,90
Anzahl der Besucher/-innen					
- Fabrik	237.474	304.000	304.000	239.000	239.000
- Markthalle	98.650	120.000	110.000	110.000	110.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Fabrik	79,80	72,30	75,20	79,10	79,10
- Markthalle	77,10	77,90	78,20	78,20	78,20
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Fabrik	2	2	2	3	3
- Markthalle	3	3	3	3	3
P 4: Hamburger Konservatorium:					
Anzahl der Studenten/-innen	171	160	160	170	170
davon Studienanfänger/-innen	40	35	33	40	40
Anzahl der Schüler/-innen	1.171	1.300	1.100	1.200	1.200
Anzahl der Veranstaltungen ⁵⁰	200	100	100	150	150
Kostendeckungsgrad in % ⁵¹	65	63	70	62	62
Durchschnittlicher Zuschuss je Schüler/Student in EUR	467	430	506	526	526
Studienbewerber/-in, Studienaufnahme in %	48	58	58	47	47

Produktgruppe 13: Zielgruppen

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Migranten soll die Planung und Durchführung selbstinitiiertter Aktivitäten ermöglicht werden, in denen sie ihre Herkunftskultur tradieren, weiterentwickeln und präsentieren. Dies unterstützt die Integration ethnischer Minderheiten und stärkt deren kulturelle Identität.</p> <p>Die Subventionierung des Bereichs Frauenkultur ist neu organisiert worden. Die Förderung von Frauenkulturprojekten findet nur noch im Rahmen der üblichen Mittelvergabe nach Kultursparten statt. Das Frauenkulturhaus Harburg wird zukünftig vom Bezirksamt Harburg betreut.</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Interkulturelle Projekte P 2 Integrative Kunstprojekte P 3 Werkstatt 3</p>

⁴⁷Die starke Erhöhung ist auf einen massiven Einbruch der Gesamtbesucherzahl zurückzuführen. Für die Philharmonie sind keine Angaben möglich, da sie auch Operndienste leistet.

⁴⁸Der Rückgang ist auf konjunkturelle Gründe zurück zu führen. Es wurden fest gebuchte Konzerte durch die Veranstalter abgesagt.

⁴⁹Die Kosten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, die Zuwendungen gleich geblieben. Dadurch stehen weniger Mittel für das Programm zur Verfügung

⁵⁰Unvorhergesehen fanden mehr Veranstaltungen statt. Außerdem erfolgte eine Zählung der Einzelveranstaltungen.

⁵¹Hier wirkt sich eine deutliche Verringerung der Personalkosten aus.

Produktbereich: 04
Theater und Musik

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	643	559	434	475	475
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁵²	122	122	110	110	110
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	521	437	324	365	365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	521	437	324	365	365

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	35	51	39	40	40
· innerbehördlich in Tsd. EUR	33	49	37	38	38
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	2	2	2	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen für interkulturelle Kunstprojekte eingesetzt (174 Tsd. EUR, Titel 686.15 anteilig).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Frauen in Kunst und Kultur (bis 2003)					
Anzahl der Institutionen (Zentren) ⁵³	2	2	-	-	-
Anzahl Veranstaltungen (Aufführungen, Events, Kurse, Workshops, etc.)	416	493	-	-	-
Anzahl Nutzer/-innen in den Zentren ⁵⁴	40.329	23.900	-	-	-
Durchschnittl. Zuschuss je Zentrum in EUR	51.500	51.500	-	-	-
Durchschnittl. Kostendeckungsgrad der Zentren in %	15,50	6,80	-	-	-
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/-in in EUR	2,60	4,30	-	-	-

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
P 1: Interkulturelle Projekte:					
Anzahl der geförderten Projekte ⁵⁵	50	50	41	46	46
Anzahl geförderter Initiativen	49	47	40	46	46
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	3.680	3.680	4.488	3.783	3.783
P 2: Integrative Kunstprojekte:					
Anzahl der geförderten Projekte ⁵⁶	11	-	10	10	10
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	5.149	-	5.100	5.100	5.100
P 3: Werkstatt 3:					
Anzahl der Besucher/-innen	16.902	17.500	17.000	16.000	16.000
Durchschnittlicher Zuschuss je Besucher/-in in EUR	6,80	6,60	6,80	7,20	7,20

⁵²Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen

⁵³2003 wurden Bildwechsel und das Frauenkulturhaus Harburg subventioniert, das ab 2004 vom Bezirksamt Harburg gefördert wird.

⁵⁴In einem der Zentren findet der Austausch mit den Nutzer /-innen überwiegend über das Internet statt. Die Anzahl der Nutzer /-innen hat sich im Jahr 2003 im Vergleich zu der angegebenen Planzahl u. a. durch die gestiegene Anzahl der E-Mail-Nachfragen erhöht.

⁵⁵Im Bereich der interkulturellen Projekte ist vorgesehen, zunehmend größere und damit teurere Projekte zu fördern. Dadurch sinkt die Zahl der geförderten Projekte und Initiativen, die durchschnittliche Fördersumme erhöht sich entsprechend.

⁵⁶Die integrativen Kunstprojekte werden erstmalig mit dem Haushalt 2003 (Ergebnis) ausgewiesen.

Produktbereich 05: Denkmalschutz

Kapitel 3730

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	81	42	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	81	42	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.915	1.686	1.692	1.960	1.935
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.236	1.175	1.187	1.359	1.334
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁵⁷	679	511	505	601	601
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.065	1.098	1.073	1.071	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	1.098	1.073	1.071	1.071
Stellen	18,22	18,22	22,22	22,22	22,22

Ziele des Produktbereichs
<p>Z 1: Ziel des Denkmalschutzamtes ist es, aus dem gesamten baulichen Bestand Hamburgs den auf 12.000 Objekte geschätzten Denkmalbestand zu ermitteln, zu begutachten, zu schützen und auf seine Erhaltung hinzuwirken sowie die denkmalpflegerischen Interessen in der städtebaulichen Entwicklung und Landespflege Hamburgs im erforderlichen Maße zu berücksichtigen. Die fachlichen Arbeitsergebnisse sollen durch Publikationen und Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, um das allgemeine Interesse an der Notwendigkeit des Denkmalschutzes zu stärken.</p> <p>Die Tätigkeit richtet sich nach dem hamburgischen Denkmalschutzgesetz, dem Baugesetzbuch, dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz.</p>
Produktgruppen - Überblick
<p>PG 16 Denkmalschutz PG 17 Stellen</p>

Produktgruppe 16: Denkmalschutz

Kapitel 3730

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
<p>Z 1: Ziel des Denkmalschutzamtes ist es, aus dem gesamten baulichen Bestand Hamburgs den auf 12.000 Objekte geschätzten Denkmalbestand zu ermitteln, zu begutachten, zu schützen und auf seine Erhaltung hinzuwirken sowie die denkmalpflegerischen Interessen in der städtebaulichen Entwicklung und Landespflege Hamburgs im erforderlichen Maße zu berücksichtigen. Die fachlichen Arbeitsergebnisse sollen durch Publikationen und Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, um das allgemeine Interesse an der Notwendigkeit des Denkmalschutzes zu stärken.</p> <p>Die Tätigkeit richtet sich nach dem hamburgischen Denkmalschutzgesetz, dem Baugesetzbuch, dem Bundesnaturschutzgesetz und dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz.</p> <p>Seit dem 1.1.2004 ist dem Denkmalschutzamt das Fotoarchiv des ehemaligen Landesmedienzentrums unterstellt.</p>
Produkte
<p>P 1 Baudenkmalforschung P 2 Denkmalschutz P 3 Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern</p>

⁵⁷Die Aufgaben der Landesbildstelle (Fotoarchiv) sind ab dem 1.1.2004 von der Behörde für Bildung und Sport auf das Denkmalschutzamt übergegangen. Die Vergleichszahl 2004 wurde entsprechend angepasst.

Produktbereich: 05
Denkmalschutz

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	81	42	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	81	42	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.915	1.686	1.692	1.960	1.935
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.236	1.175	1.187	1.359	1.334
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁵⁸	679	511	505	601	601
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.065	1.098	1.073	1.071	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	1.098	1.073	1.071	1.071

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	351	422	416	492	482
· innerbehördlich in Tsd. EUR	332	404	398	473	462
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	19	18	18	19	20

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben des Denkmalschutzamtes 1.406 Tsd. EUR (2006: 1.381 Tsd. EUR), Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen 971 Tsd. EUR, Ausgaben für Gutachten und wissenschaftliche Schriften 137 Tsd. EUR.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2003	Plan 2003	Plan 2004	Plan 2005	Plan 2006
Zu betreuende denkmalwerte Objekte in FHH gem. § 2 DSchG ca.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
In die Denkmalliste insges. eingetragene Objekte ⁵⁹	1.408	1.450	1.490	1.510	1.510
Tafeln (Tafelprogramm des Amtes insgesamt) ⁶⁰	488	507	527	508	508
Zahl der Gutachten auf Feststellung der Denkmalschutzwürdigkeit	60	66	50	60	60
Erteilte Steuerbescheinigungen	64	60	60	50	50
Volumen der steuerbegünstigten Aufwendungen in Tsd. EUR	68.661	60.000	60.000	60.000	60.000
Anteil der in die Denkmalliste eingetragenen Objekte im Verhältnis zum denkmalwerten Gesamtbestand in %	11,80	12,10	12,40	12,60	12,60
Volumen der Zuschüsse in Tsd. EUR	993	996	996	1.271	1.271
Durchschnittlich vergebener Zuschuss je Denkmalpflegemaßnahme in EUR	18.303	16.000	16.000	21.183	21.183

⁵⁸Die Aufgaben der Landesbildstelle (Fotoarchiv) sind ab dem 1.1.2004 von der Behörde für Bildung und Sport auf das Denkmalschutzamt übergegangen. Die Vergleichszahl 2004 wurde entsprechend angepasst.

⁵⁹Zahlenmäßig niedrigeres Ergebnis wg. Zusammenfassung von einzelnen Gebäuden zu Ensembles

⁶⁰2003 wurde nur der tatsächliche Bestand (ohne Ersatztafeln) erfasst.

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2005 / 2006

Einzelplan 03.3

Kulturbehörde

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan 03.3

- 01 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen
- 02 Theater und Orchester
- 03 Bauunterhaltung
- 04 Hochbauinvestitionen
- 05 Museumsstiftungen
- 06 Film

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	17	17	17
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	2	2	2
3730	Denkmalpflege	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	34	34	34
3800	Museen	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	120	120	120
3920	Theater und Musik	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	413	413	413
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		- G	- G
			- A	- A		-	-

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3700
1.273	1.773	1.773	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3720
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3800
-	-	-	1.682 Z	1.875 Z	- Z	-	-	-	3920
1.273	1.773	1.773	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
	500 +	500 +	1.682 Z	1.875 Z	- Z				
				-	-		-	-	+/-
				193+Z	1.682-Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006
		16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	17	17	17
3720	Allgemeine Kulturförderung	1.275	1.775	1.775
3730	Denkmalpflege	42	42	42
3800	Museen	1.802	1.995	120
3920	Theater und Musik	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2004 / 2005 / 2006	3.376	4.069	2.194
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		693+	1.182-

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	2.972	2.960	2.929	937	959	962
		-	-	-	132	132	132
3720	Allgemeine Kulturförderung	650	658	673	1.297	1.771	1.771
		-	-	-	26	-	-
3730	Denkmalpflege	1.187	1.359	1.334	505	601	601
		-	-	-	200	200	200
3800	Museen	3.184	3.214	3.124	910	1.028	1.091
		-	-	-	350	350	350
3920	Theater und Musik	406	412	419	25	25	25
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2005 / 2004	8.399	8.603	8.479	3.674	4.384	4.450
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		204 +	80 +		710 +	776 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	708	682	682
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		26-	26-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
480	480	480	-	-	-	3700
-	-	-	-	-	-	
43.967	35.882	35.422	-	-	-	3720
19.778	4.764	4.764	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	
32.282	31.918	31.854	-	-	-	3800
4.050	4.050	4.050	-	-	-	
95.359	96.070	96.025	-	-	-	3920
58.571	58.793	59.093	-	-	-	
172.088	164.350	163.781	-	-	-	Ges. Aus.
			- H	- H	- H	
	7.738-	8.307-		-	-	+/-
				- H	- H	
82.399	67.607	67.907	-	-	-	Ges. VE
			- H	- H	- H	
	14.792-	14.492-		-	-	+/-
				- H	- H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2004	2005	2006	2004	2005	2006
		13	14	15	16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	4.389	4.399	4.371
		-	-	-	132	132	132
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	45.914	38.311	37.866
		-	-	-	19.804	4.764	4.764
3730	Denkmalpflege	-	-	-	1.692	1.960	1.935
		-	-	-	200	200	200
3800	Museen	-	-	-	36.376	36.160	36.069
		-	-	-	4.400	4.400	4.400
3920	Theater und Musik	-	-	-	95.790	96.507	96.469
		-	-	-	58.571	58.793	59.093
	Gesamtausgaben 2005 / 2004	-	-	-	184.161	177.337	176.710
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		6.824-	7.451-
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	83.107	68.289	68.589
	Gegenüber 2004 mehr (+) / weniger (-)		-	-		14.818-	14.518-

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2004	2005	2006	2004	2005	2006	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
26	-	-	4.415	4.399	4.371	3700
-	-	-	132	132	132	
7.224	1.064	759	53.138	39.375	38.625	3720
1.066	759	606	20.870	5.523	5.370	
1.073	1.071	1.071	2.765	3.031	3.006	3730
1.071	1.671	1.671	1.271	1.871	1.871	
25.393	23.355	8.561	61.769	59.515	44.630	3800
33.150	19.578	15.400	37.550	23.978	19.800	
8.956	9.833	4.626	104.746	106.340	101.095	3920
12.720	6.165	6.165	71.291	64.958	65.258	
5.640 B	4.322 B	3.928 B	226.833	212.660	191.727	Ges. Aus.
37.032	31.001	11.089				
	1.318-B	1.712-B		14.173-	35.106-	+/-
	6.031--	25.943--				
12.000 B	9.928 B	8.250 B	131.114	96.462	92.431	Ges. VE
36.007	18.245	15.592				
	2.072-B	3.750-B		34.652-	38.683-	+/-
	17.762--	20.415--				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

3700	Allgemeine Verwaltung				
(188)	-----				
	EINNAHMEN				
111.61	Teilnahmegebühren für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.525.61.	0	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	1	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	19	10	10	10
124.01	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.539.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %.	0	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	7	7	7	7
131.01	Erlöse aus dem Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz	0	0	-	-
	Gesamteinnahmen	27	17	17	17
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.071	2.168	2.192	2.191
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	792	756	726
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0	0	-	-
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.3 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KR/D/NSM-Bereich des Einzelplans.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	44 29 R	32 32 VE		
535.56	Sachausgaben für IuK-Maßnahmen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56 03.3.3800.682.56.	31	84	109	109
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	42	37	37	37
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.	361 21 R	443	443	443
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung -----				
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw Übertragbar	9 3 R	12	12	12
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamt- lich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar	116 28 R	130 50 VE	144 50 VE	147 50 VE
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	65 18 R	50	50	50

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar	483 19 R	490 50 VE	490 50 VE	490 50 VE
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar	0	0	32 32 VE	32 32 VE
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.61.	23 2 R	20	15	15
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar	16 2 R	10	10	10
527.61	Dienstreisen Übertragbar	21 17 R	28	28	28
537.61	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung Übertragbar	118 17 R	50	50	50
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.01. Summen für Z61	51 2 R	43	31	31
		903 108 R	833 100 VE	862 132 VE	865 132 VE
701.56	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	15 25 R	26		
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.812.56 03.3.3800.891.56.	10 22 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Kulturbehörde Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.891.56.	78 9 R	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	3.552 214 R	4.415 132 VE	4.399 132 VE	4.371 132 VE
3720	Allgemeine Kulturförderung				
(187)	EINNAHMEN				
124.01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Atelierräumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.893.01.	86	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	2	2	2	2
182.01 (193)	Rückzahlungen aus Filmförderungen (Weggefallener Ansatz)	3	0		
232.01 (186)	Zuweisungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei e.V.	271	273	273	273
272.01	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Filmförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.34.	186	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3720.546.91.	2.818	1.000	1.500	1.500
	Gesamteinnahmen	3.368	1.275	1.775	1.775
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	532	684	677	668
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	2-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	34-	19-	5

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 50 R	0	-	-
534.01 (193)	Durchführung allgemeiner künstlerischer und kultureller Veranstaltungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	49 2 R	26 26 VE		
534.02 (193)	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes - Bibliothekstantieme Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	303	271	271	271
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.282.91. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	4.330 16 R	1.000	1.500	1.500
681.02 (193)	Kunstpreise und Ehrungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	38 45 R	20 30 VE	20 30 VE	20 30 VE
682.33	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	1.012 76 R	8.026 15.000 VE		
683.01	Zuschüsse für Bauunterhaltung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	18 9 R	51 50 VE	51 50 VE	51 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.01	Förderung der bildenden, angewandten und medialen Kunst Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	345 265 R	412 100 VE	386 100 VE	386 100 VE
686.02	Förderung von Kulturzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627 10 R	589	635	635
686.03 (193)	Förderung literarischer Aktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	390 7 R	378 50 VE	378 50 VE	378 50 VE
686.04 (186)	Zuschuss an die Stiftung "Hamburger öffentliche Bücherhallen" Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	25.955	24.887 1.500 VE	24.587 1.500 VE	24.287 1.500 VE
686.06 (186)	Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. und an die Stiftung Centralbibliothek für Blinde Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	845	844 50 VE	844 50 VE	844 50 VE
686.07	Förderung der Kinder- und Jugendkultur Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.054 134 R	1.116 600 VE	1.116 600 VE	1.156 600 VE
686.10	Zuschuss für kulturelle Marketingmaßnahmen Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0	200	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.16	Kulturaustauschprojekte Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	193 37 R	256 100 VE	256 100 VE	256 100 VE
686.18	Veranstaltungen im Rahmen des Hamburger Sommers Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	131 21 R	148 148 VE	108 108 VE	108 108 VE
686.27	Zuschuss an den Landesverband Soziokultur Hamburg e.V. Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	83	83		
686.28	Impulsfonds - Projektmittel für die Stadtteil- kultur Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0	109 26 VE	109 26 VE
686.29	Sonstige Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	74 18 R	63	63	63
686.30	Besondere Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.	245 708 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.31	Förderung von Filmzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	489 9 R	484	484	484
686.34	Sonstige Filmförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.272.01.	247 80 R	165 250 VE	270 250 VE	270 250 VE
686.35 (193)	Zuschüsse für Filmfestivals Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	755 10 R	727 500 VE	727 500 VE	727 500 VE
686.42	Zuschüsse für überregionale kulturelle Einrichtungen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	982 32 R	971 100 VE	901 100 VE	901 100 VE
686.50 (193)	Förderung von Filmprojekten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	6.902 14 R	0		
686.57 (193)	Abspiel- und Vertriebsförderung von Filmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-06.	250 54 R	0		
686.81	Institutionelle Förderung sozio-kultureller Stadt- teilzentren, Rahmenzuweisungen an die Bezirke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.686.81 03.3.3720.686.82 03.3.3800.686.83 .	(4.241)	4.241 1.050VE	4.241 1.050VE	4.241 1.050VE
686.82	Förderung von Stadtteilkulturprojekten, Rahmenzu- weisungen an die Bezirke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.686.81	(280)	256	256	256

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
	03.3.3720.686.82 03.3.3800.686.83 .				
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 6 R	0	-	-
799.50 (192)	Kunst im öffentlichen Raum Übertragbar Die Einnahmen aus der Veräußerung von Kunst im öffentlichen Raum fließen den Mitteln zu.	161 543 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE
831.01	Zuschuss an die hamburgische Kulturstiftung zur Erhöhung des Kapitalgrundstocks Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0	1.000		
892.02 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen und die Blindenbüchereien für Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	767	767 409 VE	409 409 VE	409 256 VE
892.56 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen für Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0	0	-	-
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	881 95 R	407 407 VE	405 100 VE	100 100 VE
893.02	Zuschuss an den Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V. Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0	4.800		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	47.656 2.244 R	53.138 20.870 VE	39.375 5.523 VE	38.625 5.370 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730	Denkmalpflege				
(195)	----- EINNAHMEN				
111.01	Gebühren für Denkmalpflege- und Denkmalschutz- maßnahmen Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	50	8	8	8
111.61	Kostenbeiträge und Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen des Denkmalschutzamtes Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	4	0	-	-
119.93	Ersatzvornahmen	0	26	26	26
119.98	Vermischte Einnahmen	0	0	-	-
124.61	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.517.61.	8	8	8	8
129.61	Einnahmen des Fotoarchivs / Landesbildstelle Übertragbar Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61 03.3.3730.812.01.	0	0	-	-
182.61	Rückzahlungen von Zuschüssen für Denkmalpflagemassnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.893.61.	18	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	1	0	-	-
	Gesamteinnahmen	81	42	42	42
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.230	1.007	1.124	1.069
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	4-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	133	188	218

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einnahmen aus Schadenersatz fließen den Mitteln zu.	9 27 R	23 23 VE		
535.01	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens Übertragbar	2 5 R	5	5	5
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar	1 21 R	0	-	-
546.93	Ersatzvornahmen Übertragbar	0 26 R	26 77 VE	26 77 VE	26 77 VE
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Denkmalschutz und Denkmalpflege -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	0	47	47	47
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	13 1 R	19	19	19

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
514.61	Haltung von Dienstfahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	9	11	11	11
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.124.61.	33 22 R	56	56	56
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	415 19 R	172	212	212
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	0	0	23 23 VE	23 23 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
526.61	Kosten für Gutachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	38	94 50 VE	94 50 VE	94 50 VE
527.61	Dienstreisen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	10	9	9	9
531.61	Wissenschaftliche Schriften Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	53	43 50 VE	43 50 VE	43 50 VE
534.61	Sächliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.111.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.111.61.	87 22 R	35	91	91

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
535.61	Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 .	11 1 R	12	12	12
893.61	Zuschüsse für Denkmalpflagemassnahmen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61 03.3.3730.893.61 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.182.61. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen. Summen für Z61	933 2 R	971 971 VE	971 1.571 VE	971 1.571 VE
		1.601 67 R	1.469 1.071 VE	1.588 1.694 VE	1.588 1.694 VE
812.01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen über 5.000 EUR Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61.	0	0	-	-
892.01	Maßnahmen an Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg Übertragbar	131 276 R	102 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.971 423 R	2.765 1.271 VE	3.031 1.871 VE	3.006 1.871 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800	Museen				
(183)	----- EINNAHMEN				
111.74	Eintrittsentgelte des Planetariums (Weggefallener Ansatz) Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.427.74 03.3.3800.534.74.	252	0		
111.79	Teilnahmeentgelte für Veranstaltungen der Museumspädagogik Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.517.79 03.3.3800.547.79.	388	0	-	-
119.05	Ersatzleistungen für Schäden an Grundstücken und baulichen Anlagen der Museen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.519.01.	0	0	-	-
119.74	Vermischte Einnahmen des Planetariums (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.427.74 03.3.3800.534.74.	10	0		
119.75	Vermischte Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.534.75.	40	0	-	-
119.79	Vermischte Einnahmen der Museumspädagogik Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.547.79.	0	0	-	-
124.02	Nutzungsentgelte der Museumsstiftungen für die ihnen überlassenen Sammlungsgegenstände	98	100	100	100
124.03	Nutzungsentgelt des Landesbetriebs Planetarium Hamburg für das überlassene Grundstück	0	20	20	20
231.75	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.517.75 03.3.3800.519.75 03.3.3800.521.75 03.3.3800.534.75.	380	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
233.01	Zuwendungen des Landkreises Harburg für das Helms-Museum Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.07.	2	0	-	-
261.01	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Kulturbehörde Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.05 03.3.3800.682.06 03.3.3800.682.07 03.3.3800.682.08.	0	0	-	-
282.74	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen des Planetariums (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.74.	0	0		
282.75	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.75.	0	0	-	-
331.75	Zuweisungen des Bundes zu den Investitionen für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2.027	1.682	1.875	
342.01	Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Planetarium Hamburg an Modernisierungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.710.01.	0	0	-	-
	Gesamteinnahmen	3.197	1.802	1.995	120
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	556	371	364	357
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	41	0	-	0
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	4-	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	1.527	1.516	1.506
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.119.05.	0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
632.01 (018)	Beihilfen für Versorgungsempfänger	4	75	75	75
632.91 (018)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	219	1.498	1.498	1.498
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden) Übertragbar	0	230		
682.01	Zuschuss an die Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.336	1.345 250 VE	1.345 250 VE	1.345 250 VE
682.02	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	9.240 900-R	8.987 850 VE	8.987 850 VE	8.987 850 VE
682.03	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	5.160 798-R	4.952 550 VE	4.952 550 VE	4.952 550 VE
682.04	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	2.886	2.926 450 VE	2.926 450 VE	2.926 450 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.05	Zuschuss an die Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	3.360 600-R	3.334 450 VE	3.334 450 VE	3.334 450 VE
682.06	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	2.694 500-R	2.844 400 VE	2.844 400 VE	2.844 400 VE
682.07	Zuschuss an die Stiftung Helms Museum Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.	1.898 14 R	2.146 400 VE	2.148 400 VE	2.148 400 VE
682.08	Zuschuss an die Stiftung Museum der Arbeit Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.1.1140.119.02 03.3.3800.261.01.	2.264 350-R	2.120 400 VE	2.121 400 VE	2.121 400 VE
682.10	Zuschüsse an Museumsstiftungen für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	404	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	86 145 R	216	162	98
682.12	Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	0 110 R	595 300 VE	595 300 VE	595 300 VE
682.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für IuK-Maßnahmen Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3700.671.55 03.3.3700.671.56.	53	0	-	-
686.02	Förderung von Kunst- und Kommunikationszentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	557	557	474	474
686.05	Zuschüsse für nichtstaatliche Museen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	56 1 R	57	57	57
686.06 (187)	Förderung von Geschichtswerkstätten Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	546 38 R	400		
686.83	Förderung von Geschichtswerkstätten, Rahmenzuweisung an Bezirke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.686.81 03.3.3720.686.82 03.3.3800.686.83 .	(0)	0	400	400

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
	Titelgruppe(n) -----				
Z74	Planetarium -----				
422.74	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	33	0		
425.74	Vergütungen der Angestellten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	383	0		
427.74	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 03.3.3800.111.74. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.74.	6	0		
432.74 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	8	0		
435.74 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	34	0		
441.74 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	1	0		
517.74	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	40	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
519.74	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0	0		
534.74	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei 03.3.3800.111.74. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.74.	429	0		
546.74	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.74.	0	0		
	Summen für Z74	934	0	0	0
Z75	KZ-Gedenkstätte Neuengamme -----				
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	136	55	56	56
425.75	Vergütungen der Angestellten Übertragbar	757	773	824	752
426.75	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	31	0	-	-
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamt- lich und nebenberuflich Tätige Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	80	67	67	67

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
432.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	41	16	16	16
435.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten Übertragbar	69	69	74	68
436.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	2	0	-	-
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen Übertragbar	5	2	2	2
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	89 70 R	270	270	270
519.75	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	164 117 R	205 100 VE	205 100 VE	205 100 VE
521.75	Unterhaltung der Außenanlagen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	97 3 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	465 385 R	254 100 VE	372 100 VE	435 100 VE
546.75	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.75. Summen für Z75	0 1.937 574 R	0 1.811 300 VE	- 1.986 300 VE	- 1.971 300 VE
Z79	Museumspädagogik -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
422.79	Bezüge der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	196	85	78	82
425.79	Vergütungen der Angestellten Übertragbar	128	67	68	68
426.79	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
427.79	Beschäftigungsentgelte Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.	543	117	117	117
432.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten Übertragbar	59	26	23	24
435.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Angestellten Übertragbar	12	6	6	6
436.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter Übertragbar	0	0	-	-
441.79	Kostenanteile an den Beihilfen und Fürsorgeleistungen Übertragbar	8	3	3	3
517.79	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79.	3 13 R	20	20	20
519.79	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 4 R	4	4	4
547.79	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.	62 1 R	57 50 VE	57 50 VE	57 50 VE
	Summen für Z79	1.009 18 R	385 50 VE	376 50 VE	381 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.342.01.	4.193 630 R	2.000 8.000 VE	2.000 8.000 VE	2.000 8.000 VE
710.02	Neugestaltung der Kunstinsel Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0	0		
710.04	Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	1.894 3.156 R	3.364 3.750 VE	2.072 1.678 VE	1.678
812.01	Investive Einrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	2.608 10 R	0	-	-
812.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für Investitionsausgaben zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	26	0	-	-
891.01	Zuschüsse an Museumsstiftungen für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	2.752 1.100-R	1.733 2.400 VE	1.783 1.400 VE	1.783 2.000 VE
891.56	Zuschüsse an Museumsstiftungen und an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg für IuK-Technik Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	35	0	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	4.599 510 R	3.296 4.000 VE	2.500 1.500 VE	1.500

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
893.03	Sicherung der Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0	15.000 15.000 VE	15.000	
893.04	Errichtung eines Archäologiezentrums auf dem Domplatz Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0	0	- 7.000 VE	1.600 5.400 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	51.342 959 R	61.769 37.550 VE	59.515 23.978 VE	44.630 19.800 VE
3920	Theater und Musik -----				
(181)	EINNAHMEN				
119.02 (182)	Einnahmen aus Veranstaltungen des Hamburger Jugendorchesters Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3920.534.62.	14	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	240	240	240	240
	Gesamteinnahmen	255	240	240	240
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	747	410	413	415
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	13	0	-	0
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	0	22-	19-	14-
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	1	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
682.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	41.666 355 R	40.886 25.600 VE	41.136 25.600 VE	41.242 25.600 VE
682.05	Zuschuss an die Neue Schauspielhaus GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	17.599	18.531 11.700 VE	18.754 11.700 VE	18.594 11.700 VE
682.07	Zuschuss an die Thalia-Theater GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	15.072	15.788 9.950 VE	15.981 10.200 VE	16.121 10.500 VE
682.11 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	4.946	5.051 3.000 VE	4.973 3.000 VE	4.995 3.000 VE
682.12 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Musikhalle Hamburg Übertragbar	0	0	-	-
684.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper zu Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitglieder der liquidierten Pensionskasse Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5 2 R	5 5 VE	5 5 VE	5 5 VE
686.01	Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3920.893.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	155 290 R	333 333 VE	333 333 VE	333 333 VE
686.02	Förderung besonderer Theateraktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	718 1 R	504 350 VE	506 350 VE	474 350 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.03	Zuschuss für das Sommertheaterfestival Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	0	0		
686.05	Zuschuss an die Kampnagel GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.698	3.682 2.300 VE	3.608 2.300 VE	3.608 2.300 VE
686.06	Zuschüsse an Privattheater Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	6.042 6 R	5.109 3.100 VE	4.811 3.100 VE	4.811 3.100 VE
686.07	Theaterprojektförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	0	0	302	302
686.08	Theaterinsertionsförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	0	0	100	100
686.10 (182)	Zuschuss für das Musikfest Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu.	153	153 153 VE	153 125 VE	125 125 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.11 (182)	Sonstige Musikpflege Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	517 13 R	442 50 VE	342 50 VE	306 50 VE
686.12 (182)	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V. Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	2.774	2.953 1.830 VE	2.953 1.830 VE	2.953 1.830 VE
686.13 (182)	Zuschüsse an die Kommunikationszentren Fabrik und Markthalle Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	971	971 100 VE	971 100 VE	882 100 VE
686.15 (187)	Kulturelle Zielgruppenarbeit Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	521 12 R	324 50 VE	365 50 VE	365 50 VE
686.21 (182)	Zuschuss an das Hamburger Konservatorium Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627	627 50 VE	627 50 VE	627 50 VE
686.22	Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musi- kalischen Gesellschaften und Komponistenstipen- dient Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0	0	150	182
	Titelgruppe(n) -----				
Z62	Fachausgaben für das Hamburger Jugendorchester -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2003 Tsd EUR	Ansatz 2004 Tsd EUR	Ansatz 2005 Tsd EUR	Ansatz 2006 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
427.62 (182)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	11	18	18	18
534.62 (182)	Sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3920.119.02. Summen für Z62	34 5 R	25	25	25
		45 5 R	43	43	43
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	973 308 R	0	-	-
891.03	Zuschüsse an Theater und Orchester für größere Beschaffungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	651 129 R	665 665 VE	665 665 VE	665 665 VE
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3920.686.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	714 183 R	1.411 3.500 VE	1.863 3.500 VE	3.211 3.500 VE
893.02	Neubau eines Betriebsgebäudes für die Hamburgische Staatsoper -Teilbetrag- Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	11.032 1.335 R	6.113 6.555 VE	6.555	
893.03	Grundsanierung von Gebäude und Technik des Thalia Theaters Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	1.516 87 R	767 2.000 VE	750 2.000 VE	750 2.000 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	111.156 2.727 R	104.746 71.291 VE	106.340 64.958 VE	101.095 65.258 VE

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.192	---	677
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	677	---	319
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.124	---	244
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	364	---	86
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	413	---	165
	Summe Gesamtansatz 2005	4.770	---	1.491
	Summe Vergleichszahl 2004	4.640	---	1.525
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	5.135	---	1.634
	Summe Rest 2003	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.191	---	676
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	668	---	320
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.069	---	205
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	357	---	80
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	415	---	164
	Summe Gesamtansatz 2006	4.700	---	1.445
	Summe Vergleichszahl 2005	4.770	---	1.491
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	5.135	---	1.634
	Summe Rest 2003	---	---	---

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	756	---	559
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	19-	---	15-
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	188	---	142
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.516	---	833
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	19-	---	9-
	Summe Gesamtansatz 2005	2.422	---	1.510
	Summe Vergleichszahl 2004	2.396	---	1.454
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	---	---	---
	Summe Rest 2003	---	---	---

03.3 Kulturbehörde

Titel	435.93	436.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3700	117	4-	84
3720	13-	---	9
3730	22	---	24
3800	584	---	99
3920	14-	---	4
	696	4-	220
	731	4-	215
	---	---	---
	---	---	---

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	726	---	539
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5	---	5
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	218	---	174
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.506	---	839
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	14-	---	6-
	Summe Gesamtansatz 2006	2.441	---	1.551
	Summe Vergleichszahl 2005	2.422	---	1.510
	Summe (Vergleichs-)Ist 2003	---	---	---
	Summe Rest 2003	---	---	---

03.3 Kulturbehörde

Titel	435.93	436.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Angestellten	Versorgungs- bezüge der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8	9
3700	109	4-	82
3720	11-	---	11
3730	18	---	26
3800	568	---	99
3920	13-	---	5
	671	4-	223
	696	4-	220
	---	---	---
	---	---	---

Erläuterungen zu den Kapiteln

3700 Allgemeine Verwaltung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel werden die Mittel für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der Kulturbehörde veranschlagt. Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Intendanzaufgaben (Haushalt, Personal, Organisation, Recht, Controlling, Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ministerielle Fachaufsicht über die Dienststellen der Kulturbehörde einschließlich der Landesbetriebe
- Leitungsunterstützung
- Interne Serviceleistungen wie z.B. Aus- und Fortbildung
- IuK - Planung, - Umsetzung und - Beratung
- Haus- und Bauverwaltung.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3700 sind keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2004.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen veranschlagt für Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes einschließlich IuK - Technik.

Die Sach- und Fachausgaben sind im Vergleich zu 2004 um insgesamt 22 Tsd. EUR (2005) bzw. 25 Tsd. EUR (2006) gestiegen.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

519.61 – Bauunterhaltung – (bis 2004: 519.01)

Richtsatzveranschlagung für die Gebäude Brandenburger Haus (Sitz der Kulturbehörde) und Torhaus Wellingsbüttel.

535.56 – Sachausgaben für IuK-Maßnahmen –

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IuK-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

671.55 – Kostenerstattung an das LIT für behördeninternen Telefonverkehr –

Zur Herstellung von Kostentransparenz, zur Stärkung der Haushaltsverantwortung und des Kostenbewusstseins der Behörden sowie zur Förderung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Ressourcen erfolgt eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes. Die veranschlagten Mittel basieren auf einem Abrechnungskonzept, das eine pauschalierte Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Telefonapparate als Kostenträger sowie aufwandsverursachende Änderungen vorsieht.

3700 3720

671.56 – Kostenerstattung an das LIT –

Veranschlagt sind die Entgelte für die Inanspruchnahme von Dataport nach IuK-Gesamtplan (außer Fernmeldetechnik).

Investitionen

Keine Anmeldung.

3720 Allgemeine Kulturförderung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für eine Vielzahl von Förderungen der unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten veranschlagt. Der Förderungsbereich erstreckt sich von Kulturinstituten und -zentren, Ausstellungsbetrieben über Programme der bildenden Kunst und Literatur bis zum Kulturaustausch mit anderen Ländern, zu Festivals und überregionalen Einrichtungen. Dazu gehören auch die Mittel für Stadtteilkultur und die Filmförderung sowie das öffentliche Bibliothekswesen. Es werden besondere Mittel für die Kinder- und Jugendkulturförderung bereitgestellt.

Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es mitzutragen. Sie werden nach dem Bezirksverwaltungsgesetz den Bezirksämtern als Rahmenzuweisungen zur Verfügung gestellt und entsprechend der "Globalrichtlinie Stadtteilkultur" von dort aus eigenständig für die Förderung von Zentren und Projekten der Stadtteilkultur vergeben.

Die Filmförderung hat eine besondere Bedeutung für den Medienstandort Hamburg. Die Mittel der Film- und Kinoförderung werden fast ausschließlich von der staatlichen FilmFörderung Hamburg GmbH vergeben. Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Diese stellt mit 44 Büchereien, davon 2 Autobibliotheken, das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

Insgesamt werden bei der Verwendung der Haushaltsmittel Institute und Stadtteilzentren überwiegend institutionell mit festen jährlichen Zuschüssen gefördert. Bei einer Vielzahl von Projekten schwankt der Mittelaufwand von Jahr zu Jahr und ist auch von den durch die Projektträger gesetzten kulturellen Schwerpunkten abhängig.

2. Zuwendungen

Den größten Zuwendungsempfänger in diesem Bereich stellt die Stiftung HÖB dar. Daneben ist von herausragender Bedeutung die FilmFörderung Hamburg GmbH, die Zuschüsse für ihren eigenen Geschäftsbetrieb, vor allem aber zur Förderung von Filmprojekten und für die Abspiel- und Vertriebsförderung von Filmen erhält. Die Zuwendungen im Bereich Stadtteilkultur werden durch die Bezirke vergeben.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2003 in Tsd. EUR
3720.686.04, 892.02	Stiftung Hamb. Öffentl. Bücherhallen	26.722

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Länderbeteiligung an der Norddeutschen Blindenhörbücherei –

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. (vgl. 686.06).

272.01 – Einnahmen Dritter zur Filmförderung –

Der Leertitel ist für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU, vorgesehen (vgl. 686.34). Zuschüsse der Fernsehanstalten zur Filmförderung fließen der FilmFörderung Hamburg GmbH direkt zu.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen für folgende Verwendungszwecke veranschlagt:

- Künstlerförderung
- Kulturzentren
- Bildende Kunst
- Literatur
- Öffentliche Bibliotheken
- Kinder- und Jugendkultur
- Kulturaustausch
- Überregionale Einrichtungen wie z.B. Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Kulturstiftung der Länder
- Filmförderung / Filmfestivals
- Stadtteilkultur (Rahmenzuweisungen an die Bezirke).

Die Sach- und Fachausgaben haben sich im Vergleich zu 2004 um insgesamt 3.070 Tsd. EUR Tsd. EUR (2005) bzw. 3.530 Tsd. EUR (2006) verringert.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

534.02 – Bibliothekstantieme –

Veranschlagt ist der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken. Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

546.91 – Verwendung zweckgebundener Einnahmen –

Über diesen Titel werden im Wesentlichen sogenannte Durchlaufspenden abgewickelt (korrespondierender Einnahmetitel 282.91). Mehr in Anpassung an das Ergebnis 2003.

681.02 – Kunstpreise / Ehrungen –

Vorgesehen sind turnusgemäß folgende Preisverleihungen:

2005:

1. Edwin-Scharff-Preis für bildende Kunst	7.500 EUR
2. Hubert-Fichte-Preis für Literatur (Jurierung aus 2004)	7.500 EUR
3. Karl-Schneider-Preis für angewandte Kunst und Design	7.500 EUR
4. Lessing-Preis für Literatur und Philosophie	7.500 EUR

2006:

Edwin-Scharff-Preis für bildende Kunst	7.500 EUR
--	-----------

Die Mittel werden - unter Verwendung von Haushaltsresten aus Vorjahren - darüber hinaus zur Finanzierung der Nebenkosten der Preisverleihungen sowie für diverse weitere Ehrungen benötigt.

682.33 – FilmFörderung Hamburg GmbH –

Die 1995 gegründete staatliche FilmFörderung Hamburg GmbH verwaltet und vergibt die von der Stadt bereitgestellten Mittel für Produktion, Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres.

Reduzierung der Zuwendung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der kontinuierlichen Fortsetzung der Arbeit der GmbH.
Vgl. Anlage 3.3.

683.01 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Veranschlagt sind pauschal die Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

3720

686.01 – Bildende, angewandte und mediale Kunst –

Vorgesehen ist folgende Mittelvergabe:	2006/ 2005	2004
1. Bildende und angewandte Kunst incl. Arbeitsstipendien	338.000	364.000
2. Mediale Kunst	7.000	7.000
3. Fotografie	41.000	41.000
insgesamt	386.000	412.000

Weniger durch Umschichtung von Mitteln für die Miete Kunsthaus nach 3720.686.02.

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

686.02 – Kulturzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006/ 2005	2004
1. Kunsthaus	368.000	322.000
2. Griffelkunstvereinigung	18.000	18.000
3. Literaturzentrum	50.000	50.000
4. Freie Akademie der Künste	189.000	189.000
5. Sonstiges	10.000	10.000
insgesamt	635.000	589.000

Zu 1.: Mittel für die Gebäudemiete waren bis 2004 bei 3720.686.01 veranschlagt.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 1 und 2 (Kunsthaus und Freie Akademie).

686.03 – Literatur –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006/ 2005	2004
1. Förderung literarischer Aktivitäten	240.000	240.000
2. Zuschuss an das Literaturhaus für die Programmarbeit und die Bauunterhaltung	138.000	138.000
insgesamt	378.000	378.000

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt. Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 3 (Literaturhaus).

686.04 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen –

Reduzierung der Zuwendung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung; vgl. Anlage 3.4.

686.06 – Blindenbibliotheken –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006/ 2005	2004
1. Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V.	459.000	459.000
2. Stiftung Centralbibliothek für Blinde	385.000	385.000
insgesamt	844.000	844.000

Zu 1.: Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H.; die Einnahme ist bei 3720.232.01 veranschlagt (273 Tsd. EUR).

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 4 und 5.

686.07 – Kinder- und Jugendkultur –

Mit dem Einsatz öffentlicher Mittel soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potentiale und des Bewusstseins für den Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2005 / 2004
1. Theater für Kinder GmbH (vgl. 3920.686.06)	448.000	448.000
2. Fundus Theater (vgl. 3920.686.06)	296.000	296.000
3. Auftrittsförderung	45.000	45.000
4. Kinder Kinder e.V.	36.000	36.000
5. Kinderfilm-Festival (vgl. 3720.686.35)	25.000	25.000
6. Kindertheater-Festival	10.000	10.000
7. Jugendmusikprojekte	8.000	8.000
8. Sonstiges	288.000	248.000
insgesamt	1.156.000	1.116.000

Zu Nr. 8.: Mehr für eine verstärkte Förderung der Kinder- und Jugendkultur als ein Schwerpunkt der Kulturförderung insgesamt.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

686.10 – Kulturelles Marketing –

2005 werden erstmals Haushaltsmittel veranschlagt, um durch verstärktes, gezieltes Marketing auf die Angebote der verschiedenen Kulturbereiche deutlicher als bisher aufmerksam zu machen.

686.16 – Kulturaustausch –

Schwerpunkte der Förderung liegen 2005 in der Entwicklung, Koordination und Durchführung eines Kulturprogramms „Hamburg in Riga“, der Beteiligung am Deutschland-Jahr in Japan sowie der Vorbereitung der CHINA WOCHEN HAMBURG 2006 anlässlich „20 Jahre Städtepartnerschaft mit Shanghai“. Der Kulturaustausch mit China, Japan und Korea sowie mit den Ostseeanrainerstaaten wird gemäß der Internationalisierungsstrategie des Senats weiter ausgebaut.

686.18 – Hamburger Sommer –

Die Mittel werden bereitgestellt für stadträumliche Inszenierungen und Open-Air-Veranstaltungen, wie z. B. das Freiluft-Kino auf dem Rathausmarkt und das Jazzfestival in Pflanzen und Blumen. Das größte Kinderfest im Norden - von KinderKinder e.V. veranstaltet - wird wie in den letzten 12 Jahren weiter gefördert. Die Werbung für die Kulturstadt Hamburg mit der Veranstaltungsübersicht „Hamburger Sommer“ wird fortgesetzt.

686.29 – Sonstige Kulturförderung –

Veranschlagt sind Mittel für Projekte aus den Bereichen Heimatkultur und Laienarbeit sowie zur Förderung von Vereinen wie z. B. „Amicale“, „Gedok“ und „Die Mission“.

3720

686.30 – Besondere Kulturförderung –

Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende Projekte, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist.

686.31 – Filmzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2006/ 2005	2004
1. Kinemathek Hamburg e. V. (Metropolis)	418.000	418.000
2. Cinegraph – Hamburg, Zentrum für Filmforschung e. V.	66.000	66.000
insgesamt	484.000	484.000

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 6.

Cinegraph e.V. erhält ab 2004 statt der bislang gewährten institutionellen Förderung Projektmittel im Rahmen des Ansatzes.

686.34 – Sonstige Filmförderung –

Veranschlagt ist der Anteil der FHH an den Verwaltungskosten für den in Hamburg ansässigen European Film Promotion e.V. in Höhe von 51 Tsd. EUR. Die Einrichtung mit einem Gesamtvolumen von rd. 212 Tsd. EUR wird auch aus Mitteln der EU-Kommission im Rahmen des europäischen MEDIA-Programms und aus Mitteln des Bundes finanziert. Die weiteren Mittel dienen der Förderung der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. einschließlich seiner auch vom Bund geförderten Verbindungsstelle, der Förderung des Archivs der Kinemathek Hamburg e.V. sowie einzelner Projekte aus dem Filmbereich, insbesondere von Projekten der Film- und Medienkompetenz. Außerdem sind die Mittel vorgesehen für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU (vgl. 272.01).

Mehr zur Intensivierung der Projektförderung.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

686.35 – Filmfestivals –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2006/ 2005	2004
1. Filmfest Hamburg	576.000	576.000
2. Internationales KurzFilmFestival	125.000	125.000
3. Lesbisch-Schwule Filmtage	18.000	18.000
4. Sonstiges	8.000	8.000
Summe bei 3720.686.35	727.000	727.000

Bei 3720.686.07 „Förderung der Kinder- und Jugendkultur“ ist außerdem veranschlagt:

5. Kinderfilm-Festival	25.000	25.000
Summe Filmfestivals insgesamt	(752.000)	(752.000)

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit.

686.42 – Überregionale kulturelle Einrichtungen –

Im Einzelnen handelt es sich um folgende vertraglich vereinbarte Gemeinschaftsfinanzierungen:

	2006/ 2005	2004
1. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	616.000	665.000
2. Kulturstiftung der Länder	191.000	212.000
3. Institut für niederdeutsche Sprache	32.000	32.000
4. Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.	43.000	43.000

5. Koordinierungsstelle für die Rückführung von Kulturgütern	14.000	14.000
6. Sonstiges	5.000	5.000
insgesamt	901.000	971.000

Zu Nr.1 und 2: Weniger durch eine pauschale Kürzung von 10 % beim Sachaufwand als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung .

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Förderung der Einrichtungen.

686.81 – Stadtteilkulturzentren - Institutionelle Förderung / Rahmenzuweisung –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Die Rahmenzuweisung für die Stadtteilkulturzentren setzt sich wie folgt zusammen:

	2006/ 2005	2004
Bauliche Unterhaltung	59.000 EUR	59.000 EUR
Institutionelle Förderung	4.182.000 EUR	4.182.000 EUR
insgesamt	4.241.000 EUR	4.241.000 EUR

Die Mittel für Bauunterhaltung in stadteigenen Gebäuden werden – bis auf das Bürgerhaus in Meiendorf – von den Bezirken bewirtschaftet.

Folgende Stadtteilkulturzentren werden institutionell gefördert:	2006/ 2005	2004
- Bezirk Hamburg-Mitte -		
1. Kulturladen St. Georg	135.000 EUR	135.000 EUR
2. Kulturpalast Billstedt	257.000 EUR	257.000 EUR
3. Kulturladen Hamm	180.000 EUR	180.000 EUR
- Bezirk Altona -		
4. Haus 3	291.000 EUR	291.000 EUR
5. Gemeinwesenarbeit St. Pauli	247.000 EUR	247.000 EUR
6. Motte	330.000 EUR	330.000 EUR
- Bezirk Eimsbüttel -		
7. Eidelstedter Bürgerhaus	216.000 EUR	216.000 EUR
8. Freizeitzentrum Schnelsen	163.000 EUR	163.000 EUR
- Bezirk Hamburg-Nord -		
9. Goldbekhaus	389.000 EUR	389.000 EUR
10. Kulturhaus Eppendorf	113.000 EUR	113.000 EUR
11. Bürgerhaus Hartzlohplatz	151.000 EUR	151.000 EUR
12. Tarpenwinkel	66.000 EUR	66.000 EUR
13. Zinnschmelze	132.000 EUR	132.000 EUR
14. Kulturhaus Dehnhaiide	31.000 EUR	31.000 EUR
- Bezirk Wandsbek -		
15. Begegnungsstätte Bergstedt	43.000 EUR	43.000 EUR
16. Bramfelder Kulturladen	226.000 EUR	226.000 EUR
17. Freie Kulturinitiative Jenfeld	97.000 EUR	97.000 EUR
18. AGDAZ Steilshoop	50.000 EUR	50.000 EUR
19. Bürgerhaus in Meiendorf	145.000 EUR	145.000 EUR
20. Interessengemeinschaft Lentersweg	36.000 EUR	36.000 EUR
21. Sasel-Haus	77.000 EUR	77.000 EUR

- Bezirk Bergedorf -		
22. Stadtteilkulturzentrum LOLA	196.000 EUR	196.000 EUR
- Bezirk Harburg -		
23. Honigfabrik	478.000 EUR	478.000 EUR
24. Kulturhaus Süderelbe	109.000 EUR	109.000 EUR
25. Alles wird schön	24.000 EUR	24.000 EUR
insgesamt	4.182.000 EUR	4.182.000 EUR

Zu den Zuwendungen über 100 Tsd. EUR im Einzelfall vgl. Anlage 3.1, Nrn. 7 bis 23; im übrigen Anlage 3.2.

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit der Stadtteilzentren und -initiativen benötigt.

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006 /2005		2004
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
	KM	VE	KM
Hamburg-Mitte	572	142	572
Altona	877	218	877
Eimsbüttel	404	99	404
Hamburg-Nord	891	220	891
Wandsbek	674	168	674
Bergedorf	196	47	196
Harburg	627	156	627
insgesamt	4.241	1.050	4.241

686.82 – Stadtteilkulturprojekte / Rahmenzuweisung –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006/ 2005		2004
	Tsd. EUR		Tsd. EUR
Hamburg-Mitte	34		34
Altona	35		35
Eimsbüttel	47		47
Hamburg-Nord	46		46
Wandsbek	43		43
Bergedorf	22		22
Harburg	29		29
insgesamt	256		256

Investitionen

892.02 – Investitionszuschuss für Bibliotheken –

Vorgesehen sind investive Maßnahmen der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Vorhaben im Rahmen der Nutzung und Erweiterung der technischen Serviceangebote sowie für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken.

893.01 – Zuschüsse für kleine Investitionen –

Die Mittel sind vorgesehen für Kultur- und Kommunikationszentren sowie für Atelierausbauten zugunsten bildender Künstler. Der Ansatz 2005 enthält 305 Tsd. EUR (letzte Rate) für den Erweiterungsbau am Kulturpalast Billstedt.

3730 Denkmalpflege

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten des Denkmalschutzamtes. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den beiden Bereichen

- Wissenschaftliche Inventarisierung zur systematischen Erforschung des Baubestandes und
- Praktische Denkmalpflege.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit zählt auch die Erstellung von Gutachten und Schriften. In der Denkmalpflege werden Zuschüsse vergeben zur Erhaltung von Baudenkmalern. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt gilt der Inventarisierung und Restaurierung von Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Das Denkmalschutzgesetz bildet den gesetzlichen Rahmen.

Seit dem 1.1.2004 ist dem Denkmalschutzamt das Fotoarchiv des ehemaligen Landesmedienzentrums unterstellt.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3730 werden Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden vergeben. Grundlage der Zuwendungsbescheide sind Baubeschreibungen und detaillierte Kostenpläne der Gebäudeeigentümer, anhand derer Bauausführung und -abrechnung in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern vorgenommen werden. Eine effektive Erfolgskontrolle ist damit gewährleistet.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2004.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen veranschlagt für

- Ausgaben des allgemeinen Dienstbetriebes des Denkmalschutzamtes,
- Fachausgaben für Denkmalschutz und praktische Denkmalpflege / Titelgruppe Z 61

Bedingt durch die Übernahme der Aufgaben des Fotoarchivs aus dem ehemaligen Landesmedienzentrum haben sich die Sach- und Fachausgaben im Vergleich zu 2004 um 96 Tsd. EUR erhöht.

Gebührenerstattungen im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens werden nach wie vor mit 5 Tsd. EUR bei 535.01 veranschlagt.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

546.93 – Ersatzvornahmen –

Die Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. Die spätere Kostenerstattung wird beim Titel 119.93 vereinnahmt.

526.61 – Gutachten –

Die Mittel sind veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung. Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für längerfristige Untersuchungen.

3800

531.61 – Wissenschaftliche Schriften –

Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

Investitionen

892.01 – Baudenkmäler der jüdischen Gemeinde in Hamburg –

Veranschlagt sind Mittel für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

893.61 – Denkmalpflegemaßnahmen –

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten. Um eine finanzielle Beteiligung des Bundes für die ab 2007 vorgesehene weitere Restaurierung der Hauptkirche St. Michaelis zu sichern, wird die Verpflichtungsermächtigung um 600 Tsd. EUR erhöht.

3800 Museen

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Der Aufgabenschwerpunkt dieses Bereichs liegt in der Finanzierung der sieben Museumsstiftungen, um deren Sammlungen zu erhalten und zu erweitern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

2003 ist das Gebäudemanagement bei den Museen eingeführt worden (Verkauf des Nutzungsrechtes an den Museumsgebäuden an die HGV - Hamburgische Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung -, Verpachtung an die Betriebsgesellschaft IMPF, Weitervermietung an die Museen). Alle Verträge sichern die Nutzung der Gebäude und Grundstücke ausschließlich zu Museumszwecken. Damit wird das Gebäudemanagement wesentlich professioneller wahrgenommen, und die Museen können sich stärker als bisher auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Darüber hinaus wird durch die Finanzierung der HGV eine schnellere Sanierung der Museumsgebäude mit z.T. erheblichen Bauschäden möglich.

Das weiterhin geförderte Planetarium wurde zum 1.1.2004 in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Für die Gedenkstätte Neuengamme und die Zentrale des Museumsdienstes stehen eigene Budgets einschließlich der KRD/KRV-Anteile zur Verfügung (Titelgruppen Z 75 und Z 79).

Haushaltsmittel werden schließlich veranschlagt zur Förderung größerer und überregional anerkannter Ausstellungshäuser wie Deichtorhallen und Kunstverein sowie einer Reihe von privaten Museen, die das staatliche Angebot ergänzen.

2. Zuwendungen

Den Museumsstiftungen werden Zuwendungen gemäß § 23/44 LHO gewährt. Zuwendungen erhalten ebenfalls das Ausstellungszentrum Deichtorhallen, der Kunstverein, diverse Privatmuseen sowie Kunst- und Kommunikationszentren.

Bei der Deichtorhallen-GmbH handelt es sich um eine staatliche Gesellschaft, bei der die Erfolgskontrolle in erster Linie durch den Aufsichtsrat wahrgenommen wird. Die Erfolgskontrolle bei den Museumsstiftungen erfolgt vorrangig durch die Stiftungsräte.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2003 in Tsd. EUR
3800.682.02, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Hamburger Kunsthalle	9.262
3800.682.03, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Kunst u. Gewerbe	5.249
3800.682.04, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum f. Völkerkunde	3.169
3800.682.08, 682.10, 682.11, 891.01	Stiftung Museum der Arbeit	2.112

Ab 2004 sind für alle Museumsstiftungen Ziel- und Leistungsvereinbarungen vorgesehen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

331.75 – Bundeszuweisung zu den Investitionen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Veranschlagt ist die finanzielle Beteiligung des Bundes (2005 letzte Rate) an den Investitionen zur Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (vgl. Erläuterungen zum Titel 710.04 und Drucksache Nr. 17/224 v. 15.1.2002).

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Museumsstiftungen
- Deichtorhallen Ausstellungsbetrieb
- Planetarium (Landesbetrieb)
- KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- Museumsdienst
- Nichtstaatliche Museen
- Kunst- und Kommunikationszentren
- Geschichtswerkstätten (Rahmenezuweisung an Bezirke)

Die Sach- und Fachausgaben haben sich gegenüber 2004 um 136 Tsd. EUR (2005) bzw. 200 Tsd. EUR (2006) verringert.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

682.01 – Deichtorhallen-Gesellschaft –

Die Mittel sind vorgesehen für die nicht aus eigenen Einnahmen zu deckende Finanzierung des Ausstellungsbetriebes in den Deichtorhallen.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Auftragserteilung für Ausstellungen im Folgejahr vorgesehen.

Vg. Anlage 3.5.

682.02 – Stiftung Hamburger Kunsthalle –

682.03 – Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe –

682.04 – Stiftung Museum für Völkerkunde –

682.05 – Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte –

682.06 – Stiftung Altonaer Museum –

682.07 – Stiftung Helms-Museum –

682.08 – Stiftung Museum der Arbeit –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

Museumsstiftung	2006/ 2005	2004	+ / -
	in Tsd. EUR		
Hamburger Kunsthalle	8.987	8.987	
Museum für Kunst und Gewerbe	4.952	4.952	

Museum für Völkerkunde	2.926	2.926	
Museum für Hamburgische Geschichte	3.334	3.334	
Altonaer Museum	2.844	2.844	
Helms Museum	2.148	2.146	+ 2
Museum der Arbeit	2.121	2.120	+ 1
insgesamt	27.312	27.309	+ 3

Mehr durch bisher im Kapitel 9000 zentral veranschlagte Ausgaben für Kfz-Steuern. Die Verpflichtungsermächtigungen sollen kontinuierliche Betriebsabläufe gewährleisten.

Vgl. Anlagen 3.6 bis 3.12.

682.11 – Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen –

Die Mittel sind u. a. vorgesehen für eine gemeinsame Werbung der Museumsstiftungen ("Lange Nacht der Museen" und "Kunstmeile Hamburg"). Die Ansätze 2005 und 2006 berücksichtigen eine temporäre Reduzierung von je 25 Tsd. EUR, um eine Vorfinanzierung in 2004 von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit aus dem Titel 9890.971.08 in der Startphase des Landesbetriebs Planetarium zu refinanzieren.

686.02 – Kunst- und Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006/ 2005	2004
1. Kunstverein	474.000	474.000
2. Andere Zentren	-	83.000
insgesamt	474.000	557.000

Zu 1.: Der Kunstverein erhält eine Zuwendung, mit der die Miet- und Heizkosten in voller Höhe, die Personal- und die sonstigen sächlichen Ausgaben sowie die Kosten des Ausstellungsbetriebes anteilig übernommen werden. Wesentliche Aufgabe des Kunstvereins ist die Präsentation der Werke in- und ausländischer bildender Künstler vorwiegend aus dem Bereich der Moderne. Vgl. Anlage 3.1, Nr. 24.

Zu 2.: Die Mittel für sog. Andere Zentren ("Tanzhaus" und "Kunstwerk") werden künftig bei den Titeln 3920.686.02 bzw. 3920.686.15 veranschlagt.

686.05 – Zuschüsse für nichtstaatliche Museen –

Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

686.83 – Rahmenzuweisung Geschichtswerkstätten –

Bis 2004 werden die Geschichtswerkstätten aus Mitteln des Einzelplans 3.3 (3800.686.06) direkt gefördert.

Zukünftig erfolgt die Förderung durch die örtlichen Bezirke, die dafür Zuweisungen erhalten. Die Zuwendungen teilen sich wie folgt auf:

	2006/ 2005	2004
- Bezirk Hamburg-Mitte -		
1. St. Pauli - Archiv	19.500	19.500
2. Stadtteilarchiv Hamm	14.750	14.750
3. Geschichtswerkstatt St. Georg	6.000	6.000
- Bezirk Altona -		
4. Stadtteilarchiv Ottensen	87.000	87.000
- Bezirk Eimsbüttel -		
5. Geschichtswerkstatt Eimsbüttel / Galerie Morgenland	49.000	49.000
- Bezirk Hamburg-Nord -		
6. Geschichtswerkstatt Barmbek	63.500	63.500
7. Stadtteilarchiv Eppendorf	30.000	30.000

8. Geschichtswerkstatt Fuhlsbüttel / Willi-Bredel-Ges.	18.500	18.500
9. Geschichtsgruppe Dulsberg	3.750	3.750
10. Jarrestadt - Archiv	3.750	3.750
- Bezirk Wandsbek -		
11. Stadtteilarchiv Bramfeld	38.000	38.000
12. Jenfeld - Museum	4.500	4.500
- Bezirk Bergedorf -		
13. Initiative z. Erhaltung historischer Bauten Bergedorf	51.000	51.000
- Bezirk Harburg -		
14. Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg / Honigfabrik	6.750	6.750
	<hr/>	<hr/>
	396.000	396.000
Projektmittel für die Produktion einer gemeinsamen Informationsbroschüre	4.000	4.000
	<hr/>	<hr/>
insgesamt	400.000	400.000

Vgl. Anlage 3.2

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirksamt	2006/ 2005	2004 (Kulturbehörde; 3800.686.06)
Hamburg-Mitte	40.250	40.250
Altona	87.000	87.000
Eimsbüttel	49.000	49.000
Hamburg-Nord	119.500	119.500
Wandsbek	42.500	42.500
Bergedorf	51.000	51.000
Harburg	6.750	6.750
Für Projekte, je nach Zuständigkeit	4.000	4.000
insgesamt	400.000	400.000

Z 75 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Mehr insbesondere durch Berücksichtigung der Folgekosten der Neugestaltung der Gedenkstätte (vgl. Drs. 17/224 v. 15.1.2002, siehe auch 3800.710.04).

Investitionen

710.01 – Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen –

Die mit Teilbeträgen von je 2.000 Tsd. EUR in 2005 und 2006 veranschlagten Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	in Tsd. EUR	Bemerkungen
Funktionsmängelbeseitigung in den Gebäuden der Museumsstiftungen	3.200	3. und 4. Rate
Diverse kleine Bauzuschüsse	600	
Planungskosten pauschal	200	
insgesamt	4.000	

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Beseitigung von Funktionsmängeln in den Museumsgebäuden in einem Mehrjahresprogramm beauftragt werden kann.

3800 3920

710.04 – Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Zur Erläuterung der vorgesehenen Maßnahmen und der sich daraus ergebenden Investitionsbedarfe einschließlich Folgekosten wird auf die Drucksache Nr. 17/224 vom 15.1.2002 „Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme - neuer Zeitplan und Finanzierungsplan -“ verwiesen. Die finanzielle Beteiligung des Bundes an den Investitionen ist bei 331.75 veranschlagt.

891.01 – Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museumsstiftungen –

Veranschlagt sind:	2006/ 2005	2004
1. Sammlungsankäufe der Museen (auch unter 5.000 EUR im Einzelfall sowie im Ausland)	1.409.000	1.359.000
2. Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Kunstsammlungen	374.000	374.000
insgesamt	1.783.000	1.733.000

Zu 1.: Mehr als Beitrag zur wirtschaftlichen Konsolidierung der Museen

893.02 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die mit Teilbeträgen von 2.500 Tsd. EUR (2005) und 1.500 Tsd. EUR (2006) veranschlagten Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Kurzbezeichnung	Gesamtkosten	davon im Haushaltsjahr	Bemerkungen
		2005 / 2006	
in Tsd. EUR			
Deichtorhallen / Haus der Fotografie	4.000	3.000	Letzte Rate
Zuschüsse an die Museumsstiftungen für diverse kleinere Baumaßnahmen		1.000	
insgesamt		4.000	

Die Verpflichtungsermächtigung in 2005 wird benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.03 – Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" –

Die Peter Tamm Sen. Stiftung und die FHH verfolgen gemeinsam das Ziel, die von Herrn Prof. Peter Tamm zusammengetragene umfassende Sammlung zur internationalen Schiffahrts- und Marinegeschichte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für diesen Zweck wird die Stiftung mit insgesamt 30 Mio. EUR gefördert (je 15 Mio. EUR in den Jahren 2004 und 2005). Durch diese Mittel und private Spenden sowie Zustiftungen soll die Stiftung in die Lage versetzt werden, die Sammlung auf Dauer der Öffentlichkeit in einem dem Wert und der Bedeutung der Sammlung angemessenen äußeren Rahmen zu präsentieren.

3920 Theater und Musik

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Finanzmittel zur Förderung der vielseitigen Hamburger Theaterlandschaft. Geprägt wird dieser Bereich durch die Zuwendungen an die drei Staatstheater. Der Anteil an den Sach- und Fachausgaben dieses Kapitels beträgt hierfür allein 79 %. Daneben werden eine Reihe von Privattheatern, aber auch die freie, experimentelle Szene sowie Amateurtheater gefördert. Internationale Projekte werden insbesondere im Rahmen des Sommertheaterfestivals von der Kampnagelfabrik organisiert und vorgestellt.

Als zweiter Block innerhalb dieses Kapitels sind Mittel zur Förderung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots aller Sparten veranschlagt. Darüber hinaus sollen die Infrastruktur der Szene verbessert und Musikstätten bereitgestellt werden. Hervorzuheben sind hier die Förderungen für das Philharmonische Staatsorchester und die Hamburger Symphoniker.

Schließlich wird auch die kulturelle Zielgruppenarbeit gefördert. Die Subventionierung des Bereichs Frauenkultur ist neu strukturiert worden. Dennoch wird die Förderung von Frauenkulturprojekten auch zukünftig im Rahmen der üblichen Mittelvergabe nach Kultursparten erfolgen.

2. Zuwendungen

Wie in den Vorjahren fließt ein erheblicher Teil des gesamten Betriebshaushaltes der Kulturbehörde in Zuwendungen an die drei staatlichen Theatergesellschaften, bei denen die Erfolgskontrollen in erster Linie durch Aufsichtsräte wahrgenommen werden. Zu dem Bereich gehört auch die von der Hamburgischen Kulturstiftung getragene Kampnagel-GmbH. Für alle drei Staatstheater und für Kampnagel liegen Zielbilder/Unternehmenskonzepte vor.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio. EUR

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2003 in Tsd. EUR
3920.686.05	Kampnagel GmbH	3.718
3920.686.12	Hamburger Symphoniker	2.942

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2004.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Die Haushaltsmittel werden im Wesentlichen für folgende Zuwendungszwecke veranschlagt:

- Staatstheater
- Privattheater
- Kulturzentrum Kampnagelfabrik
- Besondere Theateraktivitäten
- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
- Hamburger Symphoniker
- Fabrik und Markthalle
- Hamburger Konservatorium
- Sonstige Musikpflege
- Musikfest Hamburg
- Zielgruppenarbeit.

Die Sach- und Fachausgaben haben sich gegenüber 2004 um insgesamt 671 Tsd. EUR (2005) bzw. 626 Tsd. EUR (2006) erhöht, im Wesentlichen verursacht durch erhöhte Zuwendungen an die Staatstheater.

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

- 682.01 – Hamburgische Staatsoper GmbH –
- 682.05 – Neue Schauspielhaus GmbH –
- 682.07 – Thalia Theater GmbH –
- 682.11 – Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester –

Der Ansatz 2005 der Staatsoper (3920.682.01) berücksichtigt insbesondere den zweiten Teilbetrag einer Ansatzreduzierung für eine Betriebskosteneinsparung von 300 Tsd. EUR (Vorjahr: 600 Tsd. EUR) aus dem Neubau des Betriebsgebäudes, die Ausfinanzierung einer temporären Zwischenfinanzierung (58 Tsd. EUR), eine Bedarfsanpassung im Ballettetat sowie eine haushaltsneutrale Mittelumsetzung zu Lasten des Titels 3920.682.11 (Philharmonisches Staatsorchester). Weitere Veränderungen ergeben sich sowohl in 2005 als auch in 2006 aus der Berücksichtigung höherer Erstattungsbeträge an das Philharmonische Staatsorchester.

Die Ansatzerhöhungen beim Titel 3920.682.07 (Thalia Theater) setzen sich zusammen aus den Bedarfsanpassungen in 2005 und 2006 entsprechend der Vereinbarung mit dem Intendanten anlässlich seiner Vertragsverlängerung und aus der Ausfinanzierung einer temporären Zwischenfinanzierung.

Auf die Anlagen 3.13 bis 3.15 wird verwiesen.

Der Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester (Erläuterungen vgl. Anlage 2.2 - rosa Seiten) erhält zugleich aus dem Wirtschaftsplan der Staatsoper (Titel 3920.682.01) anteilige Personalkosten erstattet (Wirtschaftsjahr 2004/2005: 8.531 Tsd. EUR - ohne Tarifierpassung 2005 -). Der Erstattungsbetrag der Staatsoper und die Mittelzuweisung an das Philharmonische Staatsorchester aus Titel 3920.682.11 ergeben für das Geschäftsjahr 2004/2005 zusammen einen Betrag von 13.567 Tsd. EUR.

Zusammensetzung der Haushaltsplanansätze 2005 und 2006:

	Staatsoper		Schauspielhaus		Thalia Theater		Philharmonie	
Titel	3920.682.01		3920.682.05		3920.682.07		3920.682.11	
Haushaltsjahr	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Geschäftsjahr	in Tsd. EUR							
2004/05 - Anteil 2005	25.333		11.470		9.800		2.906	
2005/06	15.803	25.333	7.284	11.470	6.181	10.010	2.067	2.906
2006/07 - Anteil 2006		15.909		7.124		6.111		2.089
Summe = Ansatz	41.136	41.242	18.754	18.594	15.981	16.121	4.973	4.995

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Zuwendungsbescheide jeweils für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.8. - 31.7. des Folgejahres) erteilt werden können.

686.01 – Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagt sind außerordentliche Bauunterhaltungsmittel für die Staats- und Privattheater. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.02 – Besondere Theateraktivitäten –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2006/ 2005	2004
1. Basis- und Projektförderungen	409.000	409.000
2. Insertionen für Spielstätten	-	30.000
3. Amateurtheater	8.000	8.000
4. Sonstige Projekte	94.000	52.000
5. Private Schauspiel- und Ballettschulen	5.000	5.000
insgesamt	516.000	504.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Zu 1.

Dieser Ansatz dient der Förderung von freien Theatergruppen durch Basis- und Projektzuschüsse. 307 Tsd. EUR werden im Rahmen einer Juryentscheidung vergeben, über die Verwendung von 102 Tsd. EUR hat die Leitung der Kampnagel GmbH ein Vorschlagsrecht.

Zu 2.

Die Mittel werden künftig bei Titel 3920.686.06 veranschlagt.

Zu 4.

Vorgesehen ist die Förderung kleinerer Vorhaben sowie die Finanzierung von Proberäumen und Mitfinanzierung des „Nationalen Performance Netzes“ im Tanzbereich.

Mehr durch erstmalige Veranschlagung von 42 Tsd. EUR für "Tanzhaus" (bisher beim Titel 3800.686.02).

Zu 5.

Dieser Teilansatz beinhaltet kleinere Projektförderungen für private Schulen.

686.05 – Kampnagelfabrik –

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit der Zuwendungsbescheid für das Wirtschaftsjahr 2004/05 (01.08.2004 – 31.07.2005) insgesamt erteilt werden kann.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 25.

686.06 – Privattheater –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006/ 2005	2004
1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.618.000	1.618.000
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.519.000	1.519.000
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH		
3.1 Spielstätte Kammerspiele	932.000	932.000
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	424.000	424.000
4. The English Theatre of Hamburg	188.000	188.000
5. Theater in der Basilika GmbH	141.000	141.000
6. Monsun Theater	64.000	64.000
7. Fools Garden	23.000	23.000
8. Projekt- und Insertionsförderung	230.000	200.000
Summe bei 3920.686.06	5.139.000	5.109.000
Bei 3720.686.07 „Förderung der Kinder- und Jugendkultur“ sind außerdem veranschlagt:		
9. Theater für Kinder GmbH	448.000	448.000
10. Fundus Theater	296.000	296.000
Summe Privattheater insgesamt	(5.883.000)	(5.853.000)

Zu 8.: Mehr durch Umschichtung von 30 Tsd. EUR aus Titel 3920.686.02.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit für die Theater mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr die Zuwendungsbescheide für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.08. - 31.07. des Folgejahres) erteilt werden können.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 26 (Ohnsorg-Theater).

686.11 – Sonstige Musikpflege –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2006	2005 / 2004
1. Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musikalischen Gesellschaften, Komponisten-Stipendien	100.000	100.000
2. Förderung der Populärmusik	100.000	100.000
3. Förderung musikalischer Institutionen		
3.1 Rock City e. V.	66.000	66.000
3.2 Rock-Büro e. V.	-	36.000
3.3 Jazzbüro e. V. (incl. Sonderprojekte)	42.000	42.000
3.4 Landesmusikrat e. V.	42.000	42.000
4. Hamburger Clubprämie	56.000	56.000
insgesamt	406.000	442.000

Zu 3.2: Die Förderung wird 2006 eingestellt.

Vgl. Anlage 3.2.

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt.

686.12 – Hamburger Symphoniker –

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 27.

686.13 – Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2006	2005 / 2004
1. Fabrik	549.000	638.000
2. Markthalle	333.000	333.000
insgesamt	882.000	971.000

Zu 1: Weniger als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Vgl. Anlage 3.1, Nr. 28 (Fabrik) und 29 (Markthalle).

686.15 – Zielgruppenarbeit –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2006/ 2005	2004
1. Interkulturelle Projekte	174.000	174.000
2. Werkstatt 3	99.000	99.000
3. Integrative Kunstprojekte	51.000	51.000
4. Kunstwerk	41.000	-
insgesamt	365.000	324.000

Zu 4.: Bis 2004 veranschlagt beim Titel 3800.686.02.

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Vgl. Anlage 3.2.

Investitionen

891.03 – Größere Beschaffungen Theater und Orchester –

Vorgesehen sind Beschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Die Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2006 / 2007 sind notwendig, um die Bedarfe der Staatstheater für die vollständigen Wirtschaftsjahre (1.8. - 31.7. des Folgejahres) insgesamt abzudecken sowie darüber hinaus erforderliche Beschaffungen rechtzeitig einleiten zu können.

893.01 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die mit Teilbeträgen von 1.863 Tsd. EUR (2005) und 3.211 Tsd. EUR (2006) veranschlagten Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	in Tsd. EUR	Bemerkungen
Diverse kleinere Investitionen in den Staats- und Privattheatern sowie den Musik- und Kommunikationszentren	2.405	
Restaurierung des großen Saales der Musikhalle	869	2. Rate

Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung im Schauspielhaus	800	
Sanierung des oberen Foyers in der Staatsoper (PPP-Modell)	1.000	
insgesamt	5.074	

Folgekosten entstehen bei diesem Titel grundsätzlich nicht, da es sich bei allen Maßnahmen in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen handelt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.02 – Betriebsgebäude Staatsoper, Teilbetrag –

Siehe Erläuterungen zum Haushaltsplan 2003 sowie Drucksache 17/1406 vom 10.09.2002.

Gesamtkosten gem. Bau- und Kostenunterlage vom 25.1.2001:		30.678.000 EUR
zuzüglich Mehrkosten laut Drucksache 17/1406		6.993.000 EUR
	insgesamt	37.671.000 EUR
veranschlagt sind bis 2004		31.116.000 EUR
2005 (letzte Rate)		6.555.000 EUR

893.03 – Grundsanierung Thalia Theater, Teilbetrag –

Gesamtkosten gem. Kostenschätzung für den 1. Bauabschnitt:		4.602.000 EUR
zuzüglich Kosten für den 2. Bauabschnitt (ab 2006):		4.000.000 EUR
	insgesamt	8.602.000 EUR
veranschlagt sind bis 2004		3.835.000 EUR
2005		750.000 EUR
2006		750.000 EUR
		3.267.000 EUR
vorbehalten bleiben		
Die Maßnahme wird mit einem weiteren 3. Bauabschnitt fortgesetzt.		
Verpflichtungsermächtigung		4.000.000 EUR
davon zu Lasten		
2006		2.000.000 EUR
2007		2.000.000 EUR

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2005/2006

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

I. Stellenbestand

kw 2005/06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
2,00						Anzahl der kw-Stellen 4,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 2,91 Bereich der Angestellten 4,00 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3700	Allgemeine Verwaltung	2005/06	20,00			17,66		0,80		38,46
		2004	20,50			17,16		0,80		38,46
3720	Allg. Kulturförderung	2005/06	5,00			5,00				10,00
		2004	5,00			5,00				10,00
3730	Denkmalschutzamt	2005/06	6,00			15,22	1,00			21,22
		2004	7,00			11,22	1,00			18,22
3809	Museen/Gedenkstätten	2005/06	4,50			4,91		4,00		13,41
		2004	4,50			4,91		2,00		11,41
3874	Planetarium (alt)	2005/06	0,00			0,00				0,00
		2004	2,00			7,50				9,50
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2005/06	1,00			18,00				19,00
		2004	1,00			16,00				17,00
3879	Museumsdienst	2005/06	2,00			1,55				3,55
		2004	2,00			1,55				3,55
3920	Theater/Musik	2005/06	8,11			4,00				12,11
		2004	8,11			4,00				12,11
	gesamt:	2005/06	46,61	0,00	0,00	66,34	1,00	4,80	0,00	117,75
		2004	50,11	0,00	0,00	67,34	1,00	2,80	0,00	120,25

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2004) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2005/2006.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2004	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2004				Stellenplan 2005/ 06	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2005/ 06	2005/ 06/ 2004
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	3700 Allgemeine Verwaltung	38,46						38,46	0,00
	3720 Allg. Kulturförderung	10,00						10,00	0,00
	3730 Denkmalschutzamt	18,22		4,00	-1,00			21,22	3,00
	3809 Museen/Gedenkstätten	11,41				2,00		13,41	2,00
	3874 Planetarium (alt)	9,50			-9,50			0,00	-9,50
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	17,00				2,00		19,00	2,00
	3879 Museumsdienst	3,55						3,55	0,00
	3920 Theater/Musik	12,11						12,11	0,00
	Summe:	120,25	+0,00	+4,00	-10,50	+4,00	+0,00	117,75	-2,50

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3700	Allgemeine Verwaltung

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	5,00			4,00	
A 11	4,00			5,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,00	1,00	1)	1,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>
A 7	0,00	1,00	2)	1,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	20,00			20,50	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (5,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	3,00			3,00	
Summe:	3,00			3,00	

- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Kulturbehörde
Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a (1)
A 11	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
A 11	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	3,00			3,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 12							1,00		1,00	Neubewertung des Dienstpostens
A 11							-1,00		-1,00	Neubewertung des Dienstpostens
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	-0,50	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Kulturbehörde
Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
IV a	2,00			2,00	
V b gD	0,66			0,66	
V c	4,00			4,00	
VI b	4,50			4,00	
IX b/VII	2,50			2,50	
VIII	1,00			1,00	
Summe:	17,66			17,16	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	0,80			0,80	
Summe:	0,80			0,80	
Summe (ohne *) insgesamt	38,46			38,46	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Kulturbehörde
Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00	1,00	1)	1,00	Vermerk weggefallen ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
A 14	3,00	1,00	2)	3,00	
		1,00	3)		
A 10	1,00			1,00	
Summe:	5,00			5,00	

A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 10	2,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,00			1,00	
III	2,00			2,00	
V c	1,00			1,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
Summe:	5,00			5,00	
Summe (ohne *) insgesamt	10,00			10,00	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3720	Allgemeine Kulturförderung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			2004	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 10	1,00			0,00	Nr. 6	
A 10	1,00			0,00	Nr. 5	
gesamt:	2,00			0,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 16	1) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
2,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	
A 15	2,00	1,00	1)	2,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 01.12.2005 nach Freiwerden der Stelle</i>
A 14	2,00	1,00	3)	3,00	
		1,00	2)		<i>Vermerk weggefallen</i>
					<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 01.07.2006 nach Freiwerden der Stelle</i>
A 10	1,00			1,00	
Summe:	6,00			7,00	

- A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 10	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	2,00			2,00	
III	2,00			2,00	
IV a	1,00			0,00	
IV b	1,00			1,00	
V b gD	1,00			1,00	
V c	2,00			0,00	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

II. Erläuterungen**Übersicht über die Leerstellen**

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	0,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14						-1,00			-1,00	Rückverlagerung in ein Schulkapitel
A 14						1,00			1,00	Rückverlagerung in ein Schulkapitel
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung einer Lehrerstelle (Pawelczyk-Programm)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Verlagerung des Fotoarchivs in die Kulturbehörde
V c				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Verlagerung des Fotoarchivs in die Kulturbehörde

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2005/ 06	alter Vermerk 2004
A 15	1) kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 01.12.2005 nach Freiwerden der Stelle	
A 14	2) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 01.07.2006 nach Freiwerden der Stelle	
A 14	3) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberkustodin/ Oberkustos nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2005/ 06		Vermerk Nr.	2004	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
VI b	1,00			1,00	
VII	0,52			0,52	
IX b/VII	2,00			2,00	
VIII	1,20			0,20	
VIII	0,50			0,50	
Summe:	15,22			11,22	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	21,22			18,22	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				3,00					3,00	
VIII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Verlagerung des Fotoarchivs in die Kulturbehörde
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	4,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

kw 2005/ 06	kw 2007	kw 2008	kw 2009	kw >2009	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					3,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					2,91	Bereich der Angestellten
					4,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00	1,00	1)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums nach Freiwerden der Stelle
A 14	1,00	1,00	2)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle
A 13	1,00	1,00	3)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst Übertragung an ein Schulkapitel
		1,00	4)		ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel
A 11	1,00			1,00	
A 8	0,50			0,00	
A 7	0,00			0,50	
Summe:	4,50			4,50	

- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Helms-Museums (1,00)
- A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,50)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
B 3	1,00			1,00	
A 16	2,00			4,00	
A 15	5,00			7,00	
A 14	8,00			12,00	
A 13	3,00			4,00	
A 11	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	24,00			33,00	

- B 3 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Hamburgischen Kunsthalle (1,00)
- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Altonaer Museums (0,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte (0,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (5,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (8,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (3,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)
- A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2005/ 06			2004		ausgebracht gemäß
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
B 3	1,00			1,00	Nr. 5	
A 16	0,00			1,00	Nr. 5	
A 16	0,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 15	5,00			7,00	Nr. 5	
A 14	8,00			12,00	Nr. 5	
A 13	3,00			4,00	Nr. 5	
A 11	4,00			4,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	24,00			33,00		

Einzelplan 3.3
Kapitel 3809

Kulturbehörde
Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	1,91	0,91	5)	1,91	kw: 0,91 VergGr. II a hD nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IV b	1,00	1,00	6)	1,00	kw: 1,00 VergGr. IV b nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IX b	1,00	1,00	7)	1,00	kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
Summe:	4,91			4,91	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00	1,00	8)	0,00	kw: 1,00 Lohngr. 5 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
2	3,00	3,00	9)	2,00	kw: 3,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
Summe:	4,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	13,41			11,41	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3874	Planetarium (alt)

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	0,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (0,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00			1,50	
V c	0,00			1,00	
VI b	0,00			2,50	
VII	0,00			1,00	
IX b	0,00			1,50	
Summe:	0,00			7,50	
Summe (ohne *)	0,00			9,50	
insgesamt					

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3874	Planetarium (alt)

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
A 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-2,00
II a hD					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
VI b					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
IX b					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-7,50	0,00	0,00	0,00	-7,50
Summe (ohne *) insgesamt		0,00	0,00	0,00	0,00	-9,50	0,00	0,00	0,00	-9,50

Einzelplan 3.3
Kapitel 3875

Kulturbehörde
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	1,00			1,00	
I b	1,00			1,00	
II a hD	5,00	2,00	1)	4,00	kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2004
V b gD	1,00			2,00	
V c	1,50			1,50	
VII	3,50	1,00	2)	3,50	kw: 1,00 VergGr. VII zum 31.12.2004
VIII	2,00			2,00	
VIII	2,00			0,00	
IX b	1,00			1,00	
Summe:	18,00			16,00	
Summe (ohne *) insgesamt	19,00			17,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3879

Kulturbehörde
Museumsdienst

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 13	1,00			1,00	
Summe:	2,00			2,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	2,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
Summe:	3,00			3,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,75			0,75	
V b gD	0,80			0,80	
Summe:	1,55			1,55	
Summe (ohne *) insgesamt	3,55			3,55	

Einzelplan 3.3	Kulturbehörde
Kapitel 3879	Museumsdienst

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2005/ 06				2004	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	2,00			2,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	3,00			3,00		

Einzelplan 3.3
Kapitel 3920

Kulturbehörde
Theater/Musik

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	
A 14	2,61			2,00	
A 13	3,50	1,00	1)	4,11	ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 10	1,00			1,00	
Summe:	8,11			8,11	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 13 Kustodin/ Kustos (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 9	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	

- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	1,00			1,00	
V c	1,00			1,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
Summe:	4,00			4,00	
Summe (ohne *) insgesamt	12,11			12,11	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2005 / 2006

Wirtschaftsplan des Planetariums Hamburg (§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Benutzungsgebühren / -entgelte		1.185	1.313	1.441
1.2 Garderobengebühren		2	2	2
1.3 Erträge aus Anzeigenschaltung, Leporello		1	1	2
1.4 Einnahmen aus Veranstaltungen		70	80	80
1.5 Sonstige Umsatzerlöse Shop Artikel		5	10	15
Summe 1.		1.263	1.406	1.540
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen				
zugleich Summe 2.		0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
zugleich Summe 3.		0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Periodenfremde Erträge		0	2	5
4.2 Erstattungen, Schadensersatz, Sonstiges		0	0	0
4.3 Zuweisungen für besondere Veranstaltungen		0	0	0
4.4 Sonstige Erträge		0	0	0
Summe 4.		0	2	5
5. Zinserträge und ähnliche Erträge				
zugleich Summe 5.		0	0	0
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹		10	10	10
6.2 Verschiedene Einnahmen		0	0	0
zugleich Summe 6.		10	10	10
<u>Gesamterträge</u>		1.273	1.418	1.555

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		25	30	35
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen				
1.2.1 Ordnungsdienste		400	450	490
Summe 1.		425	480	525
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne				
2.1.1 Beamtenbezüge		96	99	100
2.1.2 Angestelltenvergütungen / Arbeiterlöhne		395	420	435
2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter		15	20	25
Summe 2.1		506	539	560
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
2.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte / Arbeiter		90	90	100
2.2.2 Versorgungsaufwendungen - Beamte		30	30	40
2.2.3 Versorgungsaufwendungen - Angestellte / Arbeiter		15	15	15
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²		10	10	10
2.2.5 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen				
Summe 2.2		145	145	165
Summe 2.		651	684	725
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3.		23	23	23
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 personalbedingte Aufwendungen zugleich Summe 4.1		5	10	10

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
4.2 Betriebliche Aufwendungen				
4.2.1 Energie, Wasser, Abwasser		95	99	105
4.2.2 Reinigung		75	75	80
4.2.3 Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen		15	20	25
4.2.4 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung		10	10	15
4.2.5 Sonstige Reparaturen und Instandhaltungen		15	20	30
4.2.6 Aufwendungen Veranstaltungen		60	75	75
4.2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen / Serviceleistungen		0	0	0
Summe 4.2		270	299	330
4.3 Verwaltungskosten				
4.3.1 Post- und Fernmeldegebühren		17	20	20
4.3.2 Büro- und Geschäftskosten		10	15	20
4.3.3 Buchführung, Beratungskosten, Prüfungskosten		30	30	30
4.3.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben		20	20	20
4.3.5 Öffentlichkeitsarbeit		80	80	90
4.3.6 Sonstige Verwaltungskosten		15	20	20
Summe 4.3		172	185	200
4.4 übrige sonstige Aufwendungen				
4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	0	0
4.4.2 Wertminderungen / Abschreibungen auf Forderungen		0	0	0
4.4.3 Periodenfremde Aufwendungen		0	0	0
4.4.4 Schadenersatzleistungen, Gewährleistungen, Sonstiges		5	5	10
Summe 4.4		5	5	10
Summe 4.		452	499	550
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5.		0	0	0
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.		0	0	0
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.		0	0	0

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2003	Ansatz 2004	Ansatz 2005	Ansatz 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.		0	0	0
<u>Gesamtaufwendungen</u>		1.551	1.686	1.823
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>		- 278	- 268	- 268

Anlage 2.1

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2003	2004		2005		2006	
	in Tsd. EUR						
1	2	3.1	3.2	4.1	4.2	5.1	5.2
B. Finanzierungsplan							
I. Finanzbedarf							
1. Investitionen							
1.1 Beschaffungen		200		50		50	
1.2 Maschinen und Anlagen		0		0		0	
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung		0		0		0	
1.4 Baumaßnahmen		0		0		0	
Summe 1.		200		50		50	
2. Sonstiger Finanzbedarf							
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs		0		0		0	
2.2 Ablieferung an den Haushalt		0		0		0	
2.3 Rückzahlung an KB Vorfinanzierte Investitionen		300		300		300	
2.4 Jahresfehlbetrag		278		268		268	
Summe 2.		578		568		568	
Gesamtsumme Finanzbedarf		778		618		618	
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss		0		0		0	
2. Abschreibungen		23		23		23	
3. Anlagenabgang		0		0		0	
4. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel		110		0		0	
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt		0		0		0	
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.12)		595	300	595		595	
7. Sonstige Deckungsmittel (2004: 9890.971.08)		50		0		0	
Summe Deckungsmittel		778	300	618		618	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) bzw. nicht gedeckter Finanzbedarf (-)		0		0		0	

Erläuterungen

Das Planetarium ist zum 1. Januar 2004 in einen Betrieb nach § 26 Abs. 1 LHO überführt worden (Drucksache 17/3488). Da das Planetarium nach einer längeren Umbauphase seinen Spielbetrieb erst am 23.10.2003 wieder aufgenommen hat, wird wegen der mangelnden Vergleichbarkeit auf eine detaillierte Darstellung der Ergebniszahlen 2003 auf Basis der Kontenbezeichnungen verzichtet. Im Jahr 2003 betragen die Gesamteinnahmen 193 Tsd. EUR, die Personalausgaben 459 Tsd. EUR und die Sach- und Fachausgaben 475 Tsd. EUR (Titelgruppe 3800. Z 74); Ausgabenreste entstanden in Höhe von 100 Tsd. EUR.

Der Wirtschaftsplan für 2004 wurde aufgrund der bisherigen Erfahrungen seit Aufnahme des Spielbetriebs überarbeitet. Insofern sind die Ansätze des Wirtschaftsplans, wie sie in der Drucksache 17/3488 abgebildet sind, berichtigt worden.

Wesentliche Abweichungen in den Einzelpositionen 2005 und 2006 gegenüber 2004 werden wie folgt erläutert:

Die Steigerungen bei den Umsatzerlösen sind zurückzuführen auf die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms und auf die vorgesehene Erhöhung der Eintrittspreise. Mit der Ausweitung des Veranstaltungsprogramms sind höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen verbunden. Die Personalkosten berücksichtigen zu erwartende Tarifsteigerungen.

Abschreibungen wurden für das technische Anlagevermögen gebildet. Über den Umfang der Übertragung von Gebäude und Grundstück aus dem städtischen Vermögen in das des LHO-Betriebes ist noch nicht entschieden.

Lagebericht (verkürzt)

Ziele / Aufgaben

Das Planetarium ist eine Einrichtung der Kultur und der Freizeitbildung, die in Kooperation mit Wissenschaftlern, Pädagogen und Künstlern zeitgemäße Formen des Wissenstransfers und der Präsentation ermöglicht. Das Planetarium ist offen für unterschiedliche Zielgruppen und bietet regelmäßig Veranstaltungen an, um ein breites Publikum dauerhaft anzusprechen. Mit modernsten Präsentationstechniken und digitalen Medien werden Sternenvorführungen, Live-Vorträge, Theateraufführungen, Musikshows und Konzerte veranstaltet.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3874	Planetarium

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 15	1,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
Summe:	2,00			0,00	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,50			0,00	
V c	1,00			0,00	
VI b	2,50			0,00	
VII	1,00			0,00	
IX b	1,50			0,00	
Summe:	7,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	9,50			0,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 3874 Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
II a hD				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
V c				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
VI b				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
IX b				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 3874; Umwandlung des Planetariums Hamburg in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO zum 1. Januar 2004
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	7,50	0,00	0,00	0,00	0,00	7,50	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	9,50	0,00	0,00	0,00	0,00	9,50	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg für die Haushaltsjahre 2005 / 2006

Wirtschaftsplan

des Philharmonischen Staatsorchesters
(§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel
3920.682.11 "Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester"

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz berichtigt	Ansatz Entwurf	Ansatz Entwurf
	2002/03	2004/05	2005/06	2006/07
1	in Tsd. EUR			
	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen Philharmonische Konzerte und Sonderkonzerte	532	717	717	717
1.2 Einnahmen Kammerkonzerte	11	10	10	10
1.3 Einnahmen Sonstige Konzerte	42	-	-	-
1.4 Buchungsgebühren	28	25	25	25
1.5 Sonstige Einnahmen	550	-	-	-
Summe 1	1.163	752	752	752
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen zugleich Summe 2	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen zugleich Summe 3	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Erstattung des Anteils der Hamburgischen Staatsoper GmbH an den Ausgaben des Philharmonischen Staatsorchesters	8.318	8.531	8.637	8.743
4.2 Erstattung der Ausgaben für Solisten und Chöre durch die Hamburgische Staatsoper GmbH	-	3	3	3
4.3 Verschiedene Einnahmen	-	-	-	-
Summe 4	8.318	8.534	8.640	8.746
5. Zinserträge und ähnliche Erträge zugleich Summe 5	22	-	-	-
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	-	70	70	70
6.2 Sonstiges	-	-	-	-
Summe 6	-	70	70	70
<u>Gesamterträge</u>	9.503	9.356	9.462	9.568

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz berichtigt	Ansatz Entwurf	Ansatz Entwurf
	2002/03	2004/05	2005/06	2006/07
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	-
Summe 1	-	-	-	-
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne				
2.1.1 Künstlerische Leitung	128	130	30	30
2.1.2 Vergütungen	8.151	8.463	8.567	8.671
2.1.3 Orchesteraushilfen für freie Stellen, Erkrankungen, Verstärkungen	521	590	590	590
2.1.4 Honorare an Gastdirigenten, Solisten und Chöre	371	415	415	415
Summe 2.1	9.171	9.598	9.602	9.706
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				
2.2.1 Gesetzliche Sozialleistungen	1.182	1.090	1.114	1.138
2.2.2 Vertragliche und freiwillige Sozialleistungen	168	135	135	135
2.2.3 Altersversorgung	2.494	2.555	2.570	2.570
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²	-	70	70	70
Summe 2.2	3.844	3.850	3.889	3.913
Summe 2	13.015	13.448	13.491	13.619
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugleich Summe 3	47	41	41	41
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 personalbedingte Aufwendungen				
4.1.1 Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	6	20	20	20
4.1.2 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Summe 4.1	6	20	20	20

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2002/03	berichtigt 2004/05	Entwurf 2005/06	Entwurf 2006/07
in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung, zugleich Summe 4.2	-	-	-	-
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb				
4.3.1 Unterhaltung des Notenmaterials, der Musikinstrumente und Geräte	172	146	146	146
4.3.2 Sonstige Betriebsausgaben	134	48	48	48
4.3.3 Bürokosten und Postgebühren	39	34	34	34
4.3.4 Verwaltungskostenentschädigung	39	23	23	23
4.3.5 Persönliche Ausgaben, die der Oper zu erstatten sind	305	329	329	329
4.3.6 Kosten der Werbung	131	58	58	58
4.3.7 Servicekosten	11	15	15	15
4.3.8 Urheberrechte und Auftragswerke	66	52	52	52
4.3.9 Saalmieten	100	105	105	105
4.3.10 Steuern und Versicherungen	29	24	24	24
4.3.11 Gerichts- und Anwaltskosten	29	23	23	23
Summe 4.3	1.055	857	857	857
4.4 übrige sonstige Aufwendungen				
4.4.1 Ensemble Philharmonie	-	26	26	26
4.4.2 Aufwendungen für Gastspiele	425	-	-	-
4.4.3 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Summe 4.4	425	26	26	26
Summe 4	1.486	903	903	903
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5	-	-	-	-
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6	-	-	-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7	-	-	-	-
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8	-	-	-	-
<u>Gesamtaufwendungen</u>	14.548	14.392	14.435	14.563
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-5.045	-5.036	-4.973	-4.995

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz berichtigt	Ansatz Entwurf	Ansatz Entwurf
	2002/03	2004/05	2005/06	2006/07
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
I. Finanzbedarf				
1. Investitionen				
1.1 Grunderwerb	-	-	-	-
1.2 Baumaßnahmen	-	-	-	-
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	31	41	41	41
Summe 1	31	41	41	41
2. Sonstiger Finanzbedarf				
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	-	-	-	-
2.2 Ablieferung an den Haushalt	-	-	-	-
2.3 Jahresfehlbetrag	5.045	5.036	4.973	4.995
Summe 2	5.045	5.036	4.973	4.995
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.076	5.077	5.014	5.036

Anlage 2.2

Kontenbezeichnung	2002/03	2004/05		2005/06		2006/07	
	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
		2004		2005		2006	
in Tsd. EUR							
1	2	3		4		5	
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss							
2. Abschreibungen	47	41		41		41	
3. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	269						
4. Investitionszuschuss aus dem Haushalt							
5. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.11)	4.918						
5.1 Anteil 2004		2.130					
5.2 Anteil 2005			2.906	2.067			
5.3 Anteil 2006					2.906	2.089	
5.4 Anteil 2007							2.906
6. Sonstige Deckungsmittel	-						
<u>Summe Deckungsmittel</u>		2.171	2.906	2.108	2.906	2.130	2.906
	5.234	5.077		5.014		5.036	
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)	158						
Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)							
nachrichtlich:							
Haushaltsplanansatz 2005 (Summe: Zeile 5.2)				4.973			
Haushaltsplanansatz 2006 (Summe: Zeile 5.3)						4.995	

Erläuterungen

Der berichtigte Plan für das Geschäftsjahr 2004/05 enthält lediglich zuschussneutrale Veränderungen.

Der Voranschlag 2005/06 berücksichtigt ebenfalls haushaltsneutrale Umschichtungen zwischen dem Wirtschaftsplan der Hamburgischen Staatsoper GmbH und dem Voranschlag des Philharmonischen Staatsorchesters. Ferner enthalten die Voranschläge 2005/06 und 2006/07 Mittel zur Ausfinanzierung von vorhandenen Musikerstellen bei gleichzeitiger Erhöhung des Erstattungsanteils der Hamburgischen Staatsoper.

Die Wirtschaftspläne berücksichtigen bei den Personalaufwendungen ab 2005 keine Mehrbedarfe zum Ausgleich von Tarifierhöhungen.

Lagebericht zum Abschluss 2002/03 des Philharmonischen Staatsorchesters

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

Ziele / Aufgaben

- Übernahme der Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern- und Ballettproduktionen
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

Aufführungen und Besucher

In der Spielzeit 2002/03 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester

- neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	2002/03	2001/02
Philharmonische Konzerte	20	20
Philharmonische Kammerkonzerte	6	6
Philharmonische Sonderkonzerte (z.B. Musikfest, Silvester, Open-Air, Harburg)	6	5
Summe	32	31
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	215	212

In der Spielzeit 2002/03 wurden 10 Gastkonzerte (Europa-Tournee) durchgeführt.

Anlage 2.2

Die Konzerte in Hamburg (ohne Musikfest, Stadtteilkonzert Harburg) hatten folgende Besucher/innen:

	2002/03	2001/02
Philharmonische Konzerte	26.017	27.131
Philharmonische Sonderkonzerte	5.635	6.196
Philharmonische Kammerkonzerte (Musikhalle, Kl. Saal)	2.039	2.005
Besucher/innen insgesamt	33.691	35.332
Platzausnutzung	65,1 %	68,2 %
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	17,37 EUR	17,53 EUR

Wirtschaftliche Lage und Zuweisung nach dem Wirtschaftsplanergebnis 2002/03 (Zahlen in Klammern = Vorjahr)

Den Erträgen (ohne Zuweisung FHH) von insgesamt 9.503 Tsd. EUR (9.149 Tsd. EUR) stehen im Erfolgsplan Gesamtaufwendungen von 14.548 Tsd. EUR (14.141 Tsd. EUR) gegenüber. Die Erträge decken somit 65,3 % (64,7 %) der Ausgaben. Davon beträgt der Erstattungsanteil der Staatsoper 8.318 Tsd. EUR (8.161 Tsd. EUR). Die Umsatzerlöse (einschl. Gastkonzerte) belaufen sich auf 1.163 Tsd. EUR (828 Tsd. EUR) und 22 Tsd. EUR (160 Tsd. EUR) sind übrige verschiedene Einnahmen (ohne Erstattungsanteil der Hamburgischen Staatsoper).

Die Personalkosten betragen 13.015 Tsd. EUR (12.947 Tsd. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.533 Tsd. EUR.

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 31 Tsd. EUR.

Die Mittelzuweisung 2002/03 aus dem Haushalt beträgt 4.918 Tsd. EUR (4.918 Tsd. EUR).

Das Geschäftsjahr 2002/03 konnte durch Bewirtschaftungsmaßnahmen und durch Inanspruchnahme von 111 Tsd. EUR aus in den Vorjahren nicht verbrauchter Deckungsmittel ausgeglichen abgeschlossen werden.

Ausblick

Wie in der Spielzeit 2002/03 zeichnet sich auch in der Spielzeit 2003/04 aufgrund der Durchführung von Gastkonzerten eine verbesserte Einnahmesituation ab. Es wird davon ausgegangen, dass im Wirtschaftsjahr 2003/04 unter Einbeziehung der nicht verbrauchten Deckungsmittel von 158 Tsd. EUR ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Um für die kommenden Geschäftsjahre ab 2004/05 bei gleich bleibenden finanziellen Rahmenbedingungen ausgeglichene Abschlüsse erzielen zu können, werden die Bemühungen um Einnahmeverbesserungen und Kostenreduzierungen weiterhin fortgesetzt.

Aufgrund der Neuregelung des Hamburgischen Zusatzversorgungsrechts beträgt die Rückstellung für die passivierungspflichtigen Pensionszusagen an Orchestermitglieder 988 Tsd. EUR (1.056 Tsd. EUR). Die Forderung gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg (Gewährleistung) verringert sich auf 806 Tsd. EUR.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	2,00	1,00	1)	2,00	Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.
II a hD	1,00			1,00	
TVK	134,00			134,00	
VI b	1,00			1,00	
VII	2,00			2,00	
VIII	5,00			5,00	
Summe:	145,00			145,00	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	10,00			10,00	
Summe:	10,00			10,00	
Summe (ohne *) insgesamt	145,00			145,00	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2005 / 2006

Wirtschaftsplan
der Musikhalle Hamburg
(§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2.3

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	vorl. 2003	berichtigt 2004	Entwurf 2005	Entwurf 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Erträge				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Benutzungsgebühren / -entgelte	1.066	1.165	1.220	1.220
1.2 Garderobengebühren	226	232	235	235
1.3 Mieteinnahmen	71	77	80	80
1.4 Erträge aus Anzeigenschaltung, Leporello	44	60	70	70
1.5 Einnahmen aus Veranstaltungen	-	5	5	5
1.6 Einnahmen aus Sponsoring	73	160	170	170
1.7 Einnahmen aus Kartenverkauf	116	135	150	150
1.8 Sonstige Umsatzerlöse	-	-	-	-
Summe 1	1.596	1.834	1.930	1.930
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen				
zugleich Summe 2	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
zugleich Summe 3	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge				
4.1 Periodenfremde Erträge	1	1	1	1
4.2 Erstattungen, Schadensersatz, Sonstiges	-	2	2	2
4.3 Zuweisungen für besondere Veranstaltungen	95	30	25	25
4.4 Sonstige Erträge	30	3	3	3
Summe 4	126	36	31	31
5. Zinserträge und ähnliche Erträge				
zugleich Summe 5	-	-	-	-
6. Außerordentliche Erträge				
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	4	6	6	6
6.2 Verschiedene Einnahmen	1	-	-	-
zugleich Summe 6	5	6	6	6
<u>Gesamterträge</u>	1.727	1.876	1.967	1.967

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	vorl. 2003	berichtigt 2004	Entwurf 2005	Entwurf 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
Aufwendungen				
1. Materialaufwendungen				
1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	-
1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen				
1.2.1 Ordnungsdienste	348	335	325	325
Summe 1	348	335	325	325
2. Personalaufwendungen				
2.1 Gehälter und Löhne				
2.1.1 Beamtenbezüge	37	37	37	37
2.1.2 Angestelltenvergütungen / Arbeiterlöhne	380	400	410	410
2.1.3 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und haltscharakter	-	-	-	-
Summe 2.1	417	437	447	447
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
2.2.1 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte / Arbeiter	80	75	75	75
2.2.2 Versorgungsaufwendungen - Beamte	-	-	-	-
2.2.3 Versorgungsaufwendungen - Angestellte / Arbeiter	-	-	-	-
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²	6	7	7	7
2.2.5 Beihilfe, Unterstützung, Fürsorgeleistungen	-	-	-	-
Summe 2.2	86	82	82	82
Summe 2	503	519	529	529
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3	38	35	35	35
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1 personalbedingte Aufwendungen zugleich Summe 4.1	5	1	1	1

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten.

Anlage 2.3

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	vorl. 2003	berichtigt 2004	Entwurf 2005	Entwurf 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
4.2 Betriebliche Aufwendungen				
4.2.1 Energie, Wasser, Abwasser	130	116	116	116
4.2.2 Reinigung	158	148	140	140
4.2.3 Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen	100	40	80	80
4.2.4 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	18	10	50	50
4.2.5 Sonstige Reparaturen und Instandhaltungen	-	5	10	10
4.2.6 Aufwendungen Veranstaltungen	371	325	330	330
4.2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen / Serviceleistungen	39	60	40	40
Summe 4.2	816	704	766	766
4.3 Verwaltungskosten				
4.3.1 Post- und Fernmeldegebühren	17	15	15	15
4.3.2 Büro- und Geschäftskosten	9	10	10	10
4.3.3 Buchführung, Beratungskosten, Prüfungskosten	43	30	25	25
4.3.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	3	1	1	1
4.3.5 Öffentlichkeitsarbeit	167	135	120	120
4.3.6 Sonstige Verwaltungskosten	5	10	7	7
Summe 4.3	244	201	178	178
4.4 übrige sonstige Aufwendungen				
4.4.1 Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-	-
4.4.2 Wertminderungen/Abschreibungen auf Forderungen	3	-	1	1
4.4.3 Periodenfremde Aufwendungen	3	1	1	1
4.4.4 Schadenersatzleistungen, Gewährleistungen, Sonstiges	-	1	-	-
Summe 4.4	6	2	2	2
Summe 4	1.071	908	947	947
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen zugleich Summe 5	5	3	3	3
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6	-	-	-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7	-	-	-	-

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	vorl. 2003	berichtigt 2004	Entwurf 2005	Entwurf 2006
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8	-	-	-	-
<u>Gesamtaufwendungen</u>	1.965	1.800	1.839	1.839
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	- 238	76	128	128

Anlage 2.3

Kontenbezeichnung	Ergebnis vorl.	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2003	2004		2005		2006	
	in Tsd. EUR						
1	2	3	4	5			
B. Finanzierungsplan							
I. Finanzbedarf							
1. Investitionen							
1.1 Baumaßnahmen	24	-	-	-	-	-	-
1.2 Maschinen und Anlagen	-	-	-	-	-	-	-
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	27	35	35	35	35	35	35
Summe 1	51	35	35	35	35	35	35
2. Sonstiger Finanzbedarf							
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	146	76	128	128	128	128	128
2.2 Ablieferung an den Haushalt	-	-	-	-	-	-	-
2.3 Jahresfehlbetrag	238	-	-	-	-	-	-
Summe 2	384	76	128	128	128	128	128
Gesamtsumme Finanzbedarf	435	111	163	163	163	163	163
II. Deckungsmittel							
1. Jahresüberschuss	-	76	128	128	128	128	128
2. Abschreibungen	38	35	35	35	35	35	35
3. Anlagenabgang							
4. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel							
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt							
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt							
7. Sonstige Deckungsmittel							
Summe Deckungsmittel	38	111	163	163	163	163	163
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) / Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	- 397						

Erläuterungen

Der berichtige Wirtschaftsplan 2004 berücksichtigt haushaltsneutrale Anpassungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen.

Auch für 2005 und 2006 sind für den laufenden Geschäftsbetrieb keine Zuweisungen aus dem Haushalt vorgesehen. Für 2006 wurden die Wirtschaftsplanerdaten des Vorjahres unverändert übernommen, weil zum Zeitpunkt der Drucklegung des Wirtschaftsplanes die Planungen noch nicht abgeschlossen waren.

Der bis 2003 aufgelaufene nicht gedeckte Finanzbedarf wird in den Folgejahren sukzessive abgebaut.

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

I. Stellenbestand

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 9	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2005/ 06				2004	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	1,00			1,00	
V b gD	0,50			0,50	
VI b	1,00			1,00	
VII	2,00			2,00	
VIII	1,00			1,00	
IX b	4,00			4,00	
Summe:	9,50			9,50	
Summe (ohne *) insgesamt	10,50			10,50	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Plan	Plan	Plan	Ist
		2006	2005	2004	2003
in Tsd. EUR					
Für eine Reihe von Zuwendungsempfängern liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anlage noch keine Ergebniszahlen für 2003 vor. In anderen Fällen sind vorläufige, noch nicht zuwendungsrechtlich geprüfte - Ergebnisse angegeben. Darüber hinaus wurden Planzahlen 2004 aktualisiert.					
1	Kunsthhaus				
	Einnahmen				
	1. Ausstellungseinnahmen	7	7	17	10
	2. Sonstige Einnahmen	15	15	40	16
	3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02, 686.01)	368	368	368	368
	4. Verlust	-	-	-	42
	Summe der Einnahmen	390	390	425	436
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	185	183	183	182
	2. Bewirtschaftungskosten	138	138	138	139
	3. Sächliche Ausgaben	43	43	22	48
	4. Aufwendungen für Ausstellungen	24	26	40	67
	5. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	-	42	-
	Summe der Ausgaben	390	390	425	436
2	Freie Akademie der Künste				
	Einnahmen				
	1. Veranstaltungseinnahmen, Spenden und Projektmittel Dritter	147	144	144	158
	2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	189	189	189	189
	Summe der Einnahmen	336	333	333	347
	Ausgaben				
	1. Personalausgaben	110	108	106	104
	2. Sächliche Verwaltungsausgaben	24	24	24	26
	3. Bewirtschaftungskosten und Miete	72	72	73	73
	4. Aufwendungen für Veranstaltungen	130	129	130	144
	Summe der Ausgaben	336	333	333	347

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
3 <u>Literaturhaus Hamburg</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	203	185	165	114
2. Sonstige Einnahmen	250	257	258	473
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.03)	138	138	138	148
4. Verlust	-	-	-	24
Summe der Einnahmen	591	580	561	759
Ausgaben				
1. Personalausgaben	185	180	173	174
2. Aufwendungen für Veranstaltungen	262	256	234	431
3. Bewirtschaftungskosten	90	90	110	113
4. Sonstige sächliche Ausgaben	54	54	20	41
5. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	-	24	-
Summe der Ausgaben	591	580	561	759
4 <u>Norddeutsche Blindenhörbücherei</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	40	40	40	40
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06; die norddeutschen Länder erstatten einen Teil der Kosten, vgl. 3720.232.01)	459	459	459	459
3. Zweckgebundene Einnahmen	150	150	150	373
Summe der Einnahmen	649	649	649	872
Ausgaben				
1. Personalausgaben	388	388	388	397
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	111	111	111	102
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	150	150	150	373
Summe der Ausgaben	649	649	649	872
5 <u>Centralbibliothek für Blinde</u>				
Einnahmen				
1. Eigene Einnahmen	24	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06)	385	385	385	386
3. Zweckgebundene Einnahmen	5	5	2	2
Summe der Einnahmen	414	414	411	412
Ausgaben				
1. Personalausgaben	344	344	344	340
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	65	70
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	5	5	2	2
Summe der Ausgaben	414	414	411	412

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
6 <u>Kinemathek Hamburg (Metropolis)</u>				
Einnahmen				
1. Eintrittseinnahmen	165	165	165	152
2. Beiträge und andere eigene Einnahmen	213	213	232	227
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31)	418	418	418	423
4. Verlust	-	-	-	13
Summe der Einnahmen	796	796	815	815
Ausgaben				
1. Personalausgaben	288	288	288	267
2. Raumkosten	136	136	155	155
3. Veranstaltungen	90	90	90	90
4. Sonstige sächliche Ausgaben	282	282	269	303
5. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	-	13	-
Summe der Ausgaben	796	796	815	815
7 <u>Kulturladen St. Georg</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge	6	6	6	6
2. Veranstaltungseinnahmen	20	20	20	17
3. Sonstige Einnahmen	14	14	14	18
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	135	135	135	135
5. Verlust	-	-	-	2
Summe der Einnahmen	175	175	175	178
Ausgaben				
1. Personalausgaben	117	117	115	111
2. Miete	20	20	20	15
3. Sonstige Betriebskosten	24	24	24	30
4. Programmkosten	14	14	14	22
5. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	-	2	-
Summe der Ausgaben	175	175	175	178

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
8 <u>Kulturpalast Billstedt</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	22	22	27	19
2. Veranstaltungseinnahmen	237	237	130	44
3. Sonstige Einnahmen	65	65	65	91
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	257	257	257	257
Summe der Einnahmen	581	581	479	411
Ausgaben				
1. Personalausgaben	242	242	230	210
2. Miete	31	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	65	65	58	51
4. Programmkosten	225	225	134	60
5. Sonstiges	18	18	26	59
Summe der Ausgaben	581	581	479	411
9 <u>Stadtteilinitiative Hamm</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	8	8	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	30	30	30	30
3. Sonstige Einnahmen	26	26	26	25
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	180	180	180	180
5. Sonstiges	20	20	20	25
Summe der Einnahmen	264	264	264	268
Ausgaben				
1. Personalausgaben	170	170	170	170
2. Miete	35	35	35	35
3. Sonstige Betriebskosten	13	13	13	14
4. Programmkosten	25	25	25	24
5. Sonstiges	21	21	21	25
Summe der Ausgaben	264	264	264	267
10 <u>Stadtteilzentrum Haus 3</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	7
2. Veranstaltungseinnahmen	65	65	62	57
3. Sonstige Eigeneinnahmen	15	15	15	15
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	291	291	291	291
5. Zuwendungen anderer Behörden	50	50	50	51
Summe der Einnahmen	426	426	423	421

zu 10	Ausgaben	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
	1. Personalausgaben	292	292	285	276
	2. Miete	31	31	31	31
	3. Sonstige Betriebskosten	37	37	38	36
	4. Programmkosten	65	65	67	70
	5. Sonstige Ausgaben	1	1	2	6
	6. Überschuss	-	-	-	2
	Summe der Ausgaben	426	426	423	421

11 Stadtteilzentrum Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	13	13	10	22
2. Veranstaltungseinnahmen	14	14	10	5
3. Sonstige Eigeneinnahmen	24	24	23	24
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	247	247	247	247
5. Zuwendungen anderer Behörden	145	145	140	143
Summe der Einnahmen	443	443	430	441

Ausgaben

1. Personalausgaben	311	311	301	296
2. Miete	35	35	34	27
3. Sonstige Betriebskosten	30	30	28	32
4. Programmkosten	65	65	66	85
5. Sonstige Ausgaben	2	2	1	1
Summe der Ausgaben	443	443	430	441

12 Stadtteilzentrum Motte

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	7	23
2. Veranstaltungseinnahmen	12	12	9	8
3. Sonstige Eigeneinnahmen	79	79	73	87
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	330	330	330	330
5. Zuwendungen anderer Behörden	354	354	343	325
Summe der Einnahmen	783	783	762	773

Ausgaben

1. Personalausgaben	541	541	535	499
2. Miete	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	88	88	84	97
4. Programmkosten	101	101	93	115
5. Sonstige Ausgaben	3	3	-	4
6. Überschuss	-	-	-	8
Summe der Ausgaben	783	783	762	773

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
13 <u>Eidelstedter Bürgerhaus</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	5
2. Veranstaltungseinnahmen	26	26	26	25
3. Sonstige Einnahmen	27	27	27	26
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	216	216	216	216
5. Zuwendungen anderer Behörden	3	3	3	2
Summe der Einnahmen	279	279	279	274
Ausgaben				
1. Personalausgaben	150	150	150	147
2. Miete	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	38	38	38	38
4. Programmkosten	33	33	33	32
5. Sonstige Ausgaben	8	8	8	7
Summe der Ausgaben	279	279	279	274
14 <u>Freizeitzentrum Schnelsen</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	22	22	22	21
3. Sonstige Einnahmen	49	49	49	50
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	163	163	163	161
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	239	239	239	237
Ausgaben				
1. Personalausgaben	125	125	120	119
2. Miete	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	40	40	39	35
4. Programmkosten	23	23	29	22
5. Sonstige Ausgaben	1	1	1	1
6. Überschuss	-	-	-	10
Summe der Ausgaben	239	239	239	237
15 <u>Goldbekhaus</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	52	52	52	52
2. Veranstaltungseinnahmen	250	250	248	241
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	389	389	389	389
4. Sonstige Einnahmen	140	140	137	149
Summe der Einnahmen	831	831	826	831

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
zu 15 Ausgaben				
1. Personalkosten	361	361	357	347
2. Miete	80	80	80	81
3. Sonstige Betriebskosten	95	95	91	94
4. Programmkosten	275	275	280	261
5. Sonstige Ausgaben	20	20	18	48
Summe der Ausgaben	831	831	826	831

16 Kulturhaus Eppendorf

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	8
2. Veranstaltungseinnahmen	46	46	46	47
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	113	113	113	113
4. Zuwendungen anderer Behörden	4	4	4	4
5. Sonstige Einnahmen	19	19	19	44
6. Verlust	-	-	-	1
Summe der Einnahmen	189	189	189	217

Ausgaben

1. Personalkosten	120	120	120	119
2. Miete	10	10	10	10
3. Sonstige Betriebskosten	9	9	9	10
4. Programmkosten	31	31	31	59
5. Sonstige Ausgaben	19	19	18	19
6. Abdeckung Verlust Vorjahr	-	-	1	-
Summe der Ausgaben	189	189	189	217

17 Bürgerhaus Hartzlohplatz

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	4	4	4
2. Veranstaltungseinnahmen	26	26	26	25
3. Sonstige Einnahmen	29	29	27	31
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	151	151	151	151
Summe der Einnahmen	210	210	208	211

Ausgaben

1. Personalkosten	148	148	141	141
2. Miete	26	26	26	27
3. Sonstige Betriebskosten	17	17	17	21
4. Programmkosten	19	19	24	22
Summe der Ausgaben	210	210	208	211

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
18 <u>BKA Zinnschmelze</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	1	1	1
2. Veranstaltungseinnahmen	46	46	46	46
3. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	132	132	132	132
4. Zuwendungen anderer Behörden	2	2	10	1
5. Einnahmen Café	72	72	72	73
Summe der Einnahmen	253	253	261	252
Ausgaben				
1. Personalkosten	90	90	89	85
2. Miete	23	23	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	29	29	32	30
4. Programmkosten	45	45	46	44
5. Ausgaben Café	66	66	71	70
Summe der Ausgaben	253	253	261	252
19 <u>Bramfelder Kulturladen</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	4	4	3
2. Veranstaltungseinnahmen	30	30	31	31
3. Sonstige Einnahmen	48	48	47	47
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	226	226	226	226
5. Zuwendungen anderer Behörden	6	6	9	6
Summe der Einnahmen	314	314	317	312
Ausgaben				
1. Personalausgaben	171	171	173	168
2. Miete	30	30	28	27
3. Sonstige Betriebskosten	28	28	28	26
4. Programmkosten	48	48	51	53
5. Sonstige Ausgaben	37	37	37	38
Summe der Ausgaben	314	314	317	312

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
20 <u>Bürgerhaus in Meiendorf</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	2	2	2
2. Veranstaltungseinnahmen	63	63	63	63
3. Sonstige Einnahmen	5	5	5	4
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	145	145	145	145
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	1	1	1
Summe der Einnahmen	216	216	216	215
Ausgaben				
1. Personalausgaben	139	139	139	138
2. Miete	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	30	30	30	30
4. Programmkosten	16	16	16	16
5. Sonstige Ausgaben	5	5	5	5
Summe der Ausgaben	216	216	216	215
21 <u>Kulturzentrum LOLA</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	7	3
2. Veranstaltungseinnahmen	185	185	141	174
3. Sonstige Einnahmen	54	54	75	107
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	196	196	196	196
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-	1
Summe der Einnahmen	440	440	419	481
Ausgaben				
1. Personalausgaben	162	162	139	142
2. Miete	46	46	46	46
3. Sonstige Betriebskosten	30	30	27	27
4. Programmkosten	175	175	160	165
5. Sonstige Ausgaben	27	27	47	98
6. Überschuss	-	-	-	3
Summe der Ausgaben	440	440	419	478

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
22 <u>Honigfabrik</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	10	9	24
2. Veranstaltungseinnahmen	40	40	30	41
3. Sonstige Einnahmen	50	50	41	54
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	478	478	478	475
5. Zuwendungen anderer Behörden	25	25	20	111
Summe der Einnahmen	603	603	578	705
Ausgaben				
1. Personalausgaben	383	383	365	431
2. Miete	76	76	76	76
3. Sonstige Betriebskosten	65	65	60	67
4. Programmkosten	56	56	52	97
5. Sonstige Ausgaben	23	23	25	34
Summe der Ausgaben	603	603	578	705
23 <u>Kulturzentrum Süderelbe</u>				
Einnahmen				
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	1	1	1
2. Veranstaltungseinnahmen	55	55	55	53
3. Sonstige Einnahmen	16	16	14	13
4. Zuwendung inst. Förderung (vgl. 3720.686.81)	109	109	109	109
5. Zuwendungen anderer Behörden	50	50	50	52
Summe der Einnahmen	231	231	229	228
Ausgaben				
1. Personalausgaben	74	74	73	72
2. Miete	30	30	29	29
3. Sonstige Betriebskosten	22	22	22	22
4. Programmkosten	55	55	55	55
5. Sonstige Ausgaben	50	50	50	50
Summe der Ausgaben	231	231	229	228

24 **Kunstverein in Hamburg**

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
Einnahmen				
1. Mitglieds- und Förderbeiträge	85	85	84	91
2. Einnahmen aus dem Ausstellungsbetrieb	45	45	44	46
3. Sonstige Erträge	145	145	149	168
4. Zweckgebundene Einnahmen	90	90	90	65
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3800.686.02)	474	474	474	474
6. Zuwendungen Dritter	63	60	70	84
Summe der Einnahmen	902	899	911	928
Ausgaben				
1. Personalausgaben	276	273	270	271
2. Sächliche Ausgaben	45	45	45	60
3. Bewirtschaftungskosten	230	230	222	234
4. Aufwendungen für Ausstellungen	287	287	287	356
5. Aufwendungen für Sonderveranst., Jahresgaben	61	61	61	24
6. Sonstige Ausgaben	3	3	1	6
7. Überschuss	-	-	25	23
Summe der Ausgaben	902	899	911	928

Anlage 3.1

	Plan 2005/06	Plan 2004/05	Plan 2003/04	Ist 2002/03
25 <u>Kampnagel - Internationale Kulturfabrik</u>				
Einnahmen				
1. Einnahmen aus Kartenverkauf sowie aus Ertragsanteilen bei Fremdveranstaltern	621	621	827	771
2. Erträge aus Vermietungen	267	267	247	281
3. Zuwendungen Dritter, Spenden	134	134	251	292
4. Sonstige Erträge	168	168	130	236
5. Zuwendung Hamburgs				
5.1 Institutionelle Förderung (3920.686.05, 891.03)	3.794	3.794	3.830	3.794
5.2 Projekt- / Sonderzuwendungen	102	102	115	129
Summe der Einnahmen	5.086	5.086	5.400	5.503
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	2.084	2.084	2.130	2.022
2. Nichtkünstlerische Sachausgaben, Vertriebs- und Werbekosten, Baumaßnahmen, Beschaffungen	1.447	1.447	1.454	1.362
3. Künstlerische Aufwendungen				
3.1 Personalaufwand	1.076	1.076	1.337	1.439
3.2 Sachaufwand	370	370	396	450
4. Sonstige Aufwendungen	109	109	83	149
5. Sonderposten für Investitionen	-	-	-	72
6. Überschuss	-	-	-	9
Summe der Ausgaben	5.086	5.086	5.400	5.503
26 <u>Ohnsorg-Theater</u>				
Einnahmen				
1. Einnahmen aus Vorstellungen	2.230	2.230	2.224	2.443
2. Fernsehen, Gastspiele, Tourneen	1.440	1.440	1.490	1.531
3. Sonstige betriebliche Erträge	150	150	150	226
4. Zuwendung Hamburgs (3920.686.06)	1.618	1.618	1.618	1.618
5. Investitionszuschuss	-	-	-	-
6. Sonstige Deckungsmittel / Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	553
Summe der Einnahmen	5.438	5.438	5.482	6.371
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	3.270	3.270	3.200	3.713
2. Betriebliche Aufwendungen	1.304	1.304	1.364	1.772
3. Aufwendungen für Fernsehen, Gastspiele und Tourneen	810	810	860	807
4. Finanzplanaufwendungen	54	54	58	79
Summe der Ausgaben	5.438	5.438	5.482	6.371

	Plan 2005/06	Plan 2004/05	Plan 2003/04	Ist 2002/033
27 <u>Hamburger Symphoniker</u>				
Einnahmen				
1. Konzert- und Einspielerlöse	1.484	1.484	1.480	1.485
2. Sonstige Erträge	78	78	74	79
3. Zuwendung Hamburgs (3920.686.12)	2.953	2.953	2.953	2.874
4. Verlust	-	-	-	55
Summe der Einnahmen	4.515	4.515	4.507	4.493
Ausgaben				
1. Personalaufwendungen	4.025	4.025	4.017	3.954
2. Sächliche Aufwendungen	490	490	490	539
Summe der Ausgaben	4.515	4.515	4.507	4.493
	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
28 <u>Kommunikationszentrum FABRIK</u>				
Einnahmen				
1. Veranstaltungseinnahmen	1.240	1.240	1.240	1.192
2. Gastronomie-Erlöse	830	830	830	814
3. Sonstige Eigeneinnahmen	258	254	254	246
4. Kostenerstattungen, zweckgebundene Einnahmen	110	90	70	178
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	549	638	638	638
Summe der Einnahmen	2.987	3.052	3.032	3.068
Ausgaben				
1. Personalausgaben	940	940	925	925
2. Sächliche Verwaltungsausgaben einschl. Werbung, Steuern, Versicherungen	590	612	610	610
3. Miete	133	133	133	133
4. Sonstige Grundstücksaufwendungen	65	66	65	65
5. Programmaufwendungen, Gagen	983	1.000	1.000	1.020
6. Sonstige Aufwendungen inkl. Kinder- und Jugendarbeit	60	65	60	60
7. Wareneinsatz Gastronomie	210	230	229	229
8. Abbau Verlust aus Vorjahren	6	6	10	26
Summe der Ausgaben	2.987	3.052	3.032	3.068
29 <u>Kommunikationszentrum Markthalle</u>				
Einnahmen				
1. Eintrittsgelder	718	718	718	590
2. Sonstige Einnahmen	100	100	101	100
3. Gastronomie-Erlöse, sonstige Erlöse	440	440	431	410
4. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	333	333	333	333
Summe der Einnahmen	1.591	1.591	1.583	1.433

Anlage 3.1

	Plan 2006	Plan 2005	Plan 2004	Ist 2003
zu 29 Ausgaben				
1. Personalausgaben	345	345	343	315
2. Sächliche Geschäfts- und Betriebsausgaben	410	410	400	355
3. Aufwendungen für Veranstaltungen	691	691	697	650
4. Aufwendungen der Gastronomie	145	145	143	113
Summe der Ausgaben	1.591	1.591	1.583	1.433

30 Hamburger Konservatorium**Einnahmen**

1. Eigene Einnahmen - Schule / Akademie	1.153	1.112	1.162	1.183
2. Sonstige eigene Einnahmen	8	10	16	19
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.21)	627	627	627	627
3. Verlust	-	-	-	33
Summe der Einnahmen	1.788	1.749	1.805	1.862

Ausgaben

1. Personalausgaben Schule / Akademie	1.058	1.049	1.055	1.105
2. Personalausgaben Verwaltung	300	300	309	335
3. Raumkosten	230	200	204	198
4. Sonstige sächliche Ausgaben	200	200	204	224
5. Abbau Verlust Vorjahr	-	-	33	-
Summe der Ausgaben	1.788	1.749	1.805	1.862

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 EUR im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung 2005 / 2006	Höhe der Zuwendung 2004
			in Tsd. EUR	
3720.686.02	Literaturzentrum	Zuschuss für die Vereinsarbeit	50	50
3720.686.27	Landesverband Soziokultur	Zuschuss für die Geschäftsstelle	83	83
3720.686.81	Tarpenwinkel	Zuschuss zum Betrieb von Stadtteilkulturzentren	66	66
	Kulturhaus Dehnhaiide		31	31
	Begegnungsstätte Bergstedt		43	43
	Freie Kulturinitiative Jenfeld		97	97
	AGDAZ Steilshoop		50	50
	IG Lentersweg		36	36
	Sasel-Haus		77	77
	Alles wird schön		24	24
3800.686.83	Geschichtswerkstatt Barmbek	Zuschuss für die Vereinsarbeit von Geschichtswerkstätten	64	64
	Initiative z. Erhaltung historischer Bauten in Bergedorf		51	51
	Stadtteilarchiv Bramfeld		38	38
	Stadtteilarchiv Eppendorf		30	30
	Stadtteilarchiv Ottensen		87	87
3920.686.02	Verband Hamburger Amateurtheater	Zuschuss für die Vereinsarbeit		
3920.686.11	Rock City Hamburg	Zuschuss für die Vereinsarbeit	66	66
	Rock - Büro (bis 2005)		36	36
	Jazzbüro		42	42
	Landesmusikrat		42	42
		Zuschuss für die Geschäfts- stelle		
3920.686.15	Werkstatt 3	Zuschuss für die Vereinsarbeit	99	99

Anlage 3.3

FilmFörderung Hamburg GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag - vorläufig - 2006	Voranschlag - vorläufig - 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Erträge aus dem Betrieb	91	94	137	175
2. Erträge aus der Filmförderung				
2.1. Kinoförderung und Rückzahlungen	550	550	662	1.032
2.2. Beteiligung ARD / ZDF	1.973	1.973	2.045	1.973
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	4.526	4.526	8.026	8.026
<u>Gesamterträge</u>	7.140	7.143	10.870	11.206
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen aus dem Betrieb				
1.1. Personalaufwendungen	639	625	672	585
1.2. Geschäftsbetrieb	90	90	132	111
1.3. Raumkosten	78	78	77	72
1.4. Zweckausgaben	245	240	247	242
1.5. Sonstige Sachaufwendungen	90	89	63	90
2. Aufwendungen aus der Filmförderung				
2.1. Projektförderung	5.541	5.544	9.100	9.650
2.2. Kinoförderung / Sonstiges	457	477	579	456
<u>Gesamtaufwendungen</u>	7.140	7.143	10.870	11.206
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	4.526	4.526	8.026	8.026
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	4.526	4.526	8.026	8.026
<u>II. Deckungsmittel</u>				
Zuwendungen der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.682.33; 2003 auch 686.50, 686.57 anteilig)	4.526	4.526	8.026	8.026
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	4.526	4.526	8.026	8.026

Anmerkung:

Über mögliche weitergehende staatliche Fördermittel war zum Zeitpunkt der Drucklegung der Erläuterungen noch nicht entschieden.

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Voranschlag			Ergebnis
	2006	2005	2004	2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	2.959	2.909	2.860	2.666
2. Sonstige Erträge	400	400	400	660
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	28
Zwischensumme	3.359	3.309	3.260	3.354
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.769	25.666	24.887	25.550
<u>Gesamterträge</u>	29.128	28.975	28.147	28.904
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwendungen	19.431	19.430	19.207	18.966
1.1 Globale Minderausgabe	-	-	- 290	-
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
2.1 Mieten	3.941	3.882	3.825	3.785
2.2 Bewirtschaftung der Gebäude	1.130	1.109	1.089	1.446
2.3 Medienanschaffungen, Bucheinband	2.500	2.500	2.500	2.351
2.4 EDV – Kosten	644	629	450	811
2.5 Übrige betriebliche Aufwendungen	1.482	1.425	1.366	1.545
Zwischensumme 2.	9.697	9.545	9.230	9.938
<u>Gesamtaufwendungen</u>	29.128	28.975	28.147	28.904

Anmerkungen:

1. Einsparungen bei Standortstilllegungen wurden nicht berücksichtigt, da entsprechende Entscheidungen noch ausstehen.
2. Kostenreduzierende Maßnahmen wurden nicht berücksichtigt, da über diese erst nach Begutachtung durch eine Expertenkommission entschieden werden kann.

Anlage 3.4

Kontenbezeichnung	Voranschlag			Ergebnis
	2006	2005	2004	2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben				
1.1 Grundüberholung Bibliotheken/EDV-Investitionen	602	602	767	255
1.2 EDV-Investitionen, Barcode, RFID	600	600	-	-
Summe 1	1.202	1.202	767	255
3. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	25.769	25.666	24.887	25.550
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	26.971	26.868	25.654	25.805
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.686.04)	24.287	24.587	24.887	24.737
1.2 zum Investitionsbedarf (Titel 3720.892.02)	409	409	767	767
1.3 Garantieerklärung Urlaubsrückstellung	-	-	-	25
1.4 Sonderzuwendungen für Veranstaltungen	-	-	-	7
1.5 EDV-Ersatzbeschaffung	193	193	-	-
1.6 EDV-Barcode/RFID	600	600	-	-
1.7 Sonstige Deckungsmittel	256	256	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	25.745	26.045	25.654	25.536
<u>Gewinn / Verlust (-)</u>	- 1.226	- 823	0	- 269

Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag	Voranschlag	Voranschlag	Ergebnis
	2006	2005	2004	2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Einnahmen aus Vermietungen	550	450	415	684
2. Sponsorenmittel, Spenden	80	50	50	130
3. Sonstige Einnahmen	550	530	440	572
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	1.190	1.290	1.335	1.562
<u>Gesamterträge</u>	2.370	2.320	2.240	2.948
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	700	690	680	671
2. Ausstellungsabhängige Kosten	950	930	865	1.357
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	720	700	695	920
<u>Gesamtaufwendungen</u>	2.370	2.320	2.240	2.948
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Kosten	-	-	-	-
2. Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	1.190	1.290	1.335	1.562
3. Abbau Verlustvortrag	123	55	10	-
4. Zuführung zur Rücklage	32	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	1.345	1.345	1.345	1.562
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.01)	1.345	1.345	1.345	1.355
2. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-	-
3. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	19
4. Verlustvortrag	-	-	-	188
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	1.345	1.345	1.345	1.562

Anlage 3.6

Hamburger Kunsthalle (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	2.403	2.403	2.000	1.957
2. Übrige Erträge	1.307	1.307	1.300	4.214
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	9.119	9.119	9.157	11.608
<u>Gesamterträge</u>	12.829	12.829	12.457	17.779
<u>II. Aufwendungen</u>				
1 Personalaufwand	3.082	3.077	2.850	3.054
2 Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	7.390	7.395	7.411	9.345
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.357	2.357	2.196	5.380
<u>Gesamtaufwendungen</u>	12.829	12.829	12.457	17.779
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	9.119	9.119	9.157	11.608
2. Investitionen	100	100	300	166
3. Abbau Verlustvortrag	375	350	12	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	9.594	9.569	9.469	11.774
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.02, 686.56)	8.987	8.987	8.987	9.089
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	432	432	332	332
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	175	150	150	-
Summe 1	9.594	9.569	9.469	9.421
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	195
4. Verlustvortrag	-	-	-	2.158
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	9.594	9.569	9.469	11.774

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	1.750	1.750	1.490	1.708
2. Übrige Erträge	529	449	280	446
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	5.591	5.591	5.934	5.835
<u>Gesamterträge</u>	7.870	7.790	7.704	7.989
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	2.470	2.450	2.420	2.430
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	5.100	5.050	5.009	5.330
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	300	290	275	229
<u>Gesamtaufwendungen</u>	7.870	7.790	7.704	7.989
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	5.591	5.591	5.934	5.835
2. Investitionen				58
3. Abbau Verlustvortrag	117	300	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.708	5.891	5.934	5.893
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.03, 682.56)	4.952	4.952	4.952	4.989
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	439	489	439	339
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800. 893.02) ¹	17	150	-	-
Summe 1	5.408	5.591	5.391	5.328
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	300	300	-	-
3. Gewährleistung der FHH ²	-	-	-	90
4. Verlustvortrag	-	-	543	475
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	5.708	5.891	5.934	5.893

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.8

Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	650	650	668	635
2. Übrige Erträge	100	100	115	223
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.330	4.228	4.962	3.467
<u>Gesamterträge</u>	4.080	4.978	5.745	4.325
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.950	1.950	1.928	1.736
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.850	2.728	3.496	2.300
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	280	300	321	289
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.080	4.978	5.745	4.325
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.330	4.228	4.962	3.467
2. Investitionen	25	20	15	9
3. Abbau Verlustvortrag	-	-	-	25
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.355	4.248	4.977	3.501
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.04, 682.56)	2.926	2.926	2.926	2.933
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	279	279	279	279
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	150	1.043	1.772	154
Summe 1	3.355	4.248	4.977	3.366
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	83
3. Gewährleistung der FHH ²	-	-	-	52
4. Verlustvortrag	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.355	4.248	4.977	3.501

¹ Die Beträge enthalten Finanzmittel für den Umbau sowie zusätzlich in 2006 zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Museum für Hamburgische Geschichte (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	900	850	810	754
2. Übrige Erträge	570	600	1.015	897
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.180	3.220	3.019	3.894
<u>Gesamterträge</u>	4.650	4.670	4.844	5.545
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.900	1.920	2.020	2.022
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	1.900	1.900	1.975	2.417
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	850	850	849	1.106
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.650	4.670	4.844	5.545
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.180	3.220	3.019	3.894
2. Investitionen	50	50	411	333
3. Abbau Verlustvortrag	266	409	149	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.496	3.679	3.579	4.227
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.05, 682.11, 682.56)	3.334	3.334	3.334	3.372
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	162	195	195	95
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	-	150	50	-
Summe 1	3.496	3.679	3.579	3.467
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	57
4. Verlustvortrag	-	-	-	703
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.496	3.679	3.579	4.227

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.10

Altonaer Museum in Hamburg - Norddeutsches Landesmuseum (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	780	770	761	645
2. Übrige Erträge	390	380	381	300
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.015	3.005	2.950	3.216
<u>Gesamterträge</u>	4.185	4.155	4.092	4.161
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.700	1.680	1.640	1.744
2. Sächlicher Aufwand incl. Gebäudemiete	1.225	1.225	1.207	1.225
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.260	1.250	1.245	1.192
<u>Gesamtaufwendungen</u>	4.185	4.155	4.092	4.161
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.015	3.005	2.950	3.216
2. Investitionen	60	50	50	104
3. Abbau Verlustvortrag	7	63	68	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	3.082	3.118	3.068	3.320
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH:				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.06, 682.56)	2.844	2.844	2.844	2.951
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	174	274	224	174
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	64	-	-	-
Summe 1	3.082	3.118	3.068	3.125
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	-
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	43
4. Verlustvortrag	-	-	-	152
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	3.082	3.118	3.068	3.320

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

**Helms-Museum - Hamburger Museum für Archäologie und die Geschichte Harburgs
(Stiftung öffentlichen Rechts)**

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	200	180	166	128
2. Übrige Erlöse	446	600	528	491
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	2.504	2.870	2.144	1.891
<u>Gesamterträge</u>	3.150	3.650	2.838	2.510
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.350	1.450	1.386	1.352
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.150	1.600	922	726
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	650	600	530	432
<u>Gesamtaufwendungen</u>	3.150	3.650	2.838	2.510
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	2.504	2.870	2.144	1.891
2. Investitionen	-	200	50	14
3. Abbau Verlustvortrag	83	-	-	153
4. Zuführung zur Rücklage	-	-	156	328
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	2.587	3.070	2.350	2.386
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.07, 682.56)	2.148	2.148	2.148	2.139
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	35	35	35	35
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	50	-	-	-
Summe 1	2.233	2.183	2.183	2.174
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	354	320	167	167
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	45
4. Entnahme aus der Rücklage	-	484	-	-
5. Verlustvortrag	-	83	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	2.587	3.070	2.350	2.386

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Anlage 3.12

Museum der Arbeit (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Voranschlag 2006	Voranschlag 2005	Voranschlag 2004	Ergebnis 2003
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	270	265	253	286
2. Übrige Erträge	279	271	255	298
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	2.121	2.121	2.131	2.381
<u>Gesamterträge</u>	2.670	2.657	2.639	2.965
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwand	1.415	1.410	1.400	1.450
2. Sächlicher Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.030	1.027	1.020	1.268
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	225	220	219	247
<u>Gesamtaufwendungen</u>	2.670	2.657	2.639	2.965
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	2.121	2.121	2.131	2.381
2. Investitionen	21	19	8	8
3. Abbau Verlustvortrag	375	100	51	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	2.517	2.240	2.190	2.389
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendung der FHH				
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.08, 682.10, 682.11, 682.56)	2.121	2.121	2.121	2.134
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01) ¹	252	69	19	19
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02) ¹	144	50	50	
Summe 1	2.517	2.240	2.190	2.153
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	-	-	-	34
3. Gewährleistungen der FHH ²	-	-	-	60
4. Verlustvortrag	-	-	-	142
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	2.517	2.240	2.190	2.389

¹ Die Beträge für 2004 bis 2006 enthalten Finanzmittel zur Entschuldung.

² Gewährleistungen für Urlaubs- und Pensionsrückstellungen

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag – Entwurf – 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	12.139	12.139	11.873	11.809
1.2 Gastspiele im Haus und Vermietungen	99	99	-	386
1.3 Auswärtige Gastspiele und Medienverwertungen	51	51	51	1.254
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	472	472	472	514
Zwischensumme 1.	12.761	12.761	12.396	13.963
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	-	-	-	- 89
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.773	1.773	1.762	2.099
4. Zinsen und ähnliche Erträge	20	20	20	12
Zwischensumme 1. – 4.	14.554	14.554	14.178	15.985
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	42.166	41.974	43.077	42.432
<u>Gesamterträge</u>	56.720	56.528	57.255	58.417
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.246	1.246	1.399	1.719
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1 und 3.2)	2.057	2.057	2.162	2.099
3. Personalaufwendungen				
3.1 Anteilige Kosten Philharmonisches Staatsorchester	8.718	8.612	8.469	8.318
3.2 Honorar für Gäste	5.709	5.709	5.380	6.166
3.3 Löhne und Gehälter	31.183	31.097	31.224	31.022
3.4 Pensionszahlungen an das künstlerische Personal	5	5	5	4
3.5 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	445	445	295	438
3.6 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtzuwendung (zeitanteilig)	250	250	1.300	-
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.099	7.099	7.013	8.642
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	8	8	9
<u>Gesamtaufwendungen</u>	56.720	56.528	57.255	58.417

Anlage 3.13

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag – Entwurf – 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	275	275	275	10.305
2. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	42.166	41.974	43.077	42.432
3. Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	42.441	42.249	43.352	52.737
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.01)	41.136	40.944	41.250	40.666
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	256	256	256	256
1.3 Zuwendungen für sonstige Aufwendungen (Ergebnis nachrichtlich)	-	-	-	9.051
Summe Zuwendungen	41.392	41.200	41.506	49.973
2. Pensionszahlungen an das künstlerische Personal	5	5	5	4
3. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen Nr. 3.5, 3.6)	695	695	1.595	438
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	246	2.322
5. Sonstige Deckungsmittel	349	349	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	42.441	42.249	43.352	52.737

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2004 / 2005 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget. Da für 2005 / 2006 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages 2005 / 2006 im Wesentlichen haushaltsmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Neue Schauspielhaus GmbH				
Kontenbezeichnung	Voranschlag - Entwurf - 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag - berichtet - 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	1.550	1.550	1.500	1.322
1.2 Gastspiele im Haus	100	100	100	321
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	365	365	250	292
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	250	250	260	250
1.5 Sonstige Umsatzerlöse	50	50	-	25
Zwischensumme 1.	2.315	2.315	2.110	2.210
2. Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	- 90	- 90	-	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	580	580	580	808
4. Zinsen und ähnliche Erträge	5	5	6	14
Zwischensumme 1. – 4.	2.810	2.810	2.696	3.046
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.935	18.585	18.459	19.453
<u>Gesamterträge</u>	21.745	21.395	21.155	22.499
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	620	620	740	698
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1)	730	730	680	929
3. Personalaufwendungen				
3.1 Honorare für Gäste	1.320	1.320	1.105	1.030
3.2 Löhne und Gehälter	15.605	15.430	15.370	15.515
3.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	165	165	165	133
3.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	-	-	-	391
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.305	3.130	3.095	3.755
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	48
<u>Gesamtaufwendungen</u>	21.745	21.395	21.155	22.499

Anlage 3.14

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag - Entwurf - 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag - berichtigt - 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	102	259
2. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	18.935	18.585	18.459	19.453
3. Verlustausgleich	-	350	350	-
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	19.037	19.037	18.911	19.712
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.05)	18.754	18.754	18.644	18.414
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben / Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102
1.3 Zuwendung für sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Summe Zuwendungen	18.856	18.856	18.746	18.516
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.3, 3.4)	165	165	165	524
3. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-
4. Sonstige Deckungsmittel	16	16	-	150
5. Verlustvortrag	-	-	-	522
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	19.037	19.037	18.911	19.712

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2004 / 2005 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget.

Für 2005 / 2006 liegt noch kein verabschiedetes Budget vor. Der Entwurf des Voranschlages 2005 / 2006 ist ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag - Entwurf - 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
A. Erfolgsplan				
<u>I. Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse				
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Neben Bühnen)	2.727	2.727	2.727	2.950
1.2 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	1.219	1.219	990	1.036
1.3 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	155	155	172	154
Zwischensumme 1.	4.101	4.101	3.889	4.140
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	475	475	345	907
4. Zinsen und ähnliche Erträge			-	
Zwischensumme 1. – 4.	4.576	4.576	4.234	5.056
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.551	16.423	16.576	15.427
<u>Gesamterträge</u>	21.127	20.999	20.810	20.483
<u>II. Aufwendungen</u>				
1. Personalaufwendungen				
1.1 Honorare für Gäste	1.428	1.428	1.662	1.198
1.2 Löhne und Gehälter	14.749	14.685	14.308	13.920
1.3 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	170	170	170	103
1.4 Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	100	100	613	71
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.205	4.141	3.907	4.463
3. Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	475	475	150	725
4. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	3
<u>Gesamtaufwendungen</u>	21.127	20.999	20.810	20.483

Anlage 3.15

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Voranschlag - Entwurf - 2005/06	Voranschlag 2004/05	Voranschlag 2003/04	Ergebnis 2002/03
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
<u>I. Finanzbedarf</u>				
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	102	1.194
2. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	16.551	16.423	16.576	15.427
3. Zuführung zur Rücklage	-	-	-	173
4. Rückstellung für Beschaffungen	-	-	-	32
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	16.653	16.525	16.678	16.826
<u>II. Deckungsmittel</u>				
1. Zuwendungen der FHH				
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.07)	16.191	16.011	15.722	15.284
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102
1.3 Zuwendung für Sanierungsmaßnahmen	-	-	-	1.257
1.4 Zuwendung für sonstige Aufwendungen	-	-	-	10
Summe Zuwendungen	16.293	16.113	15.824	16.653
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 1.3, 1.4)	270	270	783	173
3. Entnahme aus der Rücklage	-	52	71	-
4. Sonstige Deckungsmittel	90	90	-	-
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	16.653	16.525	16.678	16.826

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2004 / 2005 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget.

Da für 2005 / 2006 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages im Wesentlichen haushaltsmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung. Von der Geschäftsführung wird rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres ein auf der Grundlage der Mittelbewilligung verbindliches Budget aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 bis 06 veranschlagten Mittel
Deckungskreis 01 / Kulturprojekte und Kulturinstitutionen

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3720	Allgemeine Kulturförderung								
534.01	Veranstaltungen	49	2	26	26	26	26	26	26
681.02	Kunstprieze	38	45	20	30	20	30	20	30
686.01	Bildende, angewandte, mediale Kunst	345	265	412	100	386	100	386	100
686.02	Kulturzentren	627	10	589	-	635	-	635	-
686.03	Literatur	390	7	378	50	378	50	378	50
686.07	Kinder- und Jugendkultur	1.054	134	1.116	600	1.116	600	1.156	600
686.10	Kulturelles Marketing (neu ab 2005)	-	-	-	-	200	-	-	-
686.16	Kulturaustausch	193	37	256	100	256	100	256	100
686.18	Hamburger Sommer	131	21	148	148	148	148	148	148
686.27	Landesverband Soziokultur	83	-	83	-	83	-	83	-
686.29	Sonstige Kulturförderung	74	18	63	-	63	-	63	-
686.30	Besondere Kulturförderung	245	708	250	250	250	250	250	250
3800	Museen								
682.01	Deichtorhallen	1.336	-	1.345	250	1.345	250	1.345	250
686.02	Kunst- und Kommunikationszentren	557	-	557	-	474	-	474	-
686.05	Nichtstaatliche Museen	56	1	57	-	57	-	57	-
686.06	Geschichtswerkstätten (bis 2004) ¹	546	38	400	-	-	-	-	-
3920	Theater und Musik								
686.02	Besondere Theateraktivitäten	718	1	504	350	516	350	516	350
686.10	Musikfest	153	-	153	153	153	125	125	125
686.11	Sonstige Musikpflege	517	13	442	50	442	50	406	50
686.13	Fabrik und Markthalle	971	-	971	100	971	100	882	100
686.15	Zielgruppenarbeit	521	12	324	50	365	50	365	50
686.21	Hamburger Konservatorium	627	-	627	50	627	50	627	50
	Summe Deckungskreis 01	9.231	1.312	8.721	2.307	8.511	2.279	8.198	2.279

¹ Förderung ab 2005 durch Bezirke aus Rahmenczuweisung (3800.686.83, nicht im Deckungskreis 01);

Deckungskreis 02 / Theater und Orchester

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3920	Theater und Musik								
682.01	Staatsoper	41.666	355	40.886	25.600	41.136	25.600	41.242	25.600
682.05	Schauspielhaus	17.599	-	18.531	11.700	18.754	11.700	18.594	11.700
682.07	Thalia-Theater	15.072	-	15.788	9.950	15.981	10.200	16.121	10.500
682.11	Philharm. Staatsorchester	4.946	-	5.051	3.000	4.973	3.000	4.995	3.000
684.01	Pensionskasse Staatsoper	5	2	5	5	5	5	5	5
686.05	Kampfnagel	3.698	-	3.682	2.300	3.682	2.300	3.682	2.300
686.06	Privattheater	6.042	6	5.109	3.100	5.139	3.100	5.139	3.100
686.12	Hamburger Symphoniker	2.774	-	2.953	1.830	2.953	1.830	2.953	1.830
891.03	Größere Beschaffungen	651	129	665	665	665	665	665	665
	Summe Deckungskreis 02	92.453	492	92.670	58.150	93.288	58.400	93.396	58.700

Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700	Allgemeine Verwaltung								
519.61	Unterhaltung der Grundstücke ¹	44	29	32	32	32	32	32	32
3720	Allgemeine Kulturförderung								
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	50	-	-	-	-	-	-
683.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	18	9	51	50	51	50	51	50
3730	Denkmalpflege								
519.61	Unterhaltung der Grundstücke ²	9	27	23	23	23	23	23	23
3800	Museen								
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
519.75	Unterhaltung der Grundstücke / Neuengamme	164	117	205	100	205	100	205	100
519.79	Unterhaltung der Grundstücke / Museumsdienst	-	4	4	-	4	-	4	-
682.10	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke / Stiftungen	404	-	-	-	-	-	-	-
3920	Theater und Musik								
519.01	Unterhaltung der Grundstücke	1	-	-	-	-	-	-	-
686.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke / Theater	155	290	333	333	333	333	333	333
	Summe Deckungskreis 03	795	526	648	538	648	538	648	538

¹ bis 2004: 3700.519.01

² bis 2004: 3730.519.01

Deckungskreis 04 / Hochbauinvestitionen

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700	Allgemeine Verwaltung								
701.56	Baumaßnahmen IuK-Technik	15	25	26	-	-	-	-	-
3720	Allgemeine Kulturförderung								
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	6	-	-	-	-	-	-
892.02	Investitionszuschuss Stiftung HÖB und Blindenhörbüchereien	767	-	767	409	409	409	409	256
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen	881	95	407	407	405	100	100	100
3800	Museen								
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4.193	630	2.000	8.000	2.000	8.000	2.000	8.000
710.04	Neugestaltung Gedenkstätte Neueng- amme	1.894	3.156	3.364	3.750	2.072	1.678	1.678	-
812.01	Inv. Einrichtungen / Projektor Planetarium	2.608	10	-	-	-	-	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	4.599	510	3.296	4.000	2.500	1.500	1.500	-
893.03	Schiffahrtssammlung Peter Tamm	-	-	15.000	15.000	15.000	-	-	-
893.04	Archäologiezentrum Domplatz	-	-	-	-	-	7.000	1.600	5.400
3920	Theater und Musik								
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	973	308	-	-	-	-	-	-
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	714	183	1.411	3.500	1.863	3.500	3.211	3.500
893.02	Neubau Betriebsgebäude Staatsoper	11.032	1.335	6.113	6.555	6.555	-	-	-
893.03	Grundsanierung Thalia Theater	1.516	87	767	2.000	750	2.000	750	2.000
	Summe Deckungskreis 04	29.192	6.345	33.151	43.621	31.554	24.187	11.248	19.256

Deckungskreis 05 / Museumsstiftungen

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003		2004		2005		2006	
		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR		Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3800	Museen								
682.02	Hamburger Kunsthalle	9.240	- 900	8.987	850	8.987	850	8.987	850
682.03	Museum für Kunst und Gewerbe	5.160	- 798	4.952	550	4.952	550	4.952	550
682.04	Museum für Völkerkunde	2.886	-	2.926	450	2.926	450	2.926	450
682.05	Museum für Hamburgische Geschichte	3.360	- 600	3.334	450	3.334	450	3.334	450
682.06	Altonaer Museum	2.694	- 500	2.844	400	2.844	400	2.844	400
682.07	Helms - Museum	1.898	14	2.146	400	2.148	400	2.148	400
682.08	Museum der Arbeit	2.264	- 350	2.120	400	2.121	400	2.121	400
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse	86	145	216	-	162	-	98	-
682.12	Landesbetrieb Planetarium (neu ab 2004)	-	-	595	300	595	300	595	300
891.01	Zuschüsse für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände	2.752	- 1.100	1.733	2.400	1.783	1.400	1.783	2.000
	Summe Deckungskreis 05	30.340	- 4.089	29.853	3.800	29.852	2.800	29.788	3.400

Anmerkung: Ein negativer Rest stellt einen Vorgriff zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres dar.

Deckungskreis 06 / Film

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3720	Allgemeine Kulturförderung								
682.33	FilmFörderung Hamburg GmbH	1.012	76	8.026	15.000	4.526	7.500	4.526	7.500
686.31	Kinemathek (Metropolis) und Cinegraph	489	9	484	-	484	-	484	-
686.34	Sonstige Filmförderung	244	80	165	250	245	250	245	250
686.35	Festivals	755	10	727	500	727	500	727	500
686.50	Projekte (ab 2004 bei 682.33)	6.902	14	-	-	-	-	-	-
686.57	Abspiel- und Vertriebsförderung (ab 2004 bei 682.33)	250	54	-	-	-	-	-	-
	Summe Deckungskreis 06	9.652	243	9.402	15.750	5.982	8.250	5.982	8.250

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2004 Tsd. EUR		2005 Tsd. EUR		2006 Tsd. EUR	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3730 526.61	Denkmalpflege Kosten für Gutachten	94	50	94	50	94	50